



# **Gasthörenstudium der Universität Mannheim**

Frühjahrs-/Sommersemester 2025  
[www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren)

## Impressum

Herausgeber:	Professor Dr. Thomas Fetzer, Rektor der Universität Mannheim
Ansprechpartnerin/Anmeldung:	Dipl. Volksw. Doris Lechner Dezernat II, Gasthörenstudium L 1, 1, Raum 159 Telefon: 06 21/181-1166 Telefax: 06 21/181-1161 gasthoeren@uni-mannheim.de www.uni-mannheim.de/gasthoeren
Redaktion:	Doris Lechner, Victoria Odnopozova
Layout und Satz:	Universität Mannheim Service- und Marketing GmbH Grafik & Media Michael Doppler
Titelbild: Stand:	Leonie von Römer 9. Januar 2025

Liebe Seniorenstudierende,  
liebe Gasthørende,

zum Gasthörenstudium der Universität Mannheim im Frühjahrs-/Sommersemester 2025 heiße ich Sie herzlich willkommen!

Das Studienangebot des Gasthörenstudiums an unserer Universität besteht seit dem Wintersemester 1983/84 und konnte im vergangenen Jahr sein 40jähriges Bestehen feiern. Damals wie heute richtet es sich alle Interessierten, die sich mit wissenschaftlichen Fragen befassen möchten, ohne einen Studienabschluss anzustreben. Es bietet die Möglichkeit, sich neue Kenntnisse auf universitärem Niveau anzueignen oder eigenes Wissen in einzelnen Fachgebieten zu vertiefen. Die Teilnahme steht allen offen, es wird kein bestimmter Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Rund 400 Personen nehmen in jedem Semester am Gasthörenstudium teil. Für viele Teilnehmende im fortgeschrittenen Lebensalter eröffnet sich dadurch ein neues Betätigungsfeld nach einem beruflichen oder familiären Engagement. Andere erweitern damit gezielt ihre Kenntnisse neben ihrer beruflichen Tätigkeit oder nutzen es als Orientierungsphase vor der Aufnahme eines regulären Studiums.

Mit dem Gasthörenstudium können keine formalen „Leistungsnachweise“ erbracht und kein Hochschulabschluss absolviert werden. Dennoch ist eine aktive Mitarbeit insbesondere in Übungen und Seminaren durchaus möglich. In der Regel werden die Veranstaltungen gemeinsam mit den Studierenden der Bachelor- bzw. Masterstudiengänge besucht. Damit sind Gasthørende und Seniorenstudierende in den regulären Studienbetrieb eingebunden und nehmen so direkt am akademischen Leben teil.

Die vorliegende Broschüre beinhaltet nicht nur ein breitgefächertes Spektrum an Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen, sondern auch einige zusätzliche Veranstaltungen, die sich speziell an Gasthørende und Seniorenstudierende richten. So greifen wir Aspekte aus Theater, Literatur und Kunst auf und befassen uns mit spannenden Archivmaterialien und alten Handschriften. Auf vielfachen Wunsch unserer Teilnehmenden halten wir auch weiterhin einige digitale Angebote bereit.

Unser Projekt „Alter lernt und forscht“ widmet sich diesmal dem Wirken der Mannheimer Bürgerin und Frauenrechtlerin Julie Bassermann (1860-1940). Zu diesem Gemeinschaftsprojekt mit dem Historischen Institut sind alle Interessierten herzlich willkommen!

Das Programmheft steht auch auf unserer Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung: [www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren).

Die Vorlesungszeit im Frühjahrs-/Sommersemester 2025 beginnt am 10. Februar. Als Auftakt findet am 6. Februar unsere Begrüßungsveranstaltung statt. Hierzu laden wir herzlich ein, ganz gleich, ob Sie neu dabei sind oder schon seit vielen Semestern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Innenteil dieser Broschüre unter „Einführung“.

Alle Studieninteressierten möchte ich ermutigen, unser vielfältiges Angebot zu nutzen. Das Büro für das Gasthörendenstudium unterstützt Sie gerne.

Mit den besten Wünschen für ein bereicherndes und inspirierendes Frühjahrs-/Sommersemester

Prof. Dr. Cornelia Ruhe  
Prorektorin für Studium und Lehre

Organisatorische Hinweise .....	6
Lageplan .....	10
Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang .....	13
„Alter lernt und forscht“ .....	14
Bundesweite Online-Ringvorlesung .....	17
Förderverein des Historischen Instituts .....	18
Mannheimer Hochschulen im Gespräch .....	20
Weitere Aktivitäten .....	23
Einladung zur Teilnahme am Studium Generale .....	24
Hinweise zum Frühjahrssemester 2025 .....	25
Überblick zu den Lehrveranstaltungsarten .....	27
<b>Lehrveranstaltungen .....</b>	<b>25</b>
<b>Spezielle Angebote für Gasthörende und Seniorenstudierende .....</b>	<b>30</b>
<b>Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre .....</b>	<b>39</b>
Rechtswissenschaft .....	40
Volkswirtschaftslehre .....	43
<b>Fakultät für Betriebswirtschaftslehre .....</b>	<b>49</b>
Betriebswirtschaftslehre .....	50
Wirtschaftsinformatik .....	54
<b>Fakultät für Sozialwissenschaften .....</b>	<b>57</b>
Soziologie .....	58
Psychologie .....	61
Politikwissenschaften .....	66
<b>Philosophische Fakultät .....</b>	<b>71</b>
Philosophie .....	72
Geschichte .....	84
Anglistik .....	91
Germanistik .....	100
Romanistik .....	107
Slavistik .....	124
Medien- und Kommunikationswissenschaft .....	127
<b>Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik .....</b>	<b>129</b>
Informatik .....	130
Mathematik .....	133
Lehrangebot der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim ....	136
Universitätsbibliothek Mannheim .....	137
Personenverzeichnis .....	141
Anmeldebogen .....	154

<b>Frühjahrs-/Sommersemester 2025:</b>	<b>Vorlesungsbeginn: 10.02.2025</b>
	<b>Vorlesungsende: 30.05.2025</b>
<b>Osterferien:</b>	<b>14.4.2025–25.4.2025</b>
<b>Herbst-/Wintersemester 2025:</b>	<b>Vorlesungsbeginn: 1.09.2025</b>
	<b>Vorlesungsschluss: 5.12.2025</b>

### Vorlesungsverzeichnis

Das Programmheft „Gasthörendenstudium im Frühjahrs-/Sommersemester 2025“ kann als PDF-Broschüre auf unserer Internetseite heruntergeladen werden: [www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren).

Die Lehrveranstaltungen sind innerhalb der Fachbereiche nach dem Lehrformat (Vorlesungen, Seminare etc.) sortiert. Bei inhaltlich zusammenhängenden Veranstaltungen (z.B. im Fachbereich BWL) sind diese in Clustern zusammengefasst. Im hinteren Teil der Broschüre finden Sie ein Personenverzeichnis.

### Einschreibung

Für die Teilnahme am Gasthörendenstudium ist die Anmeldung über das Büro für das Gasthörendenstudium verbindlich. Der Antrag auf Zulassung ist für jedes Semester neu zu stellen und kann über das Online-Portal der Universität Mannheim („Portal<sup>2</sup>“) oder schriftlich mit Anmeldebogen erfolgen.

### Semestergebühr

Die Gebühr beträgt für jedes angefangene Semester **€ 125 und wird mit dem Erhalt der Rechnung sofort fällig**. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Gasthörendengebühr auch für den Fall, dass Sie aufgrund von Teilnahmebegrenzungen nur an einer Veranstaltung teilnehmen können. Eventuelle Änderungen des Lehrformats einer Lehrveranstaltung (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten. Die Beitragsgebühr geht an die Universität Mannheim, IBAN: DE23 6005 0101 0001 3792 73, Baden-Württembergische Bank AG Mannheim unter Angabe von G-Matrikelnummer. (Beispiel: Lautet Ihre Matrikelnummer 1234567, dann bitte im Verwendungszweck angeben: G1234567).

### Anmeldeverfahren

Die Anmeldephase für das FSS 2025 beginnt am 15. Januar und endet am 2. März. Geben Sie die Lehrveranstaltung(en) an, die Sie besuchen möchten. Nennen Sie nur Veranstaltungen, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen können. Die Anmeldung ist zunächst für bis zu vier Lehrveranstaltungen möglich. Falls Sie mehr als vier Veranstaltungen belegen möchten, haben Sie ab dem 3. Februar (Montag vor Vorlesungsbeginn) die Möglichkeit, sich für bis zu zwei weitere Veranstaltungen anzumelden. Insgesamt ist die Zulassung für maximal sechs Lehrveranstaltungen möglich.

Sie können sich schriftlich oder online anmelden. Am **Dienstag, 28. Januar** erfolgt die Zuteilung aller bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Anmeldungen nach dem Losprinzip. Selbstverständlich können Sie sich auch nach diesem Zeitpunkt noch anmelden. Falls einzelne Lehrveranstaltungen ausgebucht sein sollten, besteht die Möglichkeit, bei Freiwerden eines Platzes nachzurücken.

### Schriftliche Anmeldung (bei Ersteinschreibungen obligatorisch):

Den Anmeldebogen finden Sie auf der letzten Seite in dieser Broschüre und auf unserer Internetseite [www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren) unter „Anmeldung“. Bitte füllen Sie den Vordruck vollständig aus. Nennen Sie dabei die genaue Bezeichnung der Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten. Senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen per E-Mail, auf dem Postweg oder per Fax an:  
Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörendenstudium, L 1, 1,  
68131 Mannheim, E-Mail: [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de), Fax: 0621/ 181-1161.

### Online-Anmeldung

Rufen Sie das Campus Management System der Universität Mannheim („Portal<sup>2</sup>“) auf: <http://portal2.uni-mannheim.de>. Melden Sie sich dort mit Ihrer Uni-ID und Ihrem Passwort an. Klicken Sie auf die Reiterkarte „Gasthörendenstudium“, dann auf „Veranstaltungsanmeldung“. Direkt auf der Startseite <http://portal2.uni-mannheim.de> finden Sie auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

### Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung nur einen der genannten Wege!

Die Zulassung aller bis dahin eingegangenen Anmeldungen beginnt am **28. Januar 2025**. Anschließend senden wir Ihnen die Bestätigung über Ihre zugelassenen Veranstaltungen und die Rechnung per E-Mail an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** zu (abrufbar unter <https://exchange.uni-mannheim.de>). Ersteinschreibende erhalten die Unterlagen per Post.

Falls Sie sich nachträglich entschließen, an einer Veranstaltung doch nicht teilzunehmen, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir Ihren Platz gegebenenfalls freigeben können.

**Bitte haben Sie im Interesse der regulären Studierenden Verständnis dafür, dass der Besuch einer Veranstaltung nur gestattet ist, wenn Sie dafür eine Zusage erhalten haben. Der gültige Gasthörendenausweis („ecUM“) ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen mitzuführen!**

### Chipkarte ecUM – Gasthörendenausweis

In Verbindung mit einem aktuellen Gültigkeitsaufdruck ist die elektronische Chipkarte „ecUM“ gleichzeitig auch Gasthörendenausweis im aktuellen Semester. Sobald Ihre Gebühr eingegangen ist, können Sie sich den Gültigkeitsnachweis für das aktuelle Semester auf Ihrer ecUM an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen (<https://www.uni-mannheim.de/it/anleitungen/sb-terminals/>).

Wenn Sie sich zum ersten Mal einschreiben, können Sie nach Ihrer Zulassung Ihre ecUM online beantragen..

Die ecUM ist darüber hinaus auch Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek. Außerdem kann sie als „Geldbörse“ aufgeladen werden, um damit bargeldlos an den Kopiergeräten und in der Mensa zu bezahlen. Auch die Schließfächer können mit der ecUM genutzt werden

### Studierenden-Mailsystem

Teilnehmende am Gasthörendenstudium erhalten ein E-Mail-Konto, mit dem sie über das Exchange Mailsystem der Universität Mannheim E-Mails empfangen und versenden können. E-Mails von den Lehrpersonen Ihrer Veranstaltungen, der Universitätsverwaltung, dem Rechenzentrum oder der Universitätsbibliothek erhalten Sie ausschließlich an dieses Exchange-E-Mail-Postfach! Dies gilt auch für Ihre Zulassungsbestätigung und Ihre Rechnung. Rufen Sie dazu mit Ihrem Webbrowser (z.B. Firefox oder Chrome) die Seite <https://exchange.uni-mannheim.de> auf und loggen Sie sich mit Ihrer Uni-ID und dem dazugehörigen Passwort ein.

### Kontakt

Doris Lechner (Dipl. Volksw.), Koordinatorin Gasthörendenstudium  
Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörendenstudium  
68131 Mannheim, L 1, 1, Zi. 159 (Eingang B)  
Tel. (0621)181-1166, Fax: (0621)181-1161  
E-Mail: [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de)  
Internetseite: [www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren)

### Beratung zum Gasthörendenstudium

Schreiben Sie uns eine E-Mail an [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de). Ihr Anliegen beantworten wir so schnell wie möglich. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter (0621) 181-1166 oder per Videokonferenz. Auch eine persönliche Beratung vor Ort ist möglich. Bitte vereinbaren Sie dazu vorab einen Termin.

### Rektoratsbeauftragte für das Gasthörendenstudium

Prof. Dr. Angela Borgstedt, Historisches Institut, Lehrstuhl für Zeitgeschichte,  
[angela.borgstedt@uni-mannheim.de](mailto:angela.borgstedt@uni-mannheim.de).

### Fachliche Beratung

Die fachliche Beratung erfolgt über die betreffenden Lehrstühle. Die Kontaktadressen der Lehrenden finden Sie unter „Personenverzeichnis“ im hinteren Teil dieser Broschüre.

### Terminliche/Räumliche Änderungen

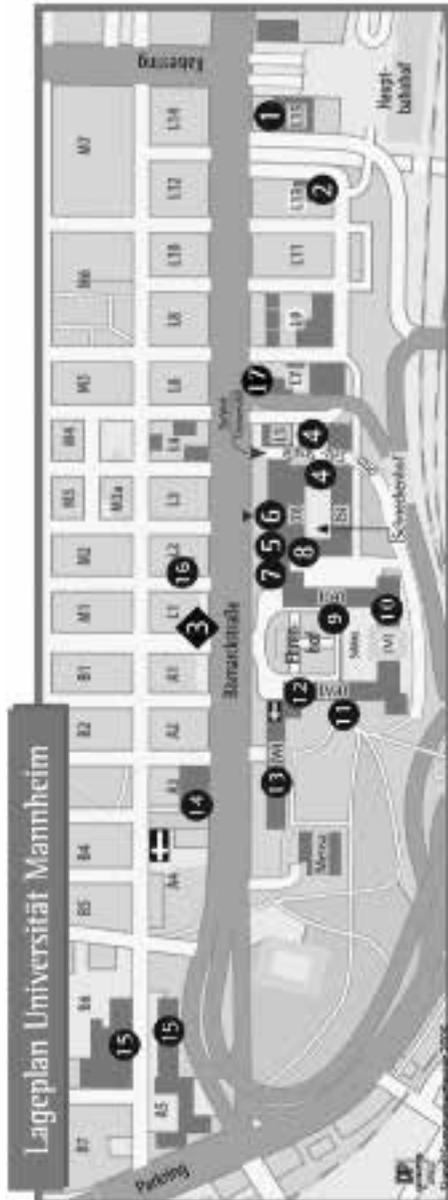
Terminänderungen, Raumwechsel und weitere wichtige Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden meistens direkt über die Lernplattform ILIAS kommuniziert. Rufen Sie daher regelmäßig die ILIAS-Gruppe ihrer Lehrveranstaltung auf.

Achten Sie auch auf Benachrichtigungen in Ihrem Exchange-Mail-Konto (s.a. „Studierenden-Mailsystem“).

**Insbesondere für die ersten beiden Vorlesungswochen wird dringend empfohlen, auf aktuelle Änderungen zu achten.**

**Stand: 9. Januar 2025. Änderungen des Programms vorbehalten!**

Lageplan



- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| ① | Romanistik/Rechenzentrum  | ⑨ | Philosophie/Psychologie                |
| ② | Institut für Sport  | ⑩ | Philosophische Fakultät                |
| ③ | Büro für Gasthörendenstudium,<br>Studienbüros/Akademisches Auslandsamt                              | ⑪ | Sprach- und Literaturwissenschaft      |
| ④ | Fakultät für Betriebswirtschaftslehre   | ⑫ | Arkadentheater                         |
| ⑤ | Rektorat  | ⑬ | Fakultät für Rechtswissenschaften      |
| ⑥ | Haupteingang/Pforte   | ⑭ | Hörsaal A3                             |
| ⑦ | Aula/Katakomben   | ⑮ | Fakultät für Mathematik und Informatik |
| ⑧ | UB – Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof<br>(Eingang West):<br>InfoCenter/ecUM-Ausgabe/Lesesaal | ⑯ | Internationales Begegnungszentrum      |
|   |   | ⑰ | Fakultät für VWL/PC-Pools              |

Hörsaallegende

O 129	Göhringer-Hörsaal
O 131	Wilhelm Müller-Hörsaal
O 133	KPMG-Hörsaal
O 138	FUCHS-Hörsaal
O 138	Foyer O 138/1 Foyer
O 142	Engelhorn-Hörsaal
O 145	Heinrich-Vetter-Hörsaal
O 148	MVV-Hörsaal
O 151	Hans Luik-Hörsaal
SN 163	Manfred Lautenschläger-Hörsaal
SN 163	Foyer MLP-Forum
SN 169	Röchling-Hörsaal
EO 145	Bürgerhörsaal
EO 150	AbsolventUM-Hörsaal
EW 151	Elfriede Höhn-Hörsaal
EW 165	GdF-Seminarraum
EW 167	Treutler-Seminarraum
EW 169	C.A. Reichling-Seminarraum
EW 242	Otto Mann-Hörsaal
M 003	PWC-Hörsaal

## So finden Sie sich auf dem Campus zurecht

Weite Teile der Universität Mannheim sind im Mannheimer Schloss untergebracht, dem größten Barockschloss Deutschlands. Das Schloss ist in folgende Flügel unterteilt:

- **Ostflügel (O)**
- **Schneckenhof**  
aufgeteilt in die Himmelsrichtungen Ost (SO), Nord (SN), West (SW) und Süd
- **Ehrenhof**  
aufgeteilt in Ehrenhof Ost (EO), Mittelbau (M) und Ehrenhof West (EW)
- **Westflügel (W)**

SN 169



M 003

Alle Raumnummern orientieren sich an dieser Einteilung. Beispiel: Der Raum EO 150 liegt im Ehrenhof Ost. Anhand der ersten Ziffer "1" kann man erkennen, dass der Hörsaal im ersten Stock dieses Flügels liegt. Die "50" gibt dann dort die Raumnummer an.

EO 150	Ehrenhof Ost (Flügel) 1 (Stock) 50 (Nummer)
SN 169	Schneckenhof Nord (Flügel) 1 (Stock) 69 (Nummer)
M 003	Mittelbau (Flügel) 0 (Stock) 03 (Nummer)

Einige Hörsäle haben neben ihrer Raumnummer noch einen Namen. Mit der Namensgebung bedankt sich die Uni bei den Spendern der Hörsaalrenovierung.

Folgende Räume und Gebäude, die nicht in im Schloss liegen, werden ebenfalls oft benutzt:

B6, 23-25 A 001	B6 (Quadrat) 23-25 (Hausnummer) A (Bauteil) 0 (Stock) 01 (Nummer)
A5, 6 B 144	A5 (Quadrat) 6 (Hausnummer) B (Bauteil) 1 (Stock) 44 (Raum)
L7, 3-5	L7 (Quadrat) 3-5 (Hausnummer)

## Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang

als Auftakt zum Vorlesungsbeginn laden wir Sie herzlich zu unserer Semestereröffnungsveranstaltung ein

**Donnerstag, 6. Februar 2025 um 11:15 in M 003**

- Begrüßung (Prof. Dr. Angela Borgstedt, Rektoratsbeauftragte für das Gasthörenstudium)
- Einführung in das Gasthörenstudium mit Ausblick auf das Frühjahrs-/Sommersemester durch Doris Lechner, Koordinatorin Gasthörenstudium
- Vortrag von Prof. Dr. Eckhard Janeba, Universität Mannheim, Professur für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik:

### Deutschland am Scheidepunkt: Wirtschaftliche und geopolitische Herausforderungen

*Die deutsche Wirtschaft schwächelt, denn die alten Pfeiler des Erfolgs brechen weg: Niedrige Energiepreise aus Russland, großer Absatzmarkt in China, militärischer Schutzschirm durch die USA. Dazu kommen strukturelle, hausgemachte Probleme: schlechte Infrastruktur, zu viel Bürokratie, demographischer Wandel. In Vortrag und Diskussion soll es darum gehen, auf was sich Deutschland einstellen muss und was Deutschland tun sollte.*

Anschließend: Mittagspause mit der Möglichkeit, die Mensa kennenzulernen und dort zu essen.

14:15: Führung durch die Universitätsbibliothek (Treffpunkt: Ausleihzentrum Westflügel) Für die Führung bitten wir um formlose Anmeldung unter [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de).

Sie sind herzlich willkommen, ganz gleich, ob Sie schon länger zu unseren Teilnehmenden zählen oder zum ersten Mal dabei sind.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, mehr über das Gasthörenstudium und die Universität Mannheim zu erfahren. Hören Sie einen interessanten Vortrag und lernen Sie Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen! Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich! Lediglich für die Teilnahme an der Bibliotheksführung bitten wir um eine kurze Nachricht.

**Julie Bassermann und die Geschichte Mannheims im frühen 20. Jahrhundert**

„Eine der mächtigsten Waffen unserer Zeit ist Wissen“. Dieses Zitat wurde von Julie Bassermann geprägt, einer bedeutenden Pionierin für die Frauenrechte und Bildungspolitikerin in Deutschland. Geboren 1860, entstammte sie der wohlhabenden und einflussreichen jüdischen Familie Ladenburg, die schon seit der Gründung der Stadt in Mannheim ansässig war. Ihr Vater Carl Ladenburg, der spätere Ehrenbürger der Stadt, förderte die industrielle Entwicklung Mannheims als Bankier, die Mutter Ida war Vorsitzende des Badischen Frauenvereins.

Julie heiratete 1881 den Anwalt und Reichstagsabgeordneten Ernst Bassermann – auch er Mitglied einer alten und einflussreichen Familie der Stadt. Das Ehepaar hatte drei Töchter und einen Sohn.

Das Projekt widmet sich dem facettenreichen Leben und Wirken von Julie Bassermann im Mannheim des frühen 20. Jahrhunderts. Die Familie durchlitt durch persönliche Opfer den Ersten Weltkrieg. Neben dem Eintreten für Frauenrechte und vielfältigen bildungspolitischen Aktivitäten war Julie Bassermann für die National-liberale Partei bzw. die DVP aktiv. Sie pflegte freundschaftliche Kontakte zu weiteren bedeutenden Mannheimer Persönlichkeiten, darunter häufig Familien, die wie sie selbst dem jüdischen Glauben angehörten. Ihre letzten Lebensjahre waren vom Nationalsozialismus und dem Ausbruch des zweiten Weltkriegs geprägt. Sie starb 1940.

Interessierten Projektteilnehmenden eröffnet sich eine Vielzahl an Themen, die zugleich auch ein Stück Stadtgeschichte widerspiegeln.



Quelle: Marchivum

**Projekt und Ablauf**

Das zweisemestrig angelegte Projekt „Alter lernt und forscht“ ermöglicht interessierten Gasthörernden eigene wissenschaftliche Aktivitäten in Form von kleineren Forschungs- und Recherchearbeiten zu jährlich wechselnden Rahmenthemen.

**Im Frühjahrssemester** wird die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten gelegt. In einem „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörernde und Seniorstudierende“ werden praxisorientiert folgende Inhalte vermittelt:

Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – Von der Idee hin zur konkreten Fragestellung - Recherchearbeit - Lesetechniken – Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit – Schreiben und Zitieren.

Ein Schwerpunkt des Frühjahrssemesters liegt in der Einführung in die Archivarbeit.  
Dozentin: Dr. Angela Wendt

Zeit und Ort: Mo. 13:45-15:15 in B 6, 30-32 E-F, Raum 310

Beginn: 17. Februar 2025

**Im Herbstsemester** wird individuell oder in kleinen Teams an Forschungsprojekten gearbeitet.

Dozentin: Dr. Rosmarie Günther

**Informationsveranstaltung am 10. Februar 2025:**

Bei einer Informationsveranstaltung zu Vorlesungsbeginn wird das Konzept von „Alter lernt und forscht“ vorgestellt. Wir geben einen Überblick zu Inhalt und Ablauf des Projekts und gehen auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: 10.02.2025, 13:45-15:15 in B 6, 30-32 E-F, Raum 310

**Kosten**

Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die Anmeldung und die Entrichtung der regulären Gasthörerndengebühr von 125 €/Semester.

**Kontakt**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an  
Doris Lechner

E-Mail: [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de)

Tel. 0621 181 1166

[www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren)

**Gastvortrag von Frau Dr. Rosmarie Günther**

6. März, 15:30 in EO 159

**Alice Bensheimer – Armenpflegerin Mannheims und Seele der bürgerlichen Frauenbewegung im deutschen Reich.**

Alice Bensheimer widmete ihr ganzes Leben dem Kampf um die gesellschaftliche und politische Gleichstellung der Frauen. Ihr Weg dahin war u.a. ihr soziales Engagement in der Armenpflege Mannheims seit 1899 und ihre Tätigkeit als Schriftführerin des Bundes Deutscher Frauenvereine (BDF) von 1905 bis 1931. Während des Ersten Weltkrieges leitete sie die Zentrale für Kriegsfürsorge in Mannheim. 1922 in der Inflationszeit gründete und führte diese warmherzige Frau die Mannheimer Nothilfe, die 1933 in der nationalsozialistischen Winterhilfe aufging. Durch Vernichtung des jüdischen Bensheimerschen Verlages verlor sie ihre Einkommensbasis. Ihre Verdienste um die Stadt Mannheim wurden ab 1933 so heruntergespielt, dass sie in der Folgezeit fast vergessen wurde.

*„Es war nichts Unpersönliches in diesem Leben, alles wurde erhöht durch die Klarheit einer menschlichen Güte, wie sie uns nur ganz selten begegnet.“*  
(Emma Ender, Vorsitzende des BDF)

Auch im Frühsommer 2025 bieten wieder verschiedene kooperierende Hochschuleinrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) – eine bundesweite Online-Ringvorlesung an:

**wissen.macht.zukunft****Welche Bedeutung haben Wissenschaften für die Gesellschaft?**

Vom 23. April bis 16. Juli beleuchten VertreterInnen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die Vortragsreihe, die von wechselnden Universitätsstandorten aus gestreamt wird, findet jeweils Mittwochnachmittags von 16:00-18:00 statt. Interessierte können live via Zoom von zuhause aus teilnehmen.

Ein detailliertes Programm folgt. Informationen auch unter [www.online-ringvorlesung.de](http://www.online-ringvorlesung.de)



Foto: [www.online-ringvorlesung.de](http://www.online-ringvorlesung.de)



Förderverein des Historischen Instituts (fhi)  
Verein zur Förderung des Historischen  
Instituts und des Antikensaals an  
der Universität Mannheim e.V.

Gemeinsames Programm des Fördervereins  
und des Historischen Instituts  
für das Frühjahrs-/Sommersemester 2025

Die Vorträge des fhi für das FSS 2025 sind aktuell noch in  
Planung. Für aktuelle Informationen rufen Sie bitte die  
Homepage des fhi auf: <https://hi.uni-mannheim.de/fhi>

Änderungen behalten wir uns ausdrücklich vor.  
Bitte überprüfen Sie für Aktualisierungen regelmäßig unsere Homepage:  
[hi.uni-mannheim.de/fhi](https://hi.uni-mannheim.de/fhi).



## Geschichte seit 1992



Der im Dezember 1992 gegründete **Verein zur Förderung des Historischen Instituts und des Antikensaals an der Universität Mannheim** ist eine gemeinnützige Initiative von Alumni, Studierenden, Lehrenden sowie dem Historischen Institut verbundenen Personen. Wir verstehen uns als Forum für den Austausch und Kontakt: zwischen all diesen Gruppen, aber auch für die an der Geschichte interessierte Mannheimer Bevölkerung. Darum haben wir seit unserer Gründung eine Vielzahl von Projekten gefördert – und nicht selten gar selbst auf den Weg gebracht.

Zu den Eckpunkten unserer Vereinsarbeit zählen Druckkostenzuschüsse für Dissertations- und Habilitationsschriften, die *Mannheimer Historischen Forschungen (MHF)* und natürlich die Pflege des Antikensaals. Den tragen wir schließlich nicht ohne Grund im Namen. Besonders stolz sind wir außerdem auf den jährlich verliehenen *Andreas-Lamey-Preis* für herausragende Abschlussarbeiten. Und unsere semesterweise angebotenen Führungen durch Schloss, Universitätsarchiv und den Antikensaal. Die sind nämlich kostenlos – wie übrigens alle unsere Veranstaltungen während des Semesters. Zudem können wir durch eine Reihe von Partnerschaften auch externe Führungen ermäßigt oder sogar umsonst anbieten. Mitglied werden lohnt sich also.

Ganz ehrlich: Die Arbeit macht uns Spaß. Davon dürfen Sie sich gerne selbst ein Bild machen. Im Internet, bei unseren Veranstaltungen – oder sehr gerne auch im persönlichen Gespräch mit unserem Vorstand.



Verein zur Förderung des  
Historischen Instituts und des  
Antikensaals an der Universität  
Mannheim e.V.



[fhi.mannheim@gmail.com](mailto:fhi.mannheim@gmail.com)



[hi.uni-mannheim.de/fhi](https://hi.uni-mannheim.de/fhi)



[www.facebook.com/fhi.mannheim](https://www.facebook.com/fhi.mannheim)

**Mannheimer Hochschulen im Gespräch: „Demokratie braucht Diskurs“****Eine Veranstaltungsreihe der Mannheimer Hochschulen,  
Frühjahrs/Sommersemester 2025**

Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen wie Radikalisierungstendenzen, Populismus sowie politischer und religiöser Extremismus stellen den gesellschaftlichen Frieden und die Demokratie vor Herausforderungen. Diese machen auch vor den Hochschulen nicht halt.

Gemeinsam setzen die staatlichen Mannheimer Hochschulen hier einen Kontrapunkt und stehen für demokratische Grundwerte ein. Dazu gehört auch der Dialog, der im Rahmen dieser Reihe „Demokratie braucht Diskurs“ eröffnet wird. Dazu lädt jede der fünf Mannheimer Hochschulen – Universität, Hochschule, Duale Hochschule, Musikhochschule und Popakademie – zu einer Veranstaltung mit Vertreter\*innen aus dem eigenen Haus ein, die in verschiedenen Formaten unterschiedliche Fragestellungen beleuchten. Impulse aus der Wissenschaft und musikalische Beiträge, Vorträge und eine Podiumsdiskussion laden dazu ein, sich auf vielfältige Weise mit den Themen auseinanderzusetzen.

Hinweis: Zum Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Details zur Veranstaltungsreihe vor. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite:

<https://www.uni-mannheim.de/news/mannheimer-hochschulen-im-gespraech-demokratie-braucht-diskurs/>



Termine:

**Mittwoch, 02.04.2025 | 18:00 Uhr | Universität Mannheim**  
FUCHS Festsaal O 138 (Schloss)

**Impulse und Podiumsdiskussion:****„Demokratie auf dem Prüfstand: Wer bestimmt den Diskurs?“**

- „Menschenrechte im Kreuzfeuer? Ein Blick auf die öffentliche Meinung in Deutschland“

*Prof. Sabine C. Carey, PhD*

*Lehrstuhl für Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen*

- „Spuren von Rassismus in öffentlichen Diskursen“

*Dr. Philipp Müller*

*Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft*

- „KI-Empfehlungssysteme für Nachrichten: Wer bestimmt, was wir lesen?“

*Prof. Dr. Heiko Paulheim*

*Lehrstuhl für Data Science und Prorektor für Digitalisierung, Gleichstellung und Diversität*

- „Demokratie und Grundrechte: Ein untrennbares Duo“

*Prof. Dr. Svenja Behrendt*

*Juniorprofessur für Öffentliches Recht*

**Montag, 07.04.2025 | 18:00 Uhr | DHBW Mannheim**

Campus Coblitzallee, SV-Auditorium (Audimax), Gebäude E (EG),  
Hans-Thoma-Straße 51, 68163 Mannheim-Neuostheim

**Vortrag und Diskussion**

- „Wenn Diskussionen aus den Fugen geraten – Tipps für die Rückkehr zum konstruktiven Dialog“

*Prof. Dr. Georg Nagler, Rektor der DHBW Mannheim*

Anmeldung: Für diesen Termin ist eine Anmeldung über den Eventkalender auf [www.mannheim.dhbw.de](http://www.mannheim.dhbw.de) notwendig. Die Möglichkeit zur Anmeldung besteht zwischen dem 13.01. und 31.03.25

**Mittwoch, 09.04.2025 | 18:00 Uhr | Hochschule Mannheim**  
Paul-Wittsack-Straße 10, Gebäude H, Raum 1107

**Impulse und Podiumsdiskussion, Moderation: Prof. Dr. Alexander Noyon**

- Juliane Foitzik, Sozialarbeiterin, Vorsitzende des AStA der Hochschule Mannheim (Titel in Abstimmung)
- „Konfliktoffenheit und gelingende Streitkultur als Demokratievoraussetzungen in pluralen Gesellschaften?“  
*Prof. emer. Dr. Rainer Kilb, Diplompädagoge, Sozialarbeiter, früherer Dekan der Fakultät für Sozialwesen*
- *Prof. Dr. Ralf Vandamme, Politikwissenschaftler, Dekan der Fakultät für Sozialwesen (Titel in Abstimmung)*

**Mittwoch, 23.04.2025 | 19:00 Uhr | Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Mannheim**  
N 7 18, 68161 Mannheim, Kammermusiksaal

**Vortrag und Musik:**  
**Transkulturelle Musikpädagogik – ein Brückenschlag zur Völkerverständigung**

- „**Transkulturelle Musikpädagogik**“  
*Prof. Martina Benz, Institut für Musikforschung; inkl. Performance von Studierenden im Lehramt Gymnasium*
- „**Indische Rhythmen in Europäischem Jazz**“  
*Prof. Matthias Akeo Nowak, Jazz-Kontrabass; inkl. Demonstration und Performance*
- **und weitere musikalische Beiträge**

**Dienstag, 27. Mai 2025 | 19:00 Uhr | Popakademie Baden-Württemberg, Mannheim**  
Hafenstraße 33, 68159 Mannheim, Raum 001

- „**Popakademie Talks**“ zu Musik und Demokratie - Haltung zeigen als Künstler:in  
*Speaker:innen tbc*

## Von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende...

Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu Angeboten und Aktivitäten von Teilnehmenden des Gasthörenstudiums für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen

### Computerkurs

Auch im FSS 2025 wird es wieder einen Computerkurs geben, bei dem Seniorenstudierende ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen im Umgang mit Computer und Smartphone anleiten. Nähere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten unter „Spezielle Angebote des Gasthörenstudiums“.

### „Monatstreffen der Seniorenstudierenden“

Das „Monatstreffen der Seniorenstudierenden“ ist eine Veranstaltung von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende. Ziel ist es, sich in zwangloser Atmosphäre auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neueinsteiger\*innen willkommen!

Termin: üblicherweise am dritten Donnerstag im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit. Termine und Ort werden per E-Mail bekannt gegeben.



Foto: Leonie von Römer

## Einladung zur Teilnahme am Studium Generale

## DAS NEUE STUDIUM GENERALE PROGRAMM FSS 2025

Die Programmpalette des Studium Generale im FSS 2025 umfasst:

- Sprachkurse zu 18 verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen GRE Stufen
- IT-Kurse zum Office Paket, Programmiersprachen und Statistikprogrammen
- Kommunikationskurse (Rhetorik, Soft Skills)

Alle Kurse werden entweder in Präsenz oder online via Zoom angeboten.

Bei diesen Kursen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und es bedarf einer formellen Anmeldung zu Semesterbeginn. Für die Kurse werden Teilnahmeentgelte erhoben.

Das Programm wird ab Anfang Januar unter [www.studiumgenerale.uni-mannheim.de](http://www.studiumgenerale.uni-mannheim.de) zu ersehen sein.

Online-Anmeldung zu den Kursen ab 03. Februar 2025 unter [www.studiumgenerale.uni-mannheim.de](http://www.studiumgenerale.uni-mannheim.de)

María Jesús Collado Gómez M.A.  
L 9, 7, I. OG, Zi. 110; 68161 Mannheim  
Tel.: +49 621 181-1164 / -1162, Fax: +49 621 181-1140  
E-Mail: [studiumgenerale@service.uni-mannheim.de](mailto:studiumgenerale@service.uni-mannheim.de)

WhatsApp: +49 159 01944005

## Einige Hinweise zum Frühjahrs-/Sommersemester 2025

Die Universität Mannheim bietet Ihnen auch in diesem Semester wieder ein interessantes Programm in der gewohnten Vielfalt an. Die Lehre findet weitgehend in Präsenz statt, zudem werden wieder einige Veranstaltungen online angeboten. Die Detailinformationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden im „Portal2“ laufend ergänzt und aktualisiert. Sie können diese wie folgt aufrufen:

1. Gehen Sie auf <https://portal2.uni-mannheim.de>.
2. Klicken Sie oben auf „**Studienangebot**“, dann auf „**Veranstaltungen suchen**“.
3. Es öffnet sich eine Suchmaske, bei der Sie den Titel der Veranstaltung eingeben (Stichwort reicht) und auf „Suchen“ klicken.
4. Klicken Sie dann bei der gefundenen Veranstaltung auf dieses **Symbol mit der Lupe**:  Es öffnet sich ein neues Fenster.
5. Sie bekommen nun Angaben über Termin, Inhalt, Art der Teilnahmemöglichkeit, (virtueller) Raum und weitere Details angezeigt

Unter „**Teilnahmemöglichkeit**“ wird beschrieben, auf welche Weise die Lehre voraussichtlich durchgeführt wird:

**Präsenz live (not recorded)**

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

**Präsenz live & recorded**

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt und wird dabei aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zur orts- und zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

**Präsenz live & tlw. digital live**

Abwechselnde Formate Präsenz/digital: Die Lehrveranstaltung findet grundsätzlich in Präsenz statt, an einigen Terminen aber auch rein digital live oder hybrid. Rufen Sie dazu die Details der Lehrveranstaltung auf (wie oben beschrieben).



### **Präsenz live & digital live (not recorded)**

Die Präsenzveranstaltung wird gleichzeitig in Zoom übertragen, so dass Studierende vor Ort oder über Zoom zum Veranstaltungszeitpunkt teilnehmen können.

### **Digital live (not recorded)**

Die Lehrveranstaltung findet zur angegebenen Zeit digital und synchron statt. Zusätzlich kann es Material (Texte, Videos etc.) geben, das vor- oder nachzubereiten ist.

### **Digital live & recorded**

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich digital statt. Die synchronen Formate (z.B. Zoom-Sitzungen) werden aufgezeichnet und anschließend zur zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt, genauso wie zusätzliches Material zeitunabhängig bearbeitet werden kann.

### **Digital recorded**

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Form von digitalen Aufzeichnungen/Videos statt, die zeitunabhängig angesehen werden können. Anwesenheiten zu festen Zeitpunkten sind nicht notwendig/möglich.

Die Teilnahme an den digitalen Lehrangeboten ist recht einfach. Wir halten dazu einige Anleitungen bereit, mit denen sich die einzelnen Schritte leicht nachvollziehen lassen.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne!

Sie erreichen uns unter [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de) oder Tel. 06 21/181-1166

Ein Studium beinhaltet verschiedene Formate von Lehrveranstaltungen, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in der Art der Wissensvermittlung und des Lernens setzen. Die wichtigsten Veranstaltungsarten sind:

### **Vorlesung**

Vortragsreihe einer Dozentin/eines Dozenten zu einem bestimmten Thema. Richtet sich in der Regel an eine größere Zuhörerschaft. Diskussionen und Zwischenfragen sind eher unüblich. Fragen stellt man am Ende.

Für Teilnehmende am Gasthörendenstudium die wichtigste Veranstaltungsart.

### **Seminar**

Erarbeitung eines speziellen Themas unter Anleitung der Lehrperson im kleineren Kreis. Das Seminar lebt von den Referaten und Diskussionsbeiträgen der Teilnehmenden. Je nach Studienphase wird unterschieden in Proseminar, Hauptseminar oder auch Oberseminar.

### **Übung**

Vermittlung und Einübung von Grundwissen eines Faches; kann eine Vorlesung begleiten, indem sie praktische Bezüge herstellt.

### **Tutorium**

Vermittelt die Hilfswissenschaften zu einem Seminar oder einer Vorlesung. Schwerpunkt ist das Erlernen von Methodik und Arbeitsweise. Ein Tutorium wird i.d.R. von Studierenden im höheren Semester oder Doktoranden gehalten.

### **Propädeutikum**

Überblicksveranstaltung, die in ein Fachgebiet einführt bzw. darauf vorbereitet.

### **Ringvorlesung**

Vortragsreihe zu einem übergeordneten Thema mit wechselnden Vortragenden, oft auch interdisziplinär. Die einzelnen Vorträge sind in sich abgeschlossen.

### **Kolloquium**

Vertiefung eines wissenschaftlichen Themas in Form einer Diskussionsrunde unter Leitung einer Lehrperson.

Hinweis: bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei den Fachbereichs-Lehrveranstaltungen der Fokus vor allem auf der Ausbildung der Regelstudierenden liegt. Wir bitten daher um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden in Diskussionsbeiträgen und bei der Platzbelegung. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist die ideale Grundlage für ein gelingendes Miteinander- und Voneinander-Lernen.



Lehrveranstaltungen  
Frühjahrs-/Sommersemester 2025

## Spezielle Angebote des Gasthörenstudiums

### Museum in Bewegung - Kunst im Vorübergehen! Die Moderne kommt nach Mannheim - neue Ansätze in Form und Inhalt (Fortsetzung)

Dr. Höfert, Dorothee

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02. 15:30-17:00 EO 145

Mi, 19.02. 16:00-17:30 *oder* Mi. 26.02. 16:00-17:30 Kunsthalle Mannheim

Do, 27.02. 15:30-17:00 EO 145

Mi, 26.03. 16:00-17:30 Kunsthalle Mannheim

Mi, 07.05. 16:00-17:30 Kunsthalle Mannheim

Mi, 21.05. 16:00-17:30 Kunsthalle Mannheim

Max. Gasthörendenzahl: 100

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörenstudium. Die Veranstaltung besteht in diesem Semester aus zwei Teilen:

Der erste Teil widmet sich der Sonderausstellung „Neue Sachlichkeit“ und besteht aus zwei (!) aufeinander aufbauenden Vorträgen in der Universität sowie einem Ausstellungsbesuch.

Die Sonderausstellung „Neue Sachlichkeit“ in der Kunsthalle Mannheim bietet einen hervorragenden Überblick über das künstlerische Schaffen vor 100 Jahren. Wir widmen uns dem sachlich-nüchternen Blick der Malerinnen und Maler auf die Realität in der Weimarer Republik und werden uns auch mit vergleichbaren stilistischen Tendenzen in den 1920er und 1930er Jahren u.a. in Frankreich, Italien und den USA beschäftigen. In erfreulicher Weise bietet die Ausstellung die Möglichkeit, neben berühmten Werken der „Großmeister“ der Zeit - Beckmann, Dix, Grosz - auch weniger bekannte, aber nicht weniger sehenswerte Gemälde kennen zu lernen und spannende Entdeckungen zu machen.

Wegen des hohen Besucheraufkommens in der Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ findet der Ausstellungsbesuch als 90-minütiger Erkundungsgang statt (die Teilnehmenden erhalten je einen Kopfhörer und die Kunstvermittlerinnen sprechen durch ein Mikrophon). Je Termin werden zwei Gruppen à max. 25 TN parallel geführt.

Spätestens zu Vorlesungsbeginn teilen wir Ihnen mit, für welchen der beiden Termine Sie eingeteilt sind (19.02. oder 26.02.).

Im zweiten Teil des Semesters werden wie gewohnt an drei Terminen weitere Kunstwerke an „Kunststationen“ in der Kunsthalle vorgestellt, die zu ihrer Zeit (1950er Jahre bis heute) jeweils neue Stile und Tendenzen repräsentieren.

Terminübersicht:

Donnerstag 13.02., 15:30-17:00 in EO 145: Einführungsvortrag

Donnerstag 27.02., 15:30-17:00 in EO 145: Fortsetzung des Einführungsvortrags

Mittwoch 19.02., 16:00-17:30: Ausstellungsbesuch „Neue Sachlichkeit“ *oder*

Mittwoch 26.02., 16:00-17:30: Ausstellungsbesuch „Neue Sachlichkeit“ (Wiederholungstermin!)

Die Terminzuteilung (19. oder 26.02.) erfolgt durch das Büro für das Gasthörenstudium.

ACHTUNG: Treffpunkt jeweils spätestens um 15.45 Uhr im Foyer der Kunsthalle!

Mittwoch 26.03.: Kunststationen in der Kunsthalle

Mittwoch 07.05.: Kunststationen in der Kunsthalle

Mittwoch 21.05.: Kunststationen in der Kunsthalle

ACHTUNG: Treffpunkt jeweils spätestens um 15.45 Uhr!

Der Zutritt zu den Ausstellungsräumen erfolgt für alle Teilnehmer\*innen mit einem Ticketbändchen, das an der Kasse erhältlich ist. Der Eintritt kostet pro Person und Termin 10 € und kann nur direkt vor Ort an der Kasse gegen Vorlage des aktuellen Gasthören-Ausweises entrichtet werden. Für Inhaber\*innen einer Jahreskarte, des Museumspasses oder der Förderkreis-Mitgliedskarte ist der Eintritt frei, diese erhalten ihr Ticket-Bändchen an der Kasse gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.

Schließfächer: Taschen, Rucksäcke, Schirme und Garderobe müssen eingeschlossen bzw. abgegeben werden (Schließfach-Pfand 1- bzw. 2-Euro-Münze).

An den Terminen in der Kunsthalle können ausschließlich eingetragene Teilnehmer\*innen der Vorlesung teilnehmen!

**Zu Frauenklöstern nahe dem Donnersberg - eine (kunst)historische Entdeckungsreise**

**Dr. Siede, Irmgard**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.03.-29.04. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 90

Inhalt:

Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.

St. Maria in Rosenthal oder Enkenbach – beides Frauenklöster, die im Kunstführer mit Stern versehen sind, wenngleich sie wenig bekannt sind. Noch weniger ist im Bewusstsein präsent, dass im Mittelalter in deren Umgebung weitere Niederlassungen der Zisterzienser und Prämonstratenser waren. Am ehesten ist das Zisterzienserklöster Otterberg bekannt.

Die Vorlesung trägt diese Spuren zusammen. Dabei wird der Fokus zum einen auf kunsthistorische Aspekte, wie die typische Bauweise, charakteristische Ausstattung und Anlage, gelegt. Zum anderen werden die weiblichen Zweige der Zisterzienser und Prämonstratenser in ihrer Lebensweise und Frömmigkeit kennengelernt. Zum dritten ist zu fragen, warum gerade in dieser Region in staufischer Zeit Klöster für Frauengemeinschaften dieser beiden strengen Ordensrichtungen angelegt wurden. Eine Schlüsselfigur bei der historischen Spurensuche stellt Graf Ludwig III. von Arnstein dar, der entfernt mit Kaiser Friedrich Barbarossa verwandt ist und selber in den Prämonstratenserorden eintrat.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt erst am 11. März und umfasst insgesamt 6 Termine.

**Vorbereitung zur Moderne. Protoindustrie und Industrialisierung im 18. und 19. Jahrhundert**

**Dr. Scholten-Buschhoff, Friederike**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 30

Inhalt:

Die Vorlesung findet ausschließlich online via ZOOM statt.

In dieser Vorlesung werden die maßgeblichen Hauptelemente der Industrialisierung im deutschen Raum betrachtet. Bestandteil dessen ist zunächst die eingängige Betrachtung der protoindustriellen Zonen, die bereits im 18. Jahrhundert eng ver-

knüpft waren mit Prozessen der Konsum- und Fleißrevolition. Die technischen Neuerungen sowie die neue Organisation der gewerblichen Produktion werden dann für das 19. Jahrhundert eingängig untersucht. Auch die daraus resultierenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen wie die Verstärkung und die Veränderung des Arbeitsalltags der Unterschichten werden dabei berücksichtigt. Die Vorlesung gibt aber nicht nur einen inhaltlichen Überblick zum Thema sondern setzt sich mit im Zusammenhang stehenden Konzepten und Forschungskontroversen auseinander.

**Die Mannheimer Kulturlandschaft. Kunst und Kultur in Mannheim und Umgebung**

**Dr. Wendt, Angela**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 40

Inhalt:

Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.

Mannheim hat als Kulturstadt viel zu bieten. Wir begeben uns in diesem Semester erneut auf eine Entdeckungsreise, bei der wir vor allem nicht nur die schon bekannten „Pfade“ betreten. Gerade die kleineren Spielstätten, Galerien und andere Kultur-Orte bergen so manche Überraschung und schöne Begegnung.

Auch in diesem Semester werden wir wieder die Kulturlandschaft der Mannheimer Umgebung einbeziehen: Schwetzingen, Speyer, Ludwigshafen gehören schon zum festen Seminarprogramm, in diesem Semester kommt noch der eine oder andere neue Ort dazu. Lassen Sie sich überraschen!

Unser Programm umfasst Schauspiel, Tanz, Musik und Ausstellungsbesuche. Dabei werden wir die unterschiedlichen Facetten des Seminarthemas auch ganz praktisch entdecken: Wir werden uns, soweit verfügbar, mit Theatertexten und Strichfassungen (Textgrundlagen der jeweiligen Inszenierung) beschäftigen, mit den Beteiligten ins Gespräch kommen und zum Beispiel der Frage nachgehen: Welche Schritte sind notwendig, um aus einem (Theater-)Text eine Inszenierung zu machen?

Sofern möglich, können wir auch Einblicke in Probenprozesse bekommen.

Das Seminar knüpft thematisch an das HWS 2024 an, setzt aber neue Schwerpunkte und kann auch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Die Stückauswahl wird sich überwiegend an der Spielzeit 2024/25 orientieren.

**Text-Werkstatt**

**Dr. Wendt, Angela**

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 20.02., 6.03., 27.03., 10.04., 8.05., 15:30-18:00 B 6, 23-25, A, Raum 303

Max. Gasthörendenzahl: 12

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörenstudium.  
 Wer hat nicht schon einmal selbst geschrieben? Liebesgedichte als Teenager an die unerreichbare Liebe, dann Gedichte über den scheinbar unüberwindbaren Herzschmerz nach dem ersten Liebeskummer? Oder Geschichten aus dem eigenen Leben, literarisch „verpackt“ und mit dichterischer Freiheit aufgezeichnet? Frei erfundene Texte, ein spontaner Einfall, ein Erlebnis oder ein Traum, die zur Geschichte oder gar zum Roman werden?  
 Schreiben ist ein paradoxer Prozess zwischen Selbstoffenbarung und dem Verweis darauf, dass alles „frei erfunden“ sei. Wie aber funktioniert das? Wie kommt die Idee auf's Papier?  
 Jede\*r kann erzählen: Der Mensch ist „das Geschichten erzählende Tier“ (Peter von Matt). Erzählungen fungieren als kollektives oder individuelles Gedächtnis, leben von der Freunde daran, etwas mitzuteilen und spielen mit der Neugier der Zuhörenden.  
 Die eigenen Ideen in einen fertigen Text zu fassen, ist oft nicht leicht zu realisieren. Die Textwerkstatt will dabei helfen, aus einem Zettelkasten einen fertigen Text zu machen. Darüber hinaus können eigene Texte in der Gruppe zur Diskussion gestellt werden. Es geht nicht darum, „gut“ oder „schlecht“ als Kriterien anzuwenden und Kritik zu üben, sondern darum, sich gegenseitig beim Schreiben zu unterstützen und mit einem Blick von außen auf den fremden Text das zu sehen, was im Schreibprozess für den Schreibenden oft nicht mehr sichtbar ist.  
 Die Text-Werkstatt findet jeweils dreistündig an insgesamt 5 Terminen statt: 20.02., 6.03., 27.03., 10.04., 08.05.  
 Bei Interesse besteht die Teilnahme an der „Spätlese“, die Teilnahme daran ist optional. Die „Spätlese“ ist die Lesebühne für Selbstgeschriebenes, die 2006 an der Universität Mannheim unter dem Motto „Studierende der Germanistik lesen aus ihren Werken“ entstanden ist. Die Idee für die „Spätlese“ stammt aus der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im Rahmen der Germanistik, wo Studierende selbst Sonette verfassen sollten. Vorlage war Robert Gernhardts „Materialien zu einer Kritik der bekanntesten Gedichtform italienischen Ursprungs“, eine Schmäherei auf Sonette, streng in Sonettform verfasst. Die aus dieser Aufgabe resultierenden

Ergebnisse waren so verblüffend, dass sie nicht in der Versenkung verschwinden durften. Sie fanden ein Publikum außerhalb der Lehrveranstaltung bei der „Spätlese“, die in Kooperation mit der Universitätsbibliothek an der Uni von 2006 bis 2010 stattfand, und schreibbegeisterten Studierenden und Autor\*innen aus der Region eine Bühne für ihre Texte bot. Ende 2010 ist die „Spätlese“ ins „cafga“ im Jungbusch und später am Schillerplatz umgezogen, wo sie bis zu deren Schließung 2013/14 regelmäßig stattfand. Seitdem hat die „Spätlese“ im Theater Felina-Areal ein neues Zuhause gefunden und ist im Spielplan alle sechs bis acht Wochen vertreten. <http://www.theater-felina.de/Lesung/Spaetlese/>

**Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörernde und Seniorenstudierende**

**Dr. Wendt, Angela**

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 310

Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium  
 Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – Von der Idee hin zur konkreten Fragestellung - Recherchearbeit - Lesetechniken – Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit – Schreiben und Zitieren – Fragestellungen der Teilnehmer.  
 Im Kurs wird praxisorientiert mit Beispielen und Übungen gearbeitet.  
 Der „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörernde und Seniorenstudierende“ richtet sich an alle Teilnehmer des Gasthörenstudiums, die einen Einblick in das Wissenschaftliche Arbeiten gewinnen möchten, sei es aus reinem Interesse oder um gelegentlich ein Referat oder eine Seminararbeit anzufertigen. Die Veranstaltung eignet sich auch für Einsteiger im Gasthörenstudium. Besonders empfohlen wird der Kurs für Teilnehmer am Projekt „Alter lernt und forscht“.  
 Hinweis: beim ersten Termin am 10.02. wird ein Überblick zum diesjährigen Projekt „Alter lernt und forscht“ gegeben.

**Computer und Smartphone in Theorie und Praxis**

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 257

Max. Gasthörendenzahl: 20

**Inhalt:** Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, unter sachkundiger Anleitung an ihrem PC bzw. Smartphone/Tablet fit zu werden oder fit zu bleiben. Wir haben Basisthemen, die jedes Semester wiederkehren, sowie offene Fragestunden und themenbasierte Angebote, teils mit Übungen. Die Inhalte der einzelnen Sitzungstermine werden in der 1. Sitzung vorgestellt und mit den Teilnehmenden besprochen.

Es empfiehlt sich dringend in die Sitzungen das eigene Notebook mitzubringen, da so ein effektiveres Mitarbeiten möglich wird. Die PCs in unserem Kursraum sind für den Gebrauch im BWL- Pool konfiguriert und somit für unsere Kursinhalte nicht immer nutzbar.

Die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen wird ebenso dringend empfohlen.

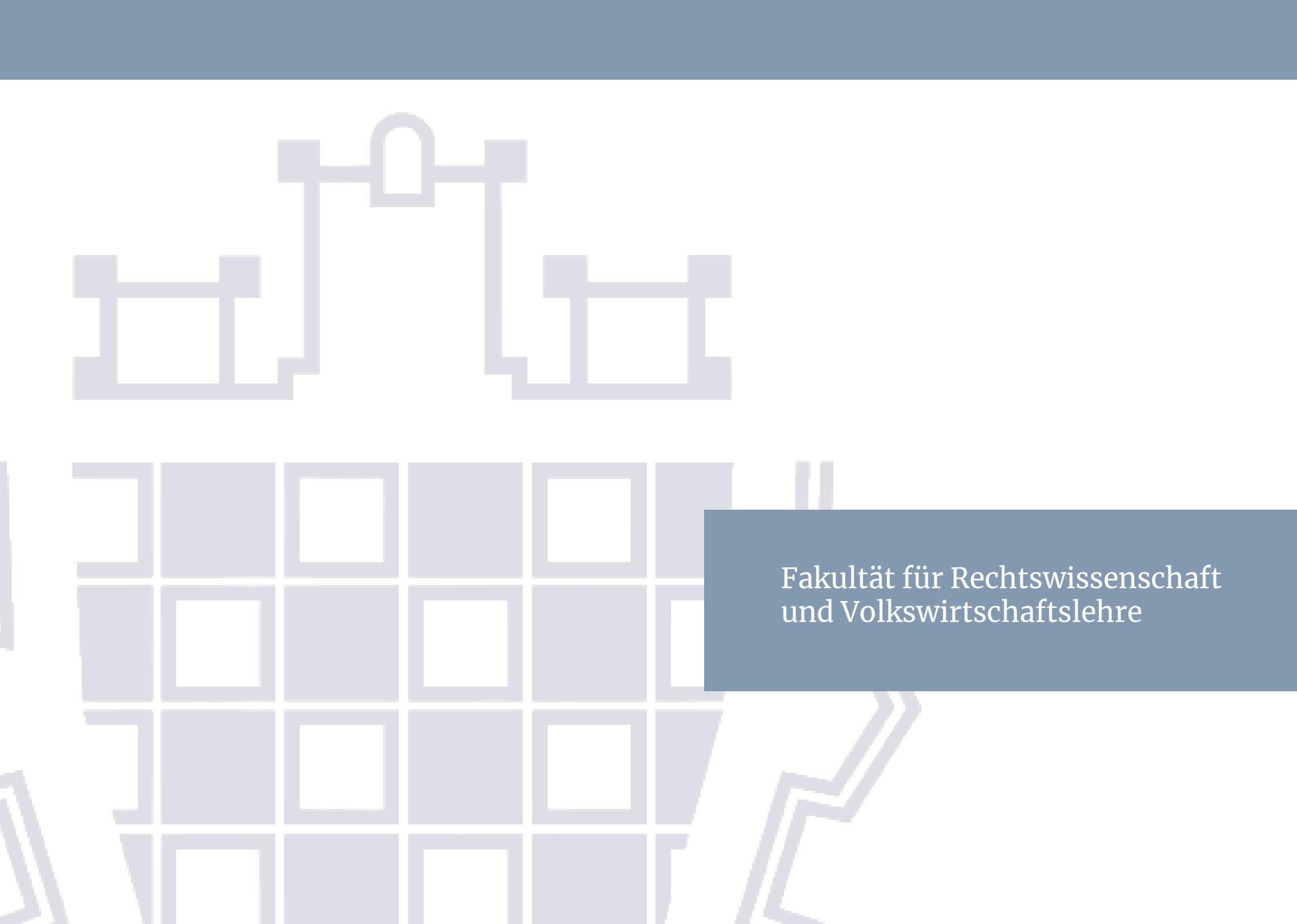
Der Kurs ist ein Angebot von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende und wird von Herrn Dirk Humborg in Kooperation mit erfahrenen Teilnehmenden geleitet.

Hinweis: Die Kursteilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!

Anmeldungen bitte per E-Mail direkt an: [gasthoeren@uni-mannheim.de](mailto:gasthoeren@uni-mannheim.de)



Foto: Jennifer Wagner



Fakultät für Rechtswissenschaft  
und Volkswirtschaftslehre

## Rechtswissenschaft

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### AGB-/Verbraucherrecht

Prof. Dr. Franck, Jens-Uwe

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 01.04.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SO 108  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

### Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht) mit integrierter Übung

Prof. Dr. Fischinger, Philipp

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 08:30-11:45 W 117  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

### Baurecht

Prof. Dr. Egidy, Stefanie

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 165  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Europäisches Wirtschaftsverfassungsrecht

Prof. Dr. Müller, Michael

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts

Prof. Dr. Egidy, Stefanie

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SO 108  
 Mo, 24.02 (Einzel) 17:30-19:00 SO 108  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Historische Grundlagen des Zivilrechtes

N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 3, Raum 001.A  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Kommunalrecht

Kloster, Andrea

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-09.04. (wöchtl.) 15:30-18:45 EO 162  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Polizeirecht

apl. Prof. Dr. Fischer, Kristian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 162  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Schuldrecht Allgemeiner Teil

Prof. Dr. Bitter, Georg

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Verfassungsgeschichte****Prof. Dr. Straßburger, Benjamin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

W 017

Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**Volkswirtschaftslehre**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**Behavioral Economics****Dr. Schneider, Cornelius**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 7, 3-5, Raum S 031

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

L 7, 3-5, Raum S 031

Max. Gasthörendenzahl: 5

Literatur: 1. Daniel J. Phaneuf and Till Requate. A course in environmental economics. Cambridge University Press.  
 2. William J. Baumol and Wallace E. Oates, The theory of environmental policy. Cambridge University Press

**Economic Growth****Prof. Ph. D. Ciccone, Antonio**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum S 031

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum S 031

Max. Gasthörendenzahl: 4

**Grundlagen der Statistik****Dr. Steinke, Ingo**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Lehrveranstaltung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.

Max. Gasthörendenzahl: 30

**BE 511 Business Economics II****Yang, Lily Ling**

Vorlesung

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Please find a detailed course description via the following link:  
Module Catalog Bachelor Business Administration | Universität Mannheim  
(uni-mannheim.de)

**Finanzwissenschaft****Prof. Dr. Janeba, Eckhard**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Do, 13.02.-29.05. (14tägl) 12:00-13:30

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Grundlagen der Ökonometrie****Prof. Dr. Trenkler, Carsten**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Macroeconomics A****Prof. Ph. D. Azkarate-Askasua, Miren**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

M 003

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 10

**Makroökonomik A****Prof. Dr. Kuhn, Moritz**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 3, Raum 001.A

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörendenzahl: 15

**Mikroökonomik A****Prof. Dr. Tröger, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

SO 108

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörendenzahl: 40

**Mikroökonomik A****Prof. Dr. Tröger, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 3, Raum 001.A

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörendenzahl: 40

**Statistik I****Dr. Stocker, Toni**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SO 108

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

SO 108

Max. Gasthörendenzahl: 10

### Von Adam Smith bis Reinhard Selten. Eine Einführung in die Ideen- und Theoriegeschichte der Ökonomik

PD Dr. Kerkhof, Stefanie

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: \*\* noch nicht näher definiert \*\*)

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 7, 3-5, Raum S 031

Max. Gasthörendenzahl: 15

### Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. Streb, Jochen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (14tägl) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum S 031

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum S 031

Max. Gasthörendenzahl: 10

### Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Grüner, Hans Peter

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SN 163

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

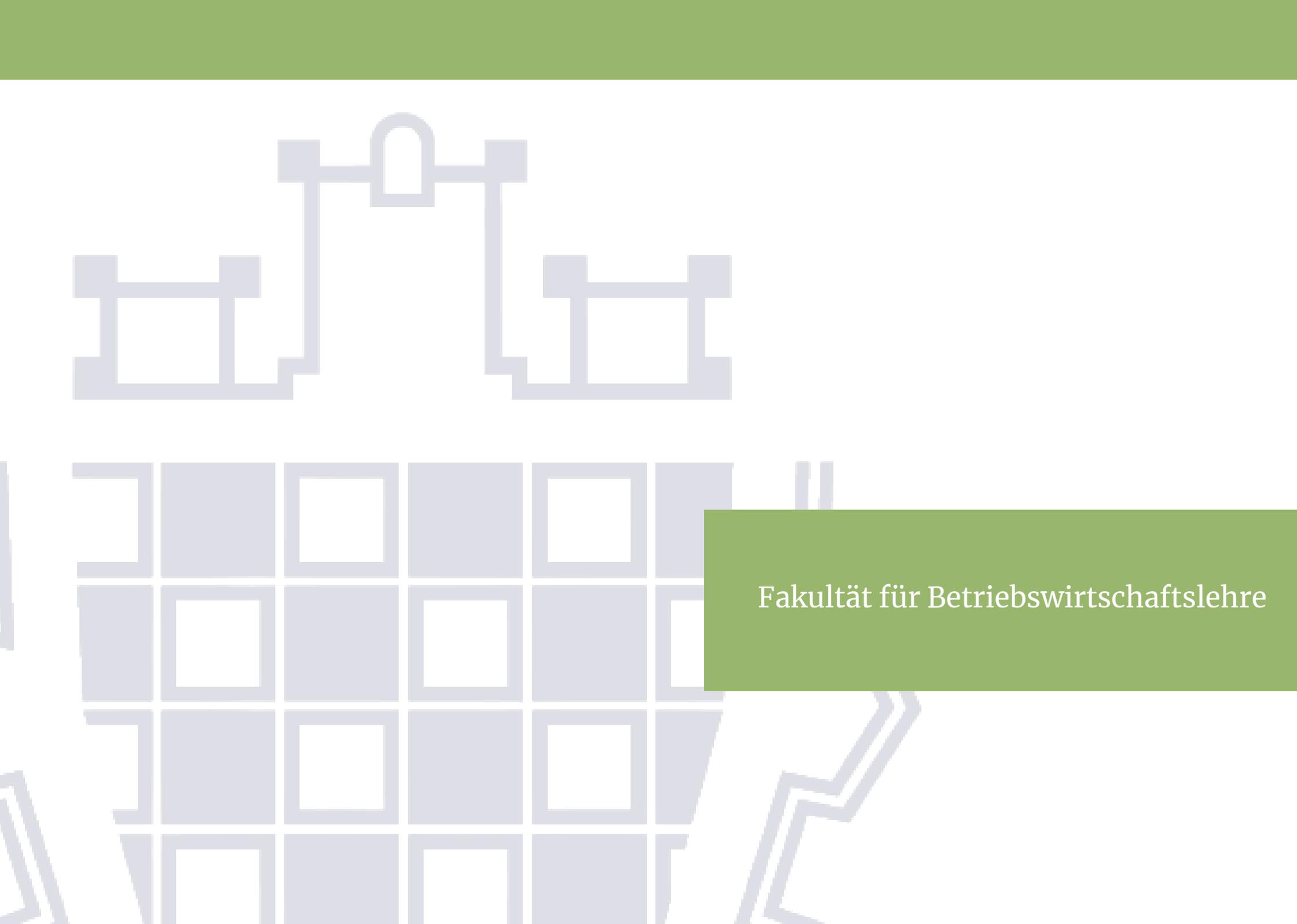
SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 10

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer\*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.



Foto: Anna Logue



Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

## Betriebswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### Grundlagen des externen Rechnungswesens

Prof. Dr. Rostam-Afschar, Davud

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 3, Raum 001.A  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Grundlagen des externen Rechnungswesens

Prof. Dr. Rostam-Afschar, Davud

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 108  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Grundlagen des externen Rechnungswesens

Holtmann, Svea; Filusch, Julia; Zental, Jan; Schmidt, Christin; Gaul, Johannes

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.  
 Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 3

### Grundlagen des externen Rechnungswesens

Gaul, Johannes; Schmidt, Christin; Zental, Jan

Tutorium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Zu diesem Tutorium werden mehrere Termine angeboten.  
 Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 3

### Internes Rechnungswesen

Dr. Kronenberger, Sebastian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SN 163  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 20

### Internes Rechnungswesen

Dr. Kronenberger, Sebastian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 163  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 20

### Internes Rechnungswesen

Nasri, Ilias

Tutorium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 17.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 O 148  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

### IS 557 Introduction to Scientific Programming with Python

Sen, Indira; Prof. Dr. Strohmaier, Markus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 O 145  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 4

**CC 504 Corporate Social Responsibility**

Prof. Dr. Reinwald, Max

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-24.03. (wöchtl.) 15:30-17:00

M 003

Di, 11.02.-25.03. (wöchtl.) 17:15-18:45

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 5

**MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management**

Prof. Dr. Helmig, Bernd

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 18.03.-20.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

O 148

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Management für Nebenfachstudierende**

Prof. Dr. Helmig, Bernd

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live &amp; recorded)

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Management für Nebenfachstudierende**

Bruder, Jonas; Schulz, Patrick; Vogt, Jan

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.

Max. Gasthörendenzahl: 5

**MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management**

Uhl, Ludwig

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 27.03.-27.03. (Einzel) 15:30-17:00

O 048

Do, 08.05.-22.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

O 048

Max. Gasthörendenzahl: 5

Literatur: Helmig, B. &amp; Boenigk, S. 2020. Nonprofit Management. München: Vahlen

**MKT 301 Marketing I**

Lanzrath, Aline

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörendenzahl: 15

**MKT 615 Sales Management**

Boritzki, Rebecca; Pett, Alicia

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

O 133

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

O 145

Max. Gasthörendenzahl: 8

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

## Wirtschaftsinformatik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### IS 301 Foundations of Information Systems V

**Augustin, Adrian; Prof. Dr. Höhle, Hartmut; Schilpp, Jan**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

SO 108

Max. Gasthörer\*innenzahl: 3

### Wirtschaftsinformatik IV - IS 204

**Green, Tommaso; Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

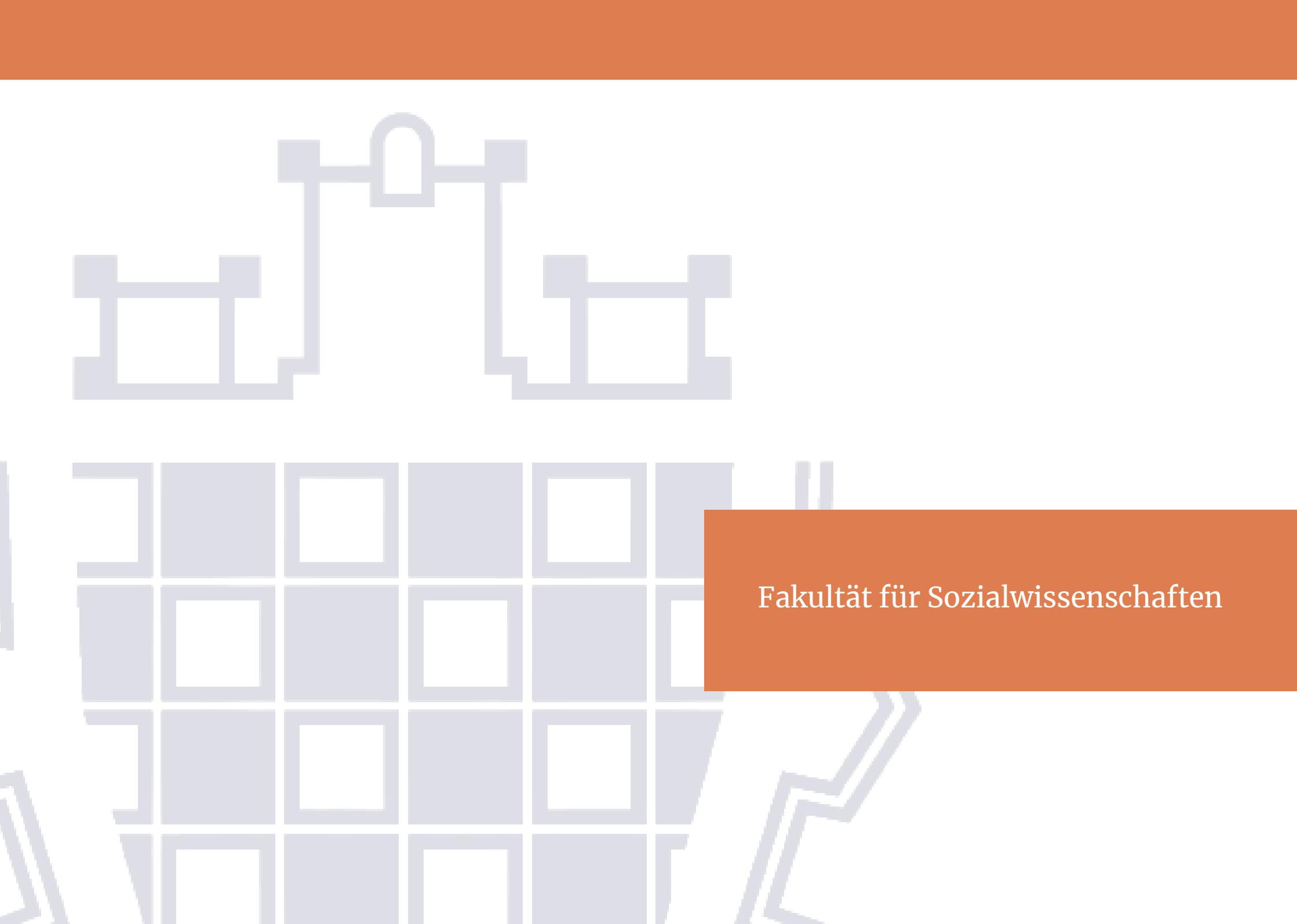
A 5, 6, B, Raum B 144

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer\*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.



Foto: Universität Mannheim

A stylized, light gray graphic of a building facade is positioned on the left side of the page. It features a grid of rectangular windows and a central arched window at the top. The graphic is partially obscured by an orange rectangular box on the right.

Fakultät für Sozialwissenschaften

## Soziologie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### **VL Allgemeine Soziologie: Die Vermessung der polarisierten Gesellschaft** **Prof. Dr. Helbling, Marc**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 A 5, 6, A, Raum B 243  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Inhalt:** Ausgehend von Debatten über die Frage, ob wir in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft leben, wird in dieser Vorlesung der Frage nachgegangen, wie wir (politische) Einstellungen messen und erklären können. Was sind Einstellungen, woher kommen sie und welche Auswirkungen haben sie auf unser Verhalten? Dabei werden insbesondere fremdenfeindliche, populistische und extremistische Einstellungen in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt, die zu gesellschaftlichen Spaltungen führen. Neben einem allgemeinen Überblick werden in der Vorlesung einzelne Studien näher besprochen, die sich auch mit Themen wie Islamophobie und Antisemitismus beschäftigen, um einen genaueren Einblick in die universitäre Forschung zu erhalten und aktuelle gesellschaftliche Debatten besser verstehen und einordnen zu können.

### **VL Allgemeine Soziologie: TBD** **Dr. Gutfleisch, Tamara**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 5, 6, A, Raum B 244  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Inhalt:** Die Migrationssoziologie gehört zweifelsohne zu den soziologischen Bereichen, die in den letzten Jahren einen spürbaren Aufschwung erlebt haben. Die Lehrveranstaltung „Migrationssoziologie: Grundlagen und Geschlechterperspektive“ bietet einen

breiten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Migrationssoziologie. Zu Beginn werden die soziologischen Ursachen von Migration analysiert und die Frage behandelt, welche Bedeutung die Selektivität der Zugewanderten für ihre Integration in den Aufnahmeländern hat. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Folgen der Migration für die Eingewanderten und ihrer Eingliederung in die neuen Gesellschaften, wobei kulturelle, strukturelle, soziale und identifikatorische Dimensionen der Integration betrachtet werden. Schließlich werden die Reaktionen der einheimischen Mehrheitsbevölkerung auf Neuankömmlinge sowie die Auswirkungen der Einwanderung auf die Aufnahmegesellschaft untersucht. Die Vorlesung erweitert diese grundlegenden Themen der Migrationssoziologie durch eine geschlechterbezogene Perspektive und integriert damit aktuelle Forschungstendenzen. Dabei werden beispielsweise geschlechtsspezifische Integrationsmuster untersucht und die Rolle von Geschlecht in der Wahrnehmung von Zugewanderten und ihrer Nachkommen beleuchtet. Die Vielfalt der in der Vorlesung behandelten Themen spiegelt die Heterogenität des Forschungsgebiets wider – sowohl in theoretischer, methodischer als auch empirischer Hinsicht. Ziel der Vorlesung ist es, fundiertes Fachwissen auf dem Gebiet der Migrationssoziologie zu vermitteln und die kritische Auseinandersetzung mit Theorien und empirischen Erkenntnissen zu fördern.

### **VL Europäische Gesellschaften:** **Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich** **Prof. Dr. Ebbinghaus, Bernhard**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, A, Raum B 244  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 15

**Inhalt:** Die Vorlesung führt in die international-vergleichende Wohlfahrtsstaats- und Sozialpolitikforschung ein. Der Wohlfahrtsstaat ist ein zentrales Strukturelement aller entwickelten Gesellschaften. Sozialpolitische Leistungen und Institutionen beeinflussen unser aller Leben „von der Wiege bis zur Bahre“ und stehen oft im Mittelpunkt sozialer und politischer Konflikte. Die Vorlesung analysiert, inwiefern und weshalb sich die Wohlfahrtsstaaten verschiedener Länder voneinander unterscheiden und welche Auswirkungen der Wohlfahrtsstaat auf die Lebenslage der Bevölkerung hat.

**VL Sozialpsychologie I (K1 BSc Psych PO 2021 & PO 2017; BA Soz)****N.N.**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-24.03. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Di, 11.02.-25.03. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 7

Inhalt: Die zentralen Inhalte der "Sozialpsychologie I" sind Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

**VL Sozialpsychologie II****(K2 BSc Psych PO 2021 & K3 BSc Psych PO 2017; BA Soz)****Dr. Eck, Jennifer**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 31.03.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Di, 01.04.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalte der Vorlesung "Sozialpsychologie II": Soziales Selbstkonzept; Personenwahrnehmung (Äußere Erscheinung, Stereotype, Attribution, Integration von Informationen und Bestätigungsprozesse); Prosoziales Verhalten; Aggression.

Bitte beachten: Die Vorlesung "Sozialpsychologie II" beginnt erst am 31.03.2025. Die Vorlesung ist vierstündig, d.h., im April und Mai finden zwei Termine pro Woche statt. Zuvor findet bis zum 25.03.2025 die Vorlesung "Sozialpsychologie I" statt.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörerstudium.

**Psychologie**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:

<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörerstudium.

**AF1/BD7: Gesundheitspsychologie – Gesundheitsförderung, Prävention, Public Health/CD1: Gesundheitspsychologie und psychosoziale Versorgung****Emmer, Christine; Prof. Dr. Mata, Jutta**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, A, Raum B 244

Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: Das noch im 19. Jahrhundert vorherrschende biomedizinische Gesundheitsmodell – Gesundheit als Abwesenheit von Krankheit – ist heute durch das biopsychosoziale Erklärungsmodell ersetzt. Auch die gesundheitlichen Herausforderungen haben sich gewandelt. Vor 100 Jahren waren Infektionskrankheiten die häufigste Todesursache. Heute ist es vor allem ein ungünstiger Lebensstil der entscheidend die Lebensqualität verringert, zu chronisch-degenerativen Krankheiten und frühzeitigem Tod führen kann. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der gesundheitspsychologischen Forschung gegeben. Das beinhaltet die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle, Forschungsmethoden, -erkenntnisse und Herausforderungen der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf Gesundheitsprävention und Interventionsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung. Darüber hinaus werden Grundlagen psychischer und somatischer Gesundheit, psychologische Aspekte bei somatischen Erkrankungen bzw. psychisch mitbedingte Erkrankungen aller Altersgruppen behandelt.

Literatur: Wird zu Beginn der Vorlesung auf ILIAS hochgeladen

**B2: Quantitative Methoden II (PO 2021 & PO 2017)****Dr. Wagener, Dietrich**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 145

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Nichtparametrische Verfahren, Varianzanalyse, Multiple Regression und Korrelation, Faktorenanalyse.

Hinweis: Tutorien begleitend zur Vorlesung: Näheres wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Siehe <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/qm/qm2.htm>

Alle studentischen Teilnehmenden erhalten zum Vorlesungsbeginn eine Mail mit organisatorischen Details. (Anmerkung für Gasthörende: Leider kann aus technischen Gründen keine Mail verschickt werden. Kennung und Passwort entsprechen denen von QM I im letzten Herbstsemester. Bei Problemen melden Sie sich bitte per Mail beim Dozierenden.)

**BW 4: Vorlesung Heterogenität, Diversität und Inklusion****Dr. Karst, Karina**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, A, Raum B 244

Max. Gasthörendenzahl: 10

**F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (PO 2021 & PO 2017)****Prof. Dr. Bröder, Arndt**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 30

Inhalt: Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Informationsaufnahme, -verarbeitung und -interpretation. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessy-

steme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage eine Orientierung in der physikalischen und sozialen Umwelt möglich ist.

Literatur: Goldstein, E. B. (2015). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs.(9. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.

Wolfe, J., Kluender, K., Levi, D., Bartoshuk, L., Herz, R., Klatzky, R., & Lederman, S. & Merfeld, D. M. (2017). Sensation & Perception (5th. rev. ed.). Sunderland, MA: Sinauer.

**F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache (PO 2021 & PO 2017)****Prof. Dr. Bröder, Arndt**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 30

Inhalt: In seiner Fähigkeit zum logischen Denken sowie seiner Sprache unterscheidet sich der Mensch (im ersten Fall graduell, im zweiten Fall qualitativ) von allen anderen bekannten Organismen. Die Denkpsychologie untersucht, wann und warum Denken von "normativen" Vorgaben wie der Logik oder Wahrscheinlichkeitsrechnung abweicht und wie Informationen verarbeitet werden. Die Psychologie der Sprache erforscht die Prozesse, die dem Verstehen und aktiven Gebrauchen von Sprache als Kommunikationsmittel zugrunde liegen.

Dargestellt wird ein Überblick über die historischen und aktuellen Forschungsbefunde der Denkpsychologie in den Bereichen logisches Schließen, Problemlösen und Urteilen und Entscheiden. Ebenso werden wichtige Forschungsbefunde zu den Themen Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion vermittelt. Abschließend wird auf den Zusammenhang zwischen Sprache und Denken eingegangen.

Literatur: Basisliteratur zum Einstieg: Beller, S. & Bender, A. (2010). Allgemeine Psychologie - Denken und Sprache. Göttingen: Hogrefe.

Bröder, A. & Hilbig, B. E. (voraussichtlich März 2015). Urteilen und Entscheiden. In J. Müsseler & M. Rieger (Hrsg.), Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**I1: Entwicklungspsychologie (PO 2021 & PO 2017)**

Prof. Dr. Kuhlmann, Beatrice

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live &amp; recorded)

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 15

**Inhalt:** Zeigen sich im angeborenem Temperament eines Säuglings bereits grundlegende Persönlichkeitsmerkmale? Werden diese im Erwachsenenalter durch Lebensereignisse wie Berufseinstieg, Heirat, Scheidung noch verändert? Wann entwickelt sich ein erstes Verständnis des Selbst, welchen Einfluss hat der Erwerb der Sprache darauf und auch auf unser autobiographisches Gedächtnis? Wann erreichen kognitive Funktionen (Gedächtnis, Aufmerksamkeit) ihren Höchstleistungspunkt und bauen diese alle zwangsläufig mit dem Alter ab? Mit diesen und vielen weiteren Frage beschäftigt sich die Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne (pränatale Entwicklung bis ins hohe Erwachsenenalter). Neben einer Einführung in die Untersuchungsmethoden und in die Anlage(/Erbe)-Umwelt-Debatte werden vor allem die kognitiven, die sozio-emotionalen, die moralischen und die Persönlichkeits-Veränderungen im Laufe des Lebens betrachtet. Abschließend wird auf Entwicklungsstörungen und psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter eingegangen.

Empfohlen für das 4. Semester im Hauptfach Psychologie.

Die Vorlesung findet in Präsenz statt und wird anschließend als Aufzeichnung über ILIAS Open-Cast zur Verfügung gestellt

**Literatur:** Lang, F. R., Martin, M., & Pinquart, M. (2012). Entwicklungspsychologie: Erwachsenenalter. Göttingen: Hogrefe. [317 S.]  
Pinquart, M., Schwarzer, G., & Zimmermann, P. (2019). Entwicklungspsychologie: Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe. [388 S.]  
Ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

**J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (PO 2021 & PO 2017)**

Dr. Eck, Jennifer

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 10

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über grundlegende Begriffe, historische Wurzeln und klassische Schulen der Persönlichkeitspsychologie sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Differentiellen Psychologie kognitiver Fähigkeiten und Persönlichkeitsunterschiede.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

## Politikwissenschaften

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### VL Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre:

#### Authoritarian Politics

Prof. Dr. Traunmüller, Richard

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 5, 6, A, Raum B 243

Max. Gasthörer\*innenzahl: 15

Inhalt: This lecture introduces students to theories and methods for explaining how autocratic political systems emerge, how they consolidate and how they fail. Next to a discussion of how to define and measure 'autocracies', we will focus on the questions of how autocratic leaders deal with the dual problem of power-sharing among autocratic elites and controlling the mass public. We will also spend time on the role of institutions and public support in autocracies, how censorship and propaganda work and the prospects of protest mobilization. Next to substantive discussion the lecture will put great emphasis on the practice of quantitative political research.

### VL Comparative Government:

#### Political Institutions and the Political Process

Tuttnauer, Or

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, C, Raum C 217

Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

Inhalt: This lecture gives an overview of selected theoretical concepts and the main research findings in the field of Comparative Government, specifically focusing on the role of political institutions and their impact for political decision-making at all stages in the political process. The course introduces a number of core themes in the comparative study of political institutions, such as electoral institutions and their effects on turnout, voting behaviour and party strategies. In addition, the lecture focuses on the impact of different institutional designs on patterns of party competition, government formation and coalition governance. In a third step, we discuss the effects of political institutions and of personal characteristics of legislators on various aspects of decision-making within parliaments and governments.

### VL Einführung in die Vergleichende Regierungslehre

Prof. Dr. Bräuninger, Thomas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörer\*innenzahl: 30

Inhalt: Die Vorlesung führt in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Vergleichenden Regierungslehre ein. Schwerpunkte bilden die Methoden der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme, politische Institutionen sowie politische Prozesse der Willensbildung und der Entscheidungsfindung.

**Advanced Topics in International Politics: Causal Interference in International Political Economy****Prof. Dr. Lang, Valentin**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 23-25, A, Raum A 301

Max. Gasthörendenzahl: 10

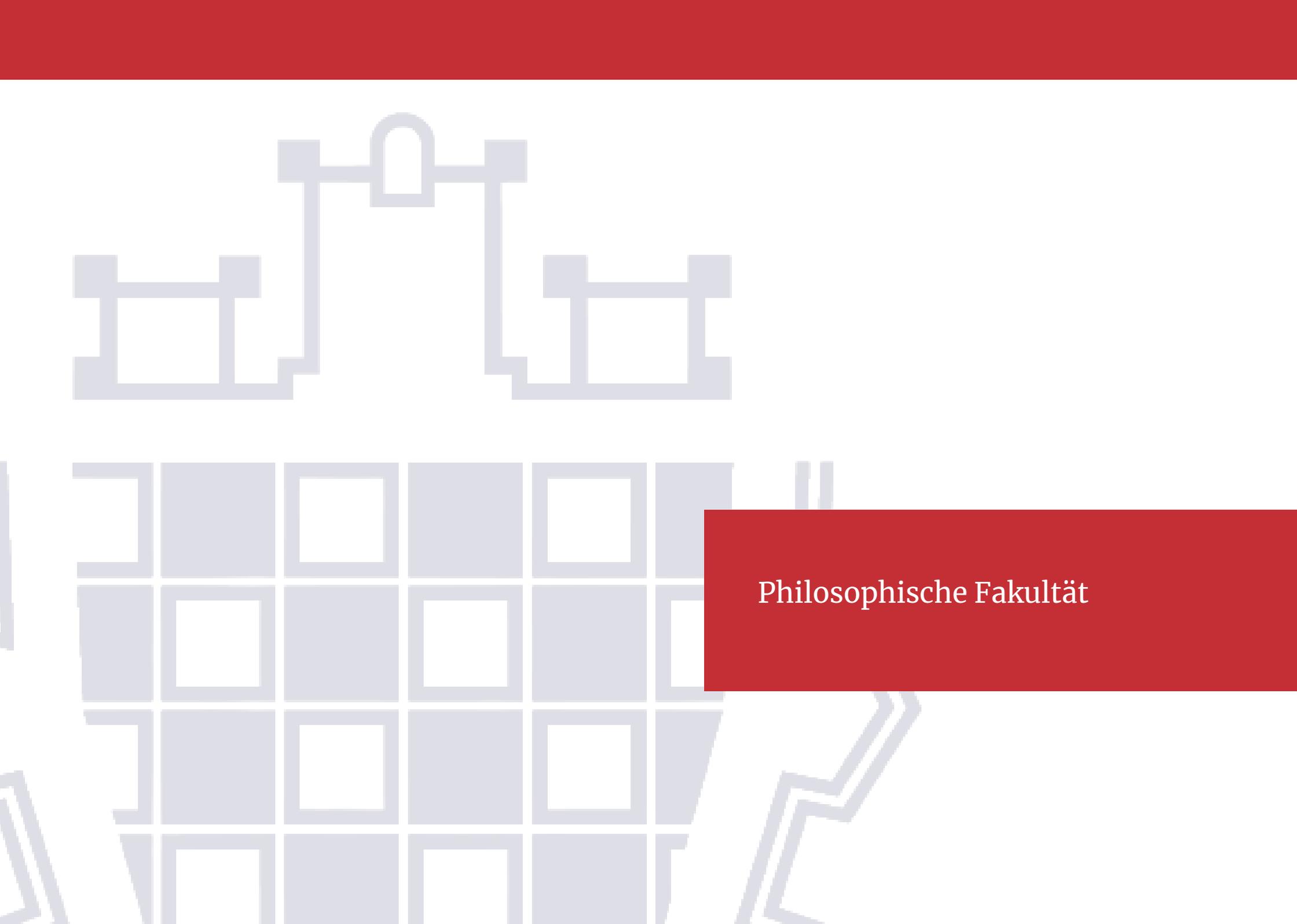
**Inhalt:** Causal Intereference in International Political Economy

In this seminar, we learn how to apply statistical methods for causal interference by studying recent research topics in the field of international political economy. In terms of methods, we will learn about experiments, natural experiments, difference-in-difference designs, regression discontinuity designs, and instrumental variables. In terms of research topics, we will study international migration, international organizations, and attitudes towards globalization. The seminar is structured such that for each method that we cover there is one session dedicated to learning the method itself and another session dedicated to a recent research paper that applies this method.

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer\*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.



Foto: Anna Logue



Philosophische Fakultät

## Philosophie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### Einführung in die politische Philosophie

**Prof. Dr. Cassee, Andreas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 5, 6, A, Raum B 244

Max. Gasthörer\*innenzahl: 30

**Inhalt:** Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Positionen und Methoden der politischen Philosophie. Im Vordergrund stehen dabei grundlegende Fragen nach der Rechtfertigung politischer Herrschaft, der gerechten Verteilung von Gütern, der Bedeutung von Freiheit und der Begründung demokratischer Entscheidungsverfahren. Darüber hinaus soll aber auch ein Bezug zu aktuellen Debatten über politische Gegenwartsthemen wie Globalisierung, Klimakrise, Migration oder das Verhältnis zwischen den Geschlechtern hergestellt werden.

**Literatur:** Celikates, Robin und Gosepath, Stefan: Politische Philosophie (Grundkurs Philosophie, Bd. 6), Reclam 2013.

### Willensfreiheit

**apl. Prof. Dr. Schälke, Julius**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 145

Max. Gasthörer\*innenzahl: 15

**Inhalt:** Unserem Selbstverständnis nach sind wir Wesen, die vielleicht nicht immer, aber doch im Normalfall über die Fähigkeit verfügen, ihren Willen frei zu bilden. Unsere Handlungsfreiheit mag durch Fesseln eingeschränkt sein, aber wenn wir nicht gerade unter einer Sucht, einer Phobie etc. leiden, unterliegt unser Wille keinen Schranken. Ob Sie diesen Kurs besuchen oder nicht, liegt scheinbar ganz bei Ihnen, zwingende

Faktoren scheint es nicht zu geben. Was aber, wenn die Welt kausal determiniert wäre? Dann wäre es grundsätzlich möglich, exakt zu prognostizieren, welchen Willen Sie bilden werden. Ob wir uns im FSS 2025 im Hörsaal treffen, steht dann schon seit dem Urknall fest. Dann aber scheint es nicht wirklich bei Ihnen zu liegen, ob Sie kommen, denn wenn dies durch Faktoren festgelegt ist, die weit vor Ihrer Geburt datieren, können Sie offenbar keinen Einfluss mehr nehmen. Aber auch falls die Welt nicht determiniert sein sollte, ist nicht klar, ob Sie Willensfreiheit genießen können. Denn wenn Ihre Willensbildung indeterminiert verläuft, scheint der blinde Zufall ins Spiel zu kommen, und eine bloß zufällige, unkontrollierte Willensbildung ist sicher nicht das, was man unter Willensfreiheit versteht. Willensfreiheit scheint jedoch Voraussetzung dafür zu sein, eine Person für ihr Handeln moralisch verantwortlich zu machen, es ihr übel zu nehmen oder sie dafür zu loben, sie zu bestrafen oder zu belohnen. Wenn Willensfreiheit aber weder unter den Bedingungen des kausalen Determinismus, noch unter denen des Indeterminismus möglich sein sollte, scheinen gravierende Korrekturen an unserem Selbstverständnis und der Praxis der Zuschreibung von Verantwortung und Strafe erforderlich. In der Vorlesung soll die Frage, unter welchen Bedingungen moralische Verantwortung möglich ist, wie sich die Frage der Determination zu diesen Bedingungen verhält und ob Freiheit Indetermination voraussetzt, unter Berücksichtigung zentraler Konzepte, die in jüngerer Zeit entwickelt wurden, diskutiert werden.

**Literatur:** R. Kane (2005): A Contemporary Introduction to Free Will.

### Wirtschaftsethik

**Prof. Dr. Gesang, Bernward; apl. Prof. Dr. Schälke, Julius**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & tlw. digital live)

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SO 108

Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Inhalt:** In der Vorlesung wird die soziale Marktwirtschaft als Lösung für die moralischen Probleme des Wirtschaftens vorgestellt und kritisiert. Dabei werden die Grundüberlegungen dargestellt und in Podiumsdiskussionen vertieft. Sodann wird gefragt wie Unternehmen ethische Belange in ihren Alltag einbauen können.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des "blended learning" mal mit vertonten PowerPoint Folien, mal mit online-Zoomterminen, mal mit Präsenzterminen durchgeführt.

**Formale Logik****Yolcu, Nadja-Mira**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 145

Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Die Veranstaltung liefert eine Einführung in die formale Logik. Neben Syntax und Semantik der Aussagenlogik und der Prädikatenlogik erster Stufe, werden grundlegende metalogische Begriffe wie „Beweis“, „Folgerung“, „Korrektheit“ und „Vollständigkeit“ eingeführt, und das Beweisen in Kalkülen geübt. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in die Modallogik. Diese Einführung in die Formale Logik ist eine Pflichtveranstaltung für alle B.A.- und B.Ed.-Hauptfach-Studierenden, steht aber allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird von einem wöchentlichen Tutorium begleitet, in welchem die Übungsblätter besprochen werden. Ergänzt werden die Übungsblätter durch ILIAS-Aufgaben.

Literatur: E. Brendel: Logik-Skrip 1. Frankfurt: Klostermann 2017 V. Halbach 2010: The Logic Manual, OUP. H.D. Ebbinghaus, J. Flum, W. Thomas 1996: Einführung in die mathematische Logik. Spektrum. Hoyningen-Huene, Paul: Formale Logik, Reclam 1998 G.E. Hughes, M.J. Hughes 1996: An New Introduction to Modal Logic. Routledge.

**Lesen & Schreiben philosophischer Texte****Dr. Brecher, Martin**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und dient dem Einüben grundlegender Kompetenzen der Lektüre und des Verfassens philosophischer Texte. Anhand von ausgewählten Texten sollen zum einen grundlegende Lektürefähigkeiten vermittelt werden, insbesondere die Identifikation von philosophischen Fragestellungen (worum geht es im Text?) und argumentativen Strukturen (was wird behauptet und wie wird es begründet?) und ihre Wiedergabe in eigenen Worten. Zum anderen wollen wir schrittweise zentrale Fertigkeiten des philosophischen Schreibens einüben: Wie formuliere ich eigene Fragestellungen, Überlegungen und Argumente auf verständliche und stringente Weise? Wie baue ich eine philosophische Seminararbeit auf? Schließlich sollen auch Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

wie das Recherchieren von Forschungsliteratur und ihr Einbinden in eigene Texte vermittelt werden.

**Lesen & Schreiben philosophischer Texte****Dr. Brecher, Martin**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: s. o.

**Aristoteles' Theorie der Natur und der Lebewesen****Prof. Dr. Wolf, Ursula**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 8

**Current Issues in Bioethics****Dr. Celik, Sengül**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Bioethics is relatively a new discipline that combines ethics to life sciences. The main aim of it is to search for an answer how to live morally in a technologized world and to exercise giving decisions basically on hard issues of life and death. This course introduces the problems of life sciences through topics such as: Life and Death, Reproduction Systems, Allocation of the Sources, Organ Donations, Autonomous Decision, Experimentation with Humans and Animals. At the beginning of the course short history of bioethics will be discussed. As Bioethics is an interdisciplinary course related Biology, Biotechnology, Genetics, Natural Sciences, Philosophy, Law, Politics and Religion the course will start with a focus on introducing the main streams of ethical views and how Bioethics related to other disciplines. Then it will be given to gather the methods of analyzing the bioethical questions through the aspect that one chooses to defend.

COURSE OUTCOMES

- To identify the issues of bioethics,
- To place bioethical questions in different fields,
- To deal with the application of normative ethical theories to the problems of bioethics,
- To articulate arguments and rational justification in Bioethics.

Literatur: READING MATERIAL

- A Companion to Bioethics, Helga Kuhse, Peter Singer.
- The Oxford Handbook of Bioethics, Bonny Steinbock.
- Bioethics, Carla Mooney.
- Public Health, Ethics and Equity, Sudhir Anand, Fabienne Peter. Amartya Sen.
- Biomedical Ethics, Opposing Viewpoints, Tamara L. Roeleff.

**Hume, Dialoge über natürliche Religion  
Dr. Brecher, Martin**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 157  
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Die 1779 posthum veröffentlichten Dialoge über natürliche Religion des schottischen Aufklärers David Hume (1711-1776) zählen zu den herausragenden Werken der Philosophiegeschichte. In einem meisterhaft komponierten Dialog lässt Hume drei Charaktere – Demea, Philo und Kleanthes – über die Frage streiten, welche Prädikate wir Gott zusprechen können. Dabei lässt Hume seine drei Figuren die zentralen Streitpunkte, Positionen und Argumente der philosophischen Theologie seiner Zeit diskutieren. Am Ende steht das Ergebnis, dass wir mit den Mitteln der Vernunft allein keine Erkenntnisse über das Wesen Gottes erlangen können.  
Im Seminar wollen wir den Gedankengang der Dialoge anhand einer genauen Lektüre Schritt für Schritt nachvollziehen, uns die verschiedenen Fragestellungen und Argumente erarbeiten und diskutieren.

Literatur: Textgrundlage:  
- David Hume. Dialoge über natürliche Religion. Übers., hrsg. Lothar Kreimendahl. Hamburg: Meiner 2016 (Philosophische Bibliothek, Band 658). <http://doi.org/10.28937/978-3-7873-2458-3> [Aktuelle Übersetzung mit Einleitung und umfangreichem Anmerkungsapparat.]

Englisch Studienausgaben:

- David Hume. Dialogues and Natural History of Religion Hrsg. J.C.A. Gaskin. Oxford: Oxford University Press 1993 u.ö.
  - David Hume. ‚Dialogues concerning Natural Religion‘ and Other Writings. Eingeleitet und hg. v. Dorothy Coleman. Cambridge: Cambridge University Press 2007.
- Literatur zur Vorbereitung:  
Neben den Einleitungen zu den o.g. Textausgaben sei verwiesen auf:  
- Kreimendahl, Lothar. „Die Kirche ist mir ein Greuel“. Studien zur Religionsphilosophie David Humes. Würzburg: Königshausen & Neumann 2012.  
- O’Connor, David. Hume on Religion. London/New York: Routledge 2001.

**Ökonomik in der Klimakrise: Growth, Green Growth, Degrowth  
apl. Prof. Dr. Schälike, Julius**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 9, 5, Raum 010  
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Die Annahme ist plausibel, dass wir moralische Verantwortung nicht nur gegenüber unseren Zeitgenossen tragen, sondern auch gegenüber zukünftigen Generationen. Was bedeutet dies für die Art des Wirtschaftens? Der Kapitalismus scheint auf Wachstum festgelegt zu sein, mit der Folge, dass die Ressourcen, die die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen bilden, verbraucht werden. Die CO2-Emissionen einer unablässig wachsenden Weltwirtschaft treiben den Klimawandel voran, wodurch die Lebensqualität unserer Nachfahren stark beeinträchtigt wird. Bietet die Entwicklung CO2-ärmerer Formen des Wirtschaftens einen Ausweg? Grünes Wachstum schützt Klima und Ressourcen und verschafft dem Kapitalismus womöglich weitere Existenzberechtigung. Zweifler machen jedoch geltend, dass hier Reboundeffekte drohen: Werden z.B. Autos effizienter und dadurch auch billiger im Gebrauch, wird die Nutzung steigen, sodass am Ende sogar mehr Ressourcen verbraucht werden können. Abhilfe leiste nur eine Abkehr vom Kapitalismus und der Eintritt in das Postwachstumszeitalter mit Schrumpfung der Wirtschaft (Degrowth). Im Hauptseminar sollen zunächst ethische Texte zur Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen und anschließend einschlägige ökonomische Texte zu den Strategien des Wirtschaftens angesichts der genannten Probleme besprochen werden.

Literatur: Ulrike Herrmann: Das Ende des Kapitalismus: Warum Wachstum und Klimaschutz nicht vereinbar sind – und wie wir in Zukunft leben werden. Köln 2024.

**Spielarten des Egalitarismus****Prof. Dr. Cassee, Andreas**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Inhalt:** Egalitarist:innen glauben, dass Gleichheit ein zentraler politischer Wert sei. Doch welche Art von Gleichheit steht dabei im Blick? Geht es um eine gleiche Verteilung von Ressourcen, von Nutzen oder von Chancen zur Entfaltung menschlicher Fähigkeiten? Oder sollten wir die Forderung nach Gleichheit gar nicht in erster Linie distributiv verstehen, sondern vielmehr als Forderung nach einer Beziehung unter Gleichen, wie relationale Egalitarist:innen behaupten? Dieses Seminar nimmt unterschiedliche Spielarten des Egalitarismus in den Blick; gleichzeitig sollen auch zentrale Einwände gegen den Egalitarismus zur Sprache kommen.

**Literatur:** Die (größtenteils englischsprachige) Lektüre wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

**Sprachphilosophische Pragmatik****Yolcu, Nadja-Mira**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Inhalt:** Sprache ist mächtig. Wir handeln mit Sprache: Zum Beispiel beschreiben wir, wie die Welt ist, wir geben Versprechen, stellen Fragen, geben Befehle, bitten um Vergebung, erklären einander den Krieg oder verheiraten zwei Menschen. J. L. Austin folgend werden all diese unterschiedlichen Handlungen typischerweise als „illokutionäre Akte“ oder „Sprechakte“ bezeichnet. Wie ist es möglich, dass wir diese verschiedenen Arten von Handlungen mit Sprache ausführen können? Was ist ein Sprechakt und unter welchen Bedingungen führt eine Sprecherin die eine oder andere Handlung aus? Wann ist zum Beispiel die Äußerung „Das willst du nicht noch einmal tun“ eine neutrale Aussage, eine Empfehlung oder eine Drohung? Und wie kommt es, dass wir einander typischerweise problemlos verstehen? Mit anderen

Worten, wie kommunizieren wir erfolgreich? Die sprachphilosophische Pragmatik beschäftigt sich mit diesen grundsätzlichen Fragen der Sprachverwendung. In diesem Seminar widmen wir uns den Grundfragen sprachphilosophischer Pragmatik. Im Zentrum werden dabei die Sprechakttheorie und Grices Implikaturtheorie stehen. Über die Auseinandersetzung mit zentralen Texten werden wir uns u.a. auch mit Ironie, Lügen, Moores Paradox und Hassrede beschäftigen.

**Literatur:** Die Texte werden zu Anfang des Semesters auf ILIAS verfügbar sein. Die meisten Texte werden auf Englisch sein.

**Über die Rolle des Bauchgefühls - Intuitionen in der Ethik****Prof. Dr. Gesang, Bernward**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-11.02. (Einzel) 17:15-18:45

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Inhalt:** Entscheiden wir in der Moral nicht spontan nach unserem Bauchgefühl? Das vertreten einige Psychologen, etwa J. Haidt. Andere meinen, wir verwenden ein zweistufiges Entscheidungssystem, ein spontanes, emotionales und ein selten verwendetes rationales, das bei Verunsicherung des ersten Systems einspringt. Wie dem auch sei. Philosophen wie R. Hare bestreiten, dass Intuitionen überhaupt rechtfertigende Kraft haben. Sie sind Vorurteile aus Evolution und Erziehung, die es gerade zu rechtfertigen gilt, die jedoch keine rechtfertigende Instanz sind. Das bedeutet zwischen unserem Alltagsverständnis und der Philosophie eine maximale Diskrepanz aufzubauen. Andere Philosophen wie M. Huemer meinen, wir brauchen nur Kriterien, um korrupte Intuitionen von brauchbaren zu unterscheiden. Wie brauchbar und wie unverzichtbar sind Bauchgefühle und Intuitionen in der Moral?

**Literatur:** Huemer M (2008). REVISIONARY INTUITIONISM, DOI: 10.1017/S026505250808014X368 © 2008 Social Philosophy & Policy Foundation.

**Klimawandel und intergenerationelle Gerechtigkeit****Dr. Brecher, Martin**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Moralskepsis**

apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 5, Raum 010  
 Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Moral gilt gemeinhin als etwas Positives. Man mag darüber streiten, welche moralischen Normen wirklich gelten („Utilitarismus oder Kategorischer Imperativ?“), aber dass es moralische Normen gibt und dass sie wichtig sind, wird selten bestritten. Es gibt jedoch PhilosophInnen, die moralische Normen generell ablehnen. Diese radikale Moralkritik artikulieren schon in der Antike die Sophisten. Durch die Jahrhunderte knüpft eine Reihe von DenkerInnen an diese Kritik an (Machiavelli, Marx, Nietzsche, Freud), die primär auf die negativen Folgen moralischer Einstellungen abheben. Daneben treten metaethisch argumentierende Moralskeptiker (Mackie: Irrtumstheorie – Alle moralischen Urteile sind notwendig falsch; Joyce: Moral ist eine Fiktion). Im Seminar sollen ältere und neuere exemplarische Texte diskutiert werden.

Literatur: W. Schröder: Moralischer Nihilismus: Radikale Moralkritik von den Sophisten bis Nietzsche. Stuttgart (Reclam) 2005.

**Philosophy of AI**

Dr. Bräuer, Felix

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 242  
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: This seminar explores the philosophical dimensions of artificial intelligence, addressing foundational questions about the nature of intelligence, consciousness, and morality in the age of intelligent machines. We will engage with key philosophical debates, analyze AI's societal implications, and critically examine whether machines can truly "think." Through readings, discussions, and case studies, we aim to bridge the gap between philosophical inquiry and technological innovation, equipping participants to grapple with the ethical and existential challenges posed by AI. By the way, this course description – excluding this sentence – was generated by ChatGPT (GPT-4).

Literatur: All reading materials will be made available on ILIAS

**Berkeley, Eine Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis**  
Dr. Brecher, Martin

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157  
 Max. Gasthörendenzahl: 5

**David Humes praktische Philosophie**

Dr. Wendelborn, Christian

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 27-29, D, Raum D 002  
 Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Humes Moralphilosophie ist vor allem für vier Thesen bekannt: (1) Die Vernunft allein kann kein Motiv (oder Grund?) für den Willen sein, sondern ist vielmehr der „Sklave der Leidenschaften“. (2) Moralische Unterscheidungen werden nicht von der Vernunft abgeleitet. (3) Moralische Unterscheidungen leiten sich von den moralischen Gefühlen ab: Gefühle der Zustimmung (Wertschätzung, Lob) und Missbilligung (Tadel), die von Betrachtern einer Charaktereigenschaft oder Handlung empfunden werden. (4) Während einige Tugenden und Laster natürlich sind, sind andere, einschließlich der Gerechtigkeit, künstlich. Es ist zum Teil sehr umstritten, was Hume mit jeder dieser Thesen gemeint hat und wie er sie begründet. Dennoch haben diese Thesen eine große Wirkung auf die nachfolgende Geschichte der Moralphilosophie und insbesondere die Metathik gehabt. Sich als Humeaner in der Metaethik zu bezeichnen, ist wie zu erklären, dass man Heavy Metal mag: (Fast) jeder weiß sofort, wie man dann drauf ist. Oder etwa doch nicht?

Literatur: Wir werden uns vor allem auf Ausschnitte aus dem Traktat über die menschliche Natur konzentrieren und vereinzelt auch die Untersuchung über die Prinzipien der Moral hinzuziehen.

**Der homo oeconomicus in der Kritik****Dr. Wendelborn, Christian**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 27-29, D, Raum D 007

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Inhalt:** Die neoklassische Wirtschaftswissenschaft basiert auf dem Modell des homo oeconomicus und ist um dieses herum aufgebaut. Die Theorie der Verbraucherwahl, die Theorie des Unternehmens und die Wohlfahrtstheoreme setzen alle die Annahme voraus, dass ökonomische Akteure nach dem Schema des vollständig rationalen und eigennützig handelnden Individuums verstanden werden können oder sollten. Das Modell des homo oeconomicus wurde jedoch seit seinen Anfängen von verschiedenen Seiten kritisiert und in Frage gestellt: wirtschaftswissenschaftliche, philosophische, ethische, soziologische und verhaltensökonomische Kritiken geben sich mit der anscheinenden Eleganz und Plausibilität des Modells nicht zufrieden. Im Seminar werden wir einige dieser kritischen Perspektiven kennenlernen und diskutieren.

**Literatur:** Vorbereitende Lektüre: Sen, Amartya K. "Rational Fools: A Critique of the Behavioral Foundations of Economic Theory." *Philosophy & Public Affairs*, vol. 6, no. 4, 1977, pp. 317–44. JSTOR, <http://www.jstor.org/stable/2264946>. Accessed 13 Dec. 2024.

**Einführung in die Soziale Erkenntnistheorie****Dr. Bräuer, Felix**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum A 103

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Inhalt:** Lange Zeit standen einzelne Erkenntnissubjekte im Fokus erkenntnistheoretischer Debatten. Es wurde untersucht, wie solche Erkenntnissubjekte mit Hilfe ihrer perceptuellen und kognitiven Fähigkeiten gerechtfertigte Überzeugungen und Wissen gewinnen können. Hierbei wurde jedoch außer Acht gelassen, dass wir einen großen Teil unseres Wissens auf die eine oder andere Weise unseren Mitmenschen verdanken – wir unterhalten uns, lesen Zeitung, recherchieren im Internet oder studieren Geschichtsbücher... Wir verlassen uns auf Experten, ohne ihre Expertise selbst beurteilen zu können. Und wenn wir herausfinden, dass unsere Überzeugungen mit denen unserer Mitmenschen konfliktieren, veranlasst und dies häufig dazu, unsere eigenen Überzeugungen zu revidieren. Angesichts der hier umrissenen sozi-

alen Dimension menschlicher Erkenntnis zielt das Seminar darauf ab, einen einführenden Überblick über einige der wichtigsten Debatten zu geben, die momentan unter der Überschrift „Soziale Erkenntnistheorie“ geführt werden.

**Literatur:** Alle Texte werden auf ILIAS bereitgestellt.

**Peter Singer, Praktische Ethik****apl. Prof. Dr. Schälike, Julius**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Inhalt:** In Peter Singers Buch *Praktische Ethik* werden zentrale Fragen der angewandten Ethik diskutiert: Wie ist das ethische Gebot der Gleichbehandlung zu verstehen? Ist es mit Quotenregelungen vereinbar? Welchen ethischen Status haben Tiere? Darf man sie töten, um sie zu essen? Darf man sie für medizinische Versuche benutzen? Weshalb ist Töten unrecht? Kann Sterbehilfe erlaubt oder sogar geboten sein? Welchen ethischen Status haben Embryonen? Darf man sie abtreiben? Darf man sie für die medizinische Forschung verwenden, auch wenn sie dabei sterben? Welche Pflichten haben wir gegenüber den Armen in der 3. Welt? Welche Maßnahmen sind angesichts des drohenden Klimawandels geboten? Warum ist es wichtig, die Umwelt zu schützen?

**Literatur:** P. Singer: *Praktische Ethik*. 3. Auflage. Stuttgart: Reclam 2013.

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

## Geschichte

**Sozialgeschichte des antiken Sports**

Prof. Dr. Mann, Christian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 20

**Vorbereitung zur Moderne.****Protoindustrie und Industrialisierung im 18. und 19. Jahrhundert**

Dr. Scholten-Buschhoff, Friederike

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 30

Die Vorlesung findet ausschließlich online via ZOOM statt.

In dieser Vorlesung werden die maßgeblichen Hauptelemente der Industrialisierung im deutschen Raum betrachtet. Bestandteil dessen ist zunächst die eingängige Betrachtung der protoindustriellen Zonen, die bereits im 18. Jahrhundert eng verknüpft waren mit Prozessen der Konsum- und Fleißrevolution. Die technischen Neuerungen sowie die neue Organisation der gewerblichen Produktion werden dann für das 19. Jahrhundert eingängig untersucht. Auch die daraus resultierenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen wie die Verstädterung und die Veränderung des Arbeitsalltags der Unterschichten werden dabei berücksichtigt. Die Vorlesung gibt aber nicht nur einen inhaltlichen Überblick zum Thema sondern setzt sich mit im Zusammenhang stehenden Konzepten und Forschungskontroversen auseinander.

**Der Kampf um den Frieden:****Pazifismus in Deutschland vom 19. Jahrhundert bis heute**

Prof. Dr. Gassert, Philipp

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live &amp; digital/live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 50

**Inhalt:** Vor dem Hintergrund des russisch-ukrainischen Kriegs ist die Frage nach der Friedenswahrung in Europa so aktuell wie nur selten in jüngster Zeit. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Versuche pazifistischer Netzwerke und Bewegungen der letzten 200 Jahre, Krieg zu verhindern und langfristig auch unnötig zu machen. Auf welche intellektuellen Quellen, konkrete inhaltliche Konzeptionen und medial-aktivistisch-politischer Methoden griffen die Bewegungen und aktivistisch Agierende dabei zurück? Die Vorlesung setzt ganz bewusst im 19. Jahrhundert an, weil das Projekt des internationalen Friedens sehr eng mit dem Aufstieg bürgerlich-republikanischer und demokratischer Gesellschaften und Werte verknüpft ist. Der Pazifismus ist daher stets auch im gesellschaftlichen Kontext zu sehen. Zugleich verstärkten die beiden Weltkriege einerseits friedensbewegte Tendenzen, aber führten auch zu Debatten darüber, ob und wie der von totalitären Staaten und Systemen ausgehenden Gewalt in friedlicher Weise widerstanden werden kann. Aus diesen Erfahrungen heraus kann Geschichte einen Beitrag zur Orientierung in der Gegenwart leisten.

**Dynastie und Geschichtsschreibung:****Pfälzische Chroniken des späten Mittelalters**

Dr. Thaller, Anja

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 15

**Inhalt:** Neben der Dynastie steht vor allem der Fürst im Zentrum der Hofhistoriographie, die in Heidelberg unter Pfalzgraf Friedrich I. „dem Siegreichen“ im 15. Jahrhundert einsetzt. Sie bietet aber auch Identifikationsangebote für unterschiedliche Gruppen am kurfürstlichen Hof. Unter anderem mit Hilfe von (fiktiven) Genealogien, Panegyrik, Astrologie und Anekdoten wird nicht nur ein Geschichtsbild konstruiert, sondern werden auch die Ideale und Werte der Hofgesellschaft greifbar.

Gemeinsam lesen wir ausgewählte Passagen spätmittelalterlicher Chroniken aus der Kurpfalz und erschließen uns mittels Paläographie und Kodikologie die verschiedenen Schriften und Überlieferungsträger, ihre Materialität und Funktion wie auch die Inhalte.

**Literatur:** Studt, Birgit: Hofgeschichtsschreibung, in: Werner Paravicini (Hg.), Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Hof und Schrift, bearb. von Jan Hirschbiegel, Ostfildern 2007 (Residenzenforschung 15/3), S. 373–390.  
Eine ausführliche Literaturliste mit gedruckten und Online-Hilfsmitteln erhalten Sie in der Lehrveranstaltung.

**Geschichte der baltischen Länder****Dr. Syré, Ludger**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02, 05.03 (Einzel) 13:45-15:15

L 9, 6, Raum 005

Fr, 21.03, 28.03. (Block) 09:00-17:00

SO 115

Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Die 1991 wieder selbständig gewordenen baltischen Staaten zählen gegenwärtig zu den entschiedensten Befürwortern einer konsequenten Haltung gegenüber Putins Expansionspolitik. Ein Grund dafür mag die jahrhundertelange Erfahrung mit dem russischen bzw. sowjetischen Imperium sein.

Der heute gebräuchliche Sammelbegriff „Baltikum“ darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Entwicklung in den Ostseeländern Estland und Lettland gänzlich anders verlief als in Litauen. Während die Litauer schon im Mittelalter einen Staat gründeten, der sich zu einem von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer erstreckenden Großreich entwickelte, das sich im 16. Jahrhundert eng mit Polen verband, geriet das von Deutschen, Dänen und Schweden dominierte Livland in das Visier der russischen Zaren, die in den drei Nordischen Kriegen den Zugang ihres Landes zur Ostsee anvisierten.

Innerhalb des Kaiserreiches nahmen die russischen Ostseeprovinzen eine gewisse Sonderstellung ein. Ein Schwerpunktthema der Übung wird die russisch-imperiale Politik in diesem Raum sein, ein weiteres die Entstehung nationaler Emanzipationsbewegungen und die Etablierung unabhängiger Staaten im Gefolge der Russischen Revolution. Weitere Themen sind die politische Entwicklung Estlands und Lettlands in der Zwischenkriegszeit, ihre Umwandlung in sozialistische Sowjetrepubliken durch Stalin, die Rückkehr zu Unabhängigkeit und Demokratie nach dem Zerfall der Sowjetunion und die aktuelle politische, ökonomische und gesellschaftliche Situation der drei baltischen Staaten.

Die 1991 wieder selbständig gewordenen baltischen Staaten zählen gegenwärtig zu den entschiedensten Befürwortern einer konsequenten Haltung gegenüber Putins Expansionspolitik. Ein Grund dafür mag die jahrhundertelange Erfahrung mit dem russischen bzw. sowjetischen Imperium sein.

Der heute gebräuchliche Sammelbegriff „Baltikum“ darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Entwicklung in den Ostseeländern Estland und Lettland gänzlich anders verlief als in Litauen. Während die Litauer schon im Mittelalter einen Staat gründeten, der sich zu einem von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer erstreckenden Großreich entwickelte, das sich im 16. Jahrhundert eng mit Polen verband, geriet das von Deutschen, Dänen und Schweden dominierte Livland in das Visier der

russischen Zaren, die in den drei Nordischen Kriegen den Zugang ihres Landes zur Ostsee anvisierten.

Innerhalb des Kaiserreiches nahmen die russischen Ostseeprovinzen eine gewisse Sonderstellung ein. Ein Schwerpunktthema der Übung wird die russisch-imperiale Politik in diesem Raum sein, ein weiteres die Entstehung nationaler Emanzipationsbewegungen und die Etablierung unabhängiger Staaten im Gefolge der Russischen Revolution. Weitere Themen sind die politische Entwicklung Estlands und Lettlands in der Zwischenkriegszeit, ihre Umwandlung in sozialistische Sowjetrepubliken durch Stalin, die Rückkehr zu Unabhängigkeit und Demokratie nach dem Zerfall der Sowjetunion und die aktuelle politische, ökonomische und gesellschaftliche Situation der drei baltischen Staaten.

Literatur: Norbert Angermann, Karsten Brüggemann: Geschichte der baltischen Länder. Akt. u. erw. Ausg. Ditzingen: Reclam 2021 (467 S.)

Ralph Tuchtenhagen: Geschichte der baltischen Länder. 4., akt. Aufl. München: Beck 2024 (128 S.)

**Moscheeneubauten der 1990er Jahre und ihre migrationsgeschichtlichen Hintergründe****apl. Prof. Dr. Albert, Reiner**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 5

**World History of State and Law****Dr. Balykin, Ivan**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live &amp; digital/live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: This interdisciplinary course delves into the evolution of state structures, legal systems, and societal frameworks from ancient times to the present day. Explore the History of State and Law (HSL) across various eras and regions, including:

- Ancient Egypt, Babylon, China, and India.
- Ancient Greece and Rome.
- Feudal states: the Kingdom of the Franks, France, Germany, England, Byzantium, and the Arabian Caliphate.

- The emergence of bourgeois state and law in England, the US, France, Germany, and Japan (XVII–XX centuries).
- Contemporary state and law in Germany, France, the USA, the UK, Ukraine, China, and Japan.

Methods include lectures, discussions, and case studies. They focus on key historical developments and their impact on modern legal, state, and societal systems.

A basic understanding of world history, politics, and legal concepts is recommended but not required.

Students are encouraged to contribute to seminar discussions and group projects, fostering a collaborative learning environment.

### Zypern - Drehscheibe der Kulturen

**Dr. Braun, Claudia**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 20

### Mannheim in den 1920er Jahren. Kultur, Gesellschaft und Lebensalltag

**Prof. Dr. Borgstedt, Angela; Dr. Höfert, Dorothee**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 7, Raum 308

Fr, 09.05.-09.05. (Einzel) 10:00-17:00

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Inhalt:** Vor 100 Jahren prägte die Mannheimer Kunsthalle mit einer Ausstellung zur „Neuen Sachlichkeit“ einen Epochenbegriff. 100 Jahre danach widmen Kunsthalle, Marchivum und andere Einrichtungen der Kunst, Kultur und Gesellschaft der frühen 1920er Jahre erneut Ausstellungen und Veranstaltungen. Diese vielfältigen Angebote waren Anlass für ein interdisziplinäres Seminar zu Aspekten der Geschichte der Weimarer Republik mit dem Fokus auf Mannheim und uns mit Kultur und Medien, neuem Bauen, der Wirtschaft, sozialen Herausforderungen und sozialem Wandel, Frauenrechten, politischem Extremismus und Gewalt beschäftigen und uns mit den Antworten der Kunst auf die Herausforderungen der Zeit befassen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird die aktuelle Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ in der Kunsthalle und eine Sonderausstellung im Marchivum besucht.

**Literatur:** Büttner, Ursula: Weimar. Die überforderte Republik 1918 – 1933. Leistung und Versagen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Stuttgart 2008.

Hardtwig, Wolfgang: Politische Kulturgeschichte der Zwischenkriegszeit 1918 – 1939. Göttingen 2005.

Kolb, Eberhard; Schuhmann, Dirk: Die Weimarer Republik. 9. Aufl. Berlin, Boston 2022.

### Die Zukunft des Museums – digital? Innovationen und Herausforderungen

**Dr. Zimmermann, Leslie**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 15

### Koloniales Erbe und Provenienzforschung im Museum. N.N.

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 6, Raum 005

Max. Gasthörendenzahl: 15

### Zu Frauenklöstern nahe dem Donnersberg - eine (kunst)historische Entdeckungsreise

**Dr. Siede, Irmgard**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.03.-29.04. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 90

**Inhalt:** Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium. St. Maria in Rosenthal oder Enkenbach – beides Frauenklöster, die im Kunstführer mit Stern versehen sind, wenngleich sie wenig bekannt sind. Noch weniger ist im Bewusstsein präsent, dass im Mittelalter in deren Umgebung weitere Niederlassungen der Zisterzienser und Prämonstratenser waren. Am ehesten ist das Zisterzienserkloster Otterberg bekannt.

Die Vorlesung trägt diese Spuren zusammen. Dabei wird der Fokus zum einen auf kunsthistorische Aspekte, wie die typische Bauweise, charakteristische Ausstattung und Anlage, gelegt. Zum anderen werden die weiblichen Zweige der Zisterzienser und Prämonstratenser in ihrer Lebensweise und Frömmigkeit kennengelernt. Zum dritten ist zu fragen, warum gerade in dieser Region in staufischer Zeit Klöster für Frauengemeinschaften dieser beiden strengen Ordensrichtungen angelegt wurden. Eine Schlüsselfigur bei der historischen Spurensuche stellt Graf Ludwig III. von Arstein dar, der entfernt mit Kaiser Friedrich Barbarossa verwandt ist und selber in den Prämonstratenserorden eintrat.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt erst am 11. März und umfasst insgesamt 6 Termine.

## Anglistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### ANG 310- Introduction to Literary Studies

Dr. Kucharzewski, Jan Dominik

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 150

Max. Gasthörer\*innenzahl: 2

### ANG 409 Neurolinguistics

Prof. Dr. Altvater-Mackensen, Nicole

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 150

Max. Gasthörer\*innenzahl: 2

Inhalt: How does our brain make sense of language? Do we really use only the left hemisphere for language processing? And what happens if parts of the brain are damaged? This course provides you with an introduction to neurolinguistics, the study of language in the brain. We will explore how we understand language from a neurocognitive perspective and discuss how our brain is prepared to process language at different levels of the linguistic hierarchy.

Literatur: References to relevant literature will be provided in class.

### ANG 416 Witches, Whales and Whatnot: American Literature of the long 19th century

Prof. Dr. Schäfer, Stefanie

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 154

Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**IDV 320 VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität****Prof. Dr. Kersten, Kristin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum A 101

Max. Gasthörendenzahl: 5

**IDV 320 VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität****Benz, Inga; Prof. Dr. Kersten, Kristin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 5

**IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung****Prof. Dr. Kersten, Kristin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 242

Fr, 16.05.-16.05. (Einzel) 09:00-17:00 EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: "Jeder vierte Viertklässler kann nicht richtig lesen" - so titelten Zeitungen zu den Ergebnissen der letzten IGLU-Studie. Tatsächlich bringen Lernende an deutschen Schulen sehr unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen mit. Dies stellt fachübergreifend eine große Herausforderung für die Lehrenden dar, denn alle Fachinhalte werden über Sprache vermittelt.

In unserer Veranstaltung widmen wir uns der Frage, wie dieser Lage begegnet werden kann. Die Veranstaltung führt zunächst in grundlegende didaktische Prinzipien für sprachsensibles Unterrichten in heterogenen Lerngruppen ein. Sprachsensibler Unterricht zielt darauf ab, gleichzeitig mit den Fachinhalten auch die Sprachkompetenzen aufzubauen. Dies gilt für die Bildungssprache Deutsch ebenso wie für den Fremdsprachenunterricht. Ein besonderer Fokus wird dabei auf mehrsprachigen Lernenden liegen.

Im ersten Teil untersuchen wir heterogene Bildungsverläufe und kognitive und sprachliche Entwicklungsmuster. Der zweite Teil richtet sich auf konkrete Prinzipien und Scaffolding-Strategien in sprachsensiblen Unterricht, aufgabenzentriertem und autonomem Lernen. Im dritten Teil findet, daraus abgeleitet, ein Praxistransfer in Projektform für die eigenen Unterrichtsfächer statt (dies gilt als ein Teil der Studienleistung).

Die Veranstaltung hat ein interaktives didaktisches Format und findet, in Abstimmung mit dem Studiengangsmangement Lehramt, in zwei Parallelgruppen in Seminarform statt (die Mitarbeit, d.h. die Anwesenheit und regelmäßige Mitwirkung in den interaktiven Formaten zählen ebenfalls zur Studienleistung).

Teile der zweiten thematischen Einheit werden am 16. Mai 2025 mit praxisorientierten Gastvorträgen als Blocktag durchgeführt. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend, dafür entfallen jedoch einige reguläre Sitzungstermine; deren genaue Daten werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung****Prof. Dr. Kersten, Kristin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 242

Fr, 16.05.-16.05. (Einzel) 09:00-17:00

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: s. o.

**ANG 422 Protest Songs: Music's Role in Promoting Progress****Ford, Matthew**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 310

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 425 Fat American Studies: Representations of (Un)Ideal Bodies in US Film & Media**  
**Weimer, Jessica**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 508 Historical Novels**  
**Dr. Glomb, Stefan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 601 Language and the Mind**  
**Ph.D. Lorette, Pernelle Clémence**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 357  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**Inhalt:** In this course, we will focus on the relationship between language and “the mind”, i.e., domains of cognition such as, emotion, colour or decision making. We will explore the world-to-word mapping and investigate whether and under which condition cross-linguistic differences impact cognition.  
 At the end of the course, you will be able to critically reflect on questions such as: Does language affect non-linguistic aspects of cognition? Can we claim that speakers of different languages think differently? Does learning new languages influences the way we perceive the world?

**Literatur:** Malt, B. C. & Wolff, P. (2010). Words and the mind - How words capture human experience. Oxford University Press. (This textbook is available as paper and online version at the library.) References to additional research articles will be provided in class.

**ANG 602 Buffalo in North American Culture**  
**Prof. Dr. Schäfer, Stefanie**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 242  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 602 Visuality in Film**  
**Dr. Glomb, Stefan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 157  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 102 Career Roadmap: Follow up**  
**Dr. Gawlitzek, Ira**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 9, 7, Raum 509  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 104 Employment Skills**  
**Neumeier, Madita**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 201 Foundation Course, Course A - D**  
**Jennings, David**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.  
 Die einzelnen Termine finden Sie im Studierendenportal.  
 Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 223 Intermediate Essay Writing and Discussion, Course A-D / ANG 203 Modern Writing Skills**

Jennings, David

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie im Studierendenportal.

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 234 Advanced Translation German-English, Course A**

Krug, Stephen

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 309

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 234 Advanced Translation German-English, Course B**

Dr. Griffiths, Philip

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 6, Raum 005

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 235 Advanced Essay Writing and Discussion, Course A-E / ANG 236 Academic Writing I**

Weimer, Jessica

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie im Studierendenportal.

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 237 Übersetzung Englisch-Deutsch, Kurs A**

Dr. Glomb, Stefan

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Max. Gasthörendenzahl: 2

EO 157

**ANG 237 Übersetzung Englisch-Deutsch, Kurs B**

Dr. Glomb, Stefan

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

Max. Gasthörendenzahl: 2

L 9, 7, Raum 308

**ANG 404 Language and Marketing I**

PD Dr. Thoma, Dieter

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

Max. Gasthörendenzahl: 2

EO 159

**ANG 404 Language Contact**

Prof. Dr. Engemann, Helen

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

Max. Gasthörendenzahl: 2

EO 242

**ANG 404 World Englishes**

PD Dr. Percillier, Michael

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Max. Gasthörendenzahl: 2

B 6, 30-32, E-F, Raum 309

**ANG 414 Hamlet****Dr. Glomb, Stefan**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 242

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 414 Pandemic Narratives****Dr. Schuhmaier, Sina**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 6, Raum 005

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 414 Science on Stage****Dr. Glomb, Stefan**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 303 Sounds and Sound Systems****Dr. Blott, Lena**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live &amp; tlw. digital live)

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 312 Adapting 'Great Expectations'****Dr. Glomb, Stefan**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 242

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 312 British and Irish Crime Fiction****Leitner, Franca**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 30-32, E-F, Raum 405

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 312 Irish Short Stories****Leitner, Franca**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 7, 3-5, Raum 157

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 312 Windrush Stories****Dr. Schuhmaier, Sina**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

W 114

Max. Gasthörendenzahl: 2

**ANG 313 Land of the Free, Home of the Brave - The United States and Their Founding Documents (Purk)****N.N.**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Digital live &amp; recorded)

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 2

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

## Germanistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

**Märchen: Typen, Zauber, Glück, Erfüllung. Eine Mediengeschichte**  
**Prof. Dr. Fetscher, Justus**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, B, Raum B 144  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Sprache und Kolonialismus**  
**Prof. Dr. Engelberg, Stefan**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 150  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Dämoninnen**  
**Prof. Dr. Lembke, Astrid;**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 27-29, D, Raum D 007  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

**Korpuslinguistische Analysen zu Pandemiewortschatz**  
**Dr. Kabatnik, Susanne**

Workshop (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 16.05.-16.05. (Einzel) 08:30-15:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 405  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

**Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache**  
**Prof. Dr. Lembke, Astrid; Spetzke, Ina; Starogardzki, Anna Lisa**

Einführungsveranstaltung  
 (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 9, 7, Raum 308  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 163  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Inhalt:** Das zweimal wöchentlich stattfindende Einführungsseminar besteht aus einem grammatisch-sprachgeschichtlichen sowie einem literatur- und kulturgeschichtlichen Teil. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen für eine sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit der mittelhochdeutschen Literatur zu vermitteln.

Das Seminar soll die Teilnehmer\*innen dazu befähigen, mittelalterliches Deutsch zu verstehen und zu übersetzen. Darüber hinaus gibt das Seminar Einblicke in die kulturellen, medialen und inhaltlichen Besonderheiten mittelalterlicher Literatur, um ein genaueres Verständnis der Texte und ihrer Kontexte zu ermöglichen. Dabei werden literaturwissenschaftliche Fragestellungen im Mittelpunkt stehen: Wie, wo und wozu entsteht Literatur im Mittelalter? Welche Gattungen entstehen im Laufe des Mittelalters? Wie funktionieren literarische Figuren in mittelalterlichen Texten? Wie wirken sich Medien (z. B. Mündlichkeit, Handschriftlichkeit oder Buchdruck) auf die Texte aus und wie verhalten sich die Texte zu ihren Rezipient\*innen?

Seminarlektüre ist der ‚Gregorius‘ Hartmanns von Aue, ein Legendenroman über Ritterlichkeit, Vergehen und Erwählung, der seminarbegleitend gelesen wird. Daneben werden überblicksartig auch kurze Texte und Textausschnitte aus anderen Gattungen behandelt.

Vor allem das Übersetzen, aber auch die Inhalte aus den Bereichen Grammatik und Sprachgeschichte werden in den ergänzenden Tutorien (Mo 15:30 Uhr, Di 15:30 Uhr, Mi 8:30 Uhr) wiederholt und geübt.

**Literatur:** Den ‚Gregorius‘ Hartmanns von Aue lesen wir im Seminar in folgender Ausgabe (bitte anschaffen!): Hartmann von Aue: Gregorius. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Neuübersetzung. Nach dem Text von Friedrich Neumann neu hrsg., übers. und komm. von Waltraud Fritsch-Rößler. Stuttgart 2014 (RUB 18764).  
 FFür die Vor- und Nachbereitung sprach- und literaturwissenschaftlicher Inhalte können folgende Einführungen hinzugezogen werden: Weddige, Hilbert: Einführung

in die germanistische Mediävistik. 8. durchgesehene Auflage, München 2014.  
Weddige, Hilbert: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. 6. durchgesehene Auflage, München 2004.  
Weitere Texte und Hilfsmittel werden auf Ilias hochgeladen.

### **GER E ÄLS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache**

**Prof. Dr. Lembke, Astrid; Spetzke, Ina; Starogardzki, Anna Lisa**

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30  
Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 308  
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: s. o.

Literatur: s. o.

### **GER E ÄLS Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache**

**Prof. Dr. Lembke, Astrid; Spetzke, Ina; Starogardzki, Anna Lisa**

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30  
Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 308  
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: s. o.

Literatur: s. o.

### **Das Drama des Geldes (Wagners ‚Fliegender Holländer‘, Hofmannsthals ‚Jedermann‘, Brechts ‚Mahagonny‘)**

**Prof. Dr. Hörisch, Jochen**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 154  
Max. Gasthörendenzahl: 5

### **Grammatische Strukturen und Analysen: Adverb und Adverbial**

**Dr. Brandt, Patrick**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SO 115  
Max. Gasthörendenzahl: 5

### **Iwein – der Ritter mit dem Löwen**

**Dr. Franz, Joachim**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 115  
Max. Gasthörendenzahl: 5

### **Medea - Wandlungen eines Mythos**

**apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 157  
Max. Gasthörendenzahl: 5

### **Mein Schweigen soll dir beredsam erwidern: Formen und Funktionen des Schweigens in literatur- und sprachwissenschaftlicher Perspektive**

**Prof. Dr. Gronemann, Claudia; Prof. Dr. Fetscher, Justus; Prof. Dr. Deppermann, Arnulf**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Fr, 14.02.-14.02. (Einzel) 12:00-13:30  
Fr, 28.02, 28.03, 11.04 (Einzel) 10:15-15:15  
Fr, 09.05, 23.05 (Einzel) 12:00-15:15 Raumangabe folgt  
Max. Gasthörendenzahl: 3

**Novellen****apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Populäres Mittelalter – Formen des Nach- und Weiterlebens des Mittelalters in populären Medien****Dr. Friedhofen, Philipp**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 5

**SMS, WhatsApp & Co.: Messenger-Kommunikation aus linguistischer und interaktionaler Perspektive****Prof. Dr. Oloff, Florence**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-23.05. (14tägl) 10:15-13:30

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Mit fast drei Milliarden Nutzer\*innen weltweit ist WhatsApp die meistgenutzte Messenger-App und somit ein fester Bestandteil unseres kommunikativen Alltags. Im Gegensatz zu (semi-)öffentlicheren Formen des digitalen Austauschs, wie er zum Beispiel in sozialen Medien oder Online-Foren stattfindet, ist WhatsApp stärker in der privaten Kommunikationssphäre verhaftet, dadurch aber auch eindeutig dialogischer und interaktiver. Dies macht WhatsApp-Kommunikation (und andere Formen der privaten Messengerkommunikation) zu einem interessanten Untersuchungsgegenstand in Hinblick auf alltäglichen Sprachgebrauch und soziales Handeln im digitalen Raum. Auf Grundlage älterer und aktueller Forschungsarbeiten werden wir diese Kommunikationsform aus sprachwissenschaftlicher, medienlinguistischer sowie interaktionslinguistischer Perspektive näher betrachten. Im Rahmen der Blocksitzungen werden wir uns auch mit älteren Formen wie Internet Relay Chat oder SMS beschäftigen und Überlegungen zu den technischen Rahmenbedingungen anstellen, die bestimmte Handlungsformen vorgeben, einschränken oder aber neu

ermöglichen. Mit Hilfe von Beispielen aus der Literatur, Datenbanken (wie MoCoDa 2) und eigenen Daten werden wir dann gemeinsam verschiedene Themen bearbeiten, zum Beispiel Rechtschreibung und Interpunktion, Emojis, Mehrsprachigkeit und Code-Switching, Dialogizität und Sequenzialität, sprachliche Akkommodation zwischen den Schreibenden, Funktionen und Einbettung von Sprachnachrichten und anderen medialen Formen in WhatsApp-Chats, oder auch die Produktion und Rezeption von Nachrichten in Echtzeit bzw. in Face-to-Face-Gesprächen.

Literatur: Die notwendige Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

**Sprachpolitik des Deutschen in Geschichte und Gegenwart****Prof. Dr. Lobin, Henning**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Texttechnologische Zugänge zu germanistischer Terminologie****Dr. Schneider, Roman**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

SO 115

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Väter und Söhne in der Literatur - von Goethe bis Kafka****apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, C, Raum C 116

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Video-Tutorials in der und für die Germanistische Linguistik**

Herzberg, Laura; Prof. Dr. Witt, Andreas

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 358

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Wolfram von Eschenbach: Parzival**

Dr. Friedhofen, Philipp

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Arumforn un leyenen – Reisen und Lesen (Blockseminar Literatur- und Kulturaustausch zwischen Juden und Christen in Mittelalter und früher Neuzeit)**

Spetzke, Ina

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.05.-16.05. (Einzel) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Fr, 23.05.-23.05. (Einzel) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Mo, 16.06.-22.06. (BlockSaSo) 09:00-17:00

Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**Romanistik**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung**

Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 242

Fr, 16.05.-16.05. (Einzel) 09:00-17:00 EO 159

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: "Jeder vierte Viertklässler kann nicht richtig lesen" - so titelten Zeitungen zu den Ergebnissen der letzten IGLU-Studie. Tatsächlich bringen Lernende an deutschen Schulen sehr unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen mit. Dies stellt fachübergreifend eine große Herausforderung für die Lehrenden dar, denn alle Fachinhalte werden über Sprache vermittelt.

In unserer Veranstaltung widmen wir uns der Frage, wie dieser Lage begegnet werden kann. Die Veranstaltung führt zunächst in grundlegende didaktische Prinzipien für sprachsensibles Unterrichten in heterogenen Lerngruppen ein. Sprachsensibler Unterricht zielt darauf ab, gleichzeitig mit den Fachinhalten auch die Sprachkompetenzen aufzubauen. Dies gilt für die Bildungssprache Deutsch ebenso wie für den Fremdsprachenunterricht. Ein besonderer Fokus wird dabei auf mehrsprachigen Lernenden liegen.

Im ersten Teil untersuchen wir heterogene Bildungsverläufe und kognitive und sprachliche Entwicklungsmuster. Der zweite Teil richtet sich auf konkrete Prinzipien und Scaffolding-Strategien in sprachsensiblen Unterricht, aufgabenorientiertem und autonomem Lernen. Im dritten Teil findet, daraus abgeleitet, ein Praxistransfer in Projektform für die eigenen Unterrichtsfächer statt (dies gilt als ein Teil der Studienleistung).

Die Veranstaltung hat ein interaktives didaktisches Format und findet, in Abstimmung mit dem Studiengangmanagement Lehramt, in zwei Parallelgruppen in Se-

minarform statt (die Mitarbeit, d.h. die Anwesenheit und regelmäßige Mitwirkung in den interaktiven Formaten zählen ebenfalls zur Studienleistung).

Teile der zweiten thematischen Einheit werden am 16. Mai 2025 mit praxisorientierten Gastvorträgen als Blocktag durchgeführt. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend, dafür entfallen jedoch einige reguläre Sitzungstermine; deren genaue Daten werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung**

**Prof. Dr. Kersten, Kristin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 242

Fr, 16.05.-16.05. (Einzel) 09:00-17:00

Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: s. o.

**ROM 311 VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft**

**Dr. Beisel, Inge**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 242

Max. Gasthörendenzahl: 3

**ROM 311 VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft**

**Dr. Beisel, Inge**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242

Max. Gasthörendenzahl: 3

**ROM 465 Medien, Kommunikation und Ökonomien der Romania (Mediale Kommunikation)**

**Dr. Kuschel, Daniela; Prof. Dr. Ruhe, Cornelia; Prof. Dr. Gronemann, Claudia; Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja; Prof. Dr. Müller-Lance, Johannes**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 3

**ROM 243-02 It Intensivo II**

**Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Der Kurs ist der zweite Teil des Propädeutikums, das die erforderliche Prämisse für ein ordnungsgemäßes Italianistik-Studium darstellt.

Im Hinblick auf die spätere Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgaben auf mündlicher und schriftlicher Ebene werden die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse, die man im ersten Kurs erworben hat, vertieft und erweitert.

Literatur: Im Intensivkurs II wird kein Lehrbuch benutzt, das gesamte Material für Unterricht und Selbststudium wird den Studenten von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

**ROM 263-03 Katalanisch für Fortgeschrittene - Katalanisch II**

**Albornos Gómez, Paula**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 23-25, A, Raum A 302

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Der Kurs setzt bestimmte Vorkenntnisse voraus: die Studierenden müssen entweder einen erfolgreichen Abschluss der Sprachübung Katalanisch für Anfänger oder das entsprechende Katalanisch-Sprachniveau (ungefähr A1 des GER) nachweisen können.

Da die Studierenden beim Einstieg in diesen Kurs bereits über die wichtigsten Bausteine der Sprache verfügen, soll die erfolgreiche mündliche und schriftliche Kommunikation im Vordergrund stehen. Dabei werden Lexik und Grammatik erweitert. Der Sprachunterricht soll dazu dienen, den Studierenden die notwendige Sicherheit im Umgang mit dem Katalanischen für Alltagssituationen (bei unterschiedlichen Registern und Textsorten) zu vermitteln.

Der Sprachkurs bietet auch die Möglichkeit, die katalanische Kultur und Soziolinguistik sowie die wichtigsten Aspekte der Kultur der verschiedenen katalanischen Sprachgebiete anhand relevanter literarischer Texte kennenzulernen.

### **ROM 263-04 Portugiesisch II - Sprachpraxis und Kultur (mit Lehrbuch)** **Costacurta, Eliana**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 01.04.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SO 115

Di, 01.04.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 133

Do, 03.04.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 309

Do, 03.04.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 309

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Inhalt:** Lernziele:  
Erweiterung der Sprachkenntnisse der portugiesischen Sprache. Vertiefung der Thematik der Grammatik, Aussprache, Aussprache und Phonetik. Vermittlung einer guten kommunikativen Kompetenz in kurzer Zeit.

Grammatikalische Lerninhalte:

Vertiefung der Inhalte von A1. Weitere Verbformen: Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I, Konjunktiv II, Plusquamperfekt „composto“ (besondere Form); komplementäre Verben: „ir/ vir“, „levar/ trazar“; weitere unregelmäßige Verben. Vertiefung des Pronominalsystems; Possessiv Pronomen (Vertiefung); Indefinitpronomen; Adverbien.

Lexikalische Lerninhalte:

Arbeitswelten und Arbeitsverhältnisse; Kleidung und Bräuche; Familienverhältnisse und Verwandtschaft; Körperkultur und Sport; Tourismus und Umwelt

Interkulturelle Lerninhalte:

Vergleich von brasilianischer und europäischer Körperkultur; der Arbeitswelt und die Stellung der Frau; Einwanderung und Bevölkerungsgruppen; Umweltfragen

### **ROM 343-11 It Comprensione I** **Tonon Kretzer, Cristina**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Inhalt:** Partendo da testi e filmati che veicolano un'immagine dell'Italia attuale, le esercitazioni mirano allo sviluppo delle competenze di lettura e di scelta semantica, nonché delle competenze di comprensione orale, con varietà di esercizi lessicali. Agli studenti/alle studentesse, oltre a una partecipazione attiva e collaborativa in classe, si richiede un'esercitazione di comprensione orale settimanale e due verifiche durante il semestre. La prova scritta di fine semestre costituirà l'elemento valido ai fini della valutazione.

### **ROM 343-12 It Espressione I** **Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 3

**Inhalt:** Le esercitazioni si prefiggono di ampliare le elementari competenze linguistiche acquisite dagli studenti nel corso del Propädeutikum. Il corso verterà tuttavia in prima linea a sviluppare le capacità comunicative (scritte e parlate) degli studenti che parallelamente avranno la possibilità di acquisire conoscenze più specifiche sulla cultura, politica e società italiane. Si prediligerà in tal senso l'approccio giornalistico (materiale originale d'attualità: articoli tratti dalla stampa, registrazioni audiovisive di notiziari) che costituirà la base didattica-metodologica di tutti i corsi successivi.

N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.

N.B.: È consigliata la frequenza parallela dei corsi di lingua Comprensione I ed Espressione I: si ricorda però agli studenti che per entrambi i corsi sono richiesti anche notevole impegno e disponibilità ad investire alcune ore a casa per la preparazione dei lavori che si svolgeranno.

**ROM 343-21 It Comprensione II****Tonon Kretzer, Cristina**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Zielniveau B2/2 nach dem GER

Kursinhalte:

In questo corso si eserciteranno le abilità ricettive utilizzando testi scritti e orali d'attualità. L'analisi dei testi oggetto del corso sarà costituita da tre fasi:

- a) approccio al testo con diverse tipologie di esercizi per la comprensione globale;
- b) attività per la comprensione dettagliata attraverso domande, formulazione di ipotesi, confronto con i compagni e altro;
- c) analisi ed esercitazioni del lessico per un'analisi consapevole della riflessione linguistica: in particolare modo sulle strutture lessicali, sui rapporti tra le parole e le loro combinazioni preferenziali, metafore ed espressioni idiomatiche.

**ROM 343-22 It Espressione II****Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Particolare rilievo verrà dato in questo corso a diverse tecniche di scrittura e di espressione orale che serviranno agli studenti per poter strutturare testi scritti di vario genere (rielaborazione con punto di vista, traccia, tema, lettera al direttore) nonché preparare testine e lavori da presentare in classe. Obiettivo principale del corso sarà quello di acquisire un linguaggio scritto e parlato adeguato all'analisi dei testi che si tratteranno.

N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.

**ROM 343-26 It Traduzione I****Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il corso suddetto prenderà in considerazione diversi testi di traduzione con relativo apprendimento delle strutture lessicali che saranno anche oggetto delle prove d'esame. Il corso verrà inoltre supportato dal ripasso delle strutture complesse dei motivi grammaticali e semantici che possono determinare eventuali errori o incomprensioni durante il lavoro di traduzione. L'insegnante prediligerà un approccio e grammaticali causate da problemi di interferenza linguistica con il tedesco. A livello prettamente grammaticale particolare rilievo verrà dato all'uso del passato remoto in alternanza con l'imperfetto.

Oltre ad una partecipazione attiva in classe, si richiederà agli studenti di dedicare alcune ore a casa alla preparazione delle versioni. Durante il corso sono previste due prove di controllo.)

**ROM 443-33 It Comprensione III****Rivatelli, Marcella**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 7, Raum 201

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il corso si prefigge di far migliorare le capacità espressive scritte e orali degli studenti attraverso lo studio approfondito di temi culturali, economici e politici relativi all'Italia. Gli studenti affronteranno testi scritti e clip audio o video di varia tipologia del livello B2-C1 e svolgeranno in relazione ai medesimi esercizi di produzione di vario genere. Nel corso del semestre gli studenti, oltre alla partecipazione attiva e collaborativa in classe, dovranno svolgere i compiti per casa e quando richiesto consegnarli per la correzione. Verranno svolte due prove intermedie di comprensione orale vincolanti per l'ammissione all'esame finale, e una prova intermedia di comprensione scritta che contribuirà alla valutazione della Klausur finale.

**ROM 443-34 It Espressione III (orale e scritta)****Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 157

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Il corso si prefigge di far migliorare le capacità espressive scritte e orali degli studenti attraverso lo studio approfondito di temi culturali, economici e politici relativi all'Italia. I materiali utilizzati durante il corso permetteranno agli studenti di venire a contatto con testi di varia natura che saranno oggetto di approfondimenti nonché di produzioni scritte mirate. Nel corso del semestre gli studenti, oltre alla partecipazione attiva e collaborativa in classe, dovranno presentare una loro relazione su un argomento concordato con la docente con una rielaborazione scritta del tema trattato. Presentazione ed esame finale costituiranno gli elementi validi ai fini della valutazione del semestre.

**ROM 643-46 It Sprachen im Kontrast / ROM 643-49 It Interkulturelle Kompetenz****Tonon Kretzer, Cristina**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörendenzahl: 3

**ROM 416-01 Fr-Sp "(Selbst-)darstellungen weiblicher Autorschaft vom Mittelalter bis zur Aufklärung" (Sp./Frz.)****Dr. Lansen, Greta Regina**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Seminar untersucht Selbstdarstellungen von Autorinnen im Kontrast zu Darstellungen aus der Literaturgeschichte und ggf. neuen Medien (Film, Comic, bildende Kunst). Von Christine de Pizan (1364–1431) über Teresa von Ávila (1515–1582), Madeleine de Scudéry (1607–1701) und Sor Juana Inés de la Cruz (1648–1695) bis zu Félicité de Genlis (1746–1830) und María Rosa Gálvez (1768–1806) werden unterschiedlichste Autorinnen des frz. und sp. Sprachraums durchgenommen. Die Texte werden auf der Originalsprache und in Übersetzung auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

**ROM 416-01 It Letteratura e film al femminile da Matilde Serao a Paola Cortellesi****Dr. Meineke, Eva-Tabea**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 6, Raum 005

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Nel 2025 ricorre l'80° anniversario del suffragio femminile italiano, oggetto del film di successo C'è ancora domani (2023) di Paola Cortellesi. Sebbene, a partire dalla Beatrice dantesca, le donne siano entrate nella letteratura italiana per lo più solo da una prospettiva maschile, nella storia letteraria italiana ci sono sempre state autrici che saranno oggetto di questo seminario. La loro presenza è aumentata notevolmente soprattutto a partire dal XX secolo, ma non è ancora sufficientemente riconosciuta e valorizzata. Sulla base delle tendenze attuali della letteratura e del cinema, la storia delle autrici verrà fatta risalire alle rappresentazioni critiche delle condizioni sociali di Matilde Serao e verrà esplorato il loro contributo a importanti sviluppi della cultura italiana contemporanea.

Letteratura secondaria introduttiva:

- Bertolio, Johnny L.: Controcanone. La letteratura delle donne dalle origini a oggi, Torino: Loescher 2022.
- Brogi, Daniela: Lo spazio delle donne, Torino: Einaudi, 2022.
- Kahlert, Heike: „Differenz, Genealogie, Affidamento: Das italienische ‚Pensiero della differenza sessuale‘ in der internationalen Rezeption“, in: Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung: Theorie, Methoden, Empirie, Wiesbaden 2010, 94-102.
- Scharold, Irmgard (Hg.): Scrittura femminile. Italianische Autorinnen im 20. Jahrhundert zwischen Historie, Fiktion und Autobiographie, Tübingen 2002.

**ROM 416-01 Sp La parte de los crimenes:****Eine Literaturgeschichte der Gewalt gegen Frauen****Prof. Dr. Gronemann, Claudia**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 154

Max. Gasthörendenzahl: 3

**ROM 616-01 Fr-It Identitäten der literarischen Moderne**

Dr. Meineke, Eva-Tabea

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Die Moderne ist eine komplexe Epoche, in der zum einen große Entwicklungen in allen Bereichen stattfinden: in den Naturwissenschaften, der Psychologie, im Hinblick auf technischen Fortschritt, auf Entwicklungen hin zu mehr Rechten der Frau. Zum anderen eskaliert die Epoche in zwei Weltkriegen, deren traumatische Folgen bis heute erinnerungskulturell aufgearbeitet werden. In der Literatur der Gegenwart findet sich ein gewisser Rückgriff auf Welterfahrungen der Moderne, die uns also an sich nicht fremd sind. In diesem Seminar möchten wir in einer interkulturellen französisch-italienisch-europäischen Perspektive die Epoche der Moderne erschließen und dabei vor allem auch auf eine Berücksichtigung der Autorinnen achten, denn bislang wird die Moderne zumeist noch als eine männlich dominierte Epoche verstanden. Gelesen werden Werke von Italo Svevo, Luigi Pirandello, Sibilla Aleramo, Marcel Proust, Anna de Noailles und Claude Cahun.

Einführende Sekundärliteratur:

- Engelking, Tama L.: „La Mise-en-scène de la femme-écrivain : Colette, Anna de Noailles and Nature“, in: *Modern Language Studies* 34:1/2 (2004), S. 52-64.
- Ette, Ottmar: Von den historischen Avantgarden bis nach der Postmoderne: Potsdamer Vorlesungen zu den Hauptwerken der Romanischen Literaturen des 20. und 21. Jahrhunderts, Berlin/Boston 2021, <https://doi.org/https://doi.org/10.1515/9783110703450>
- Luperini, Romano: Dal modernismo a oggi. *Storicizzare la contemporaneità*, Roma 2018.
- Piechotta, Hans Joachim (Hrsg.): *Die Literarische Moderne in Europa*, Opladen 1994.

**ROM 616-01 Fr-It-Sp “Mein Schweigen soll dir beredsam erwidern”; Formen und Funktionen des Schweigens in literatur- und sprachwissenschaftlicher Perspektive**  
**Prof. Dr. Fetscher, Justus; Prof. Dr. Deppermann, Arnulf; Prof. Dr. Gronemann, Claudia**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-14.02. (Einzel) 12:00-13:30 EO 157

Fr, 28.02, 28.03 und 11.04. 10:15-15:15 EO 157

Fr, 09.05. und 23.05 12:00-15:15 EO 157

Max. Gasthörendenzahl: 3

**ROM 616-01 Sp Von Nilpferden und Abgründen.****Zeitgenössische kolumbianische Literatur****Prof. Dr. Ruhe, Cornelia**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 302

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Die zeitgenössische kolumbianische Literatur setzt sich nicht nur intensiv mit der „violencia colombiana“, den von Drogenkriminalität und Gewalt geprägten vergangenen Jahrzehnten auseinander, sondern auch unter feministischen Gesichtspunkten mit den patriarchalen Strukturen. Viele neuere Texte versuchen, eine geeignete Sprache und literarische Form für die Darstellung dieser Formen der Gewalt zu finden.

Seit dem vergangenen Jahr ist Juan Gabriel Vásquez' Roman *El ruido de las cosas al caer* (2010) Schwerpunktthema im Rahmen des Spanisch-Abiturs in Baden-Württemberg. Wir werden uns folglich nicht nur mit dem Roman selbst, sondern auch damit auseinandersetzen, wie er in geeigneter Weise in den Unterricht eingebunden und kontextualisiert werden kann.

Neben diesem Roman werden wir uns mit Pilar Quintanas ebenfalls mit dem Premio Alfaguara ausgezeichneten Text *Los abismos* (2021) auseinandersetzen sowie mit weiteren Texten und Filmen.

**ROM 314-01 Fr / Rom 464 Fr Trauma und Vergangenheitsbewältigung im französischen Film des 20. und 21. Jahrhunderts****Dr. Beisel, Inge**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 23-25, A, Raum A 303

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter französischsprachiger Filme Antworten auf die Fragestellung zu gewinnen, wie kollektiv als traumatisch empfundene Ereignisse im Kontext der jüngeren französischen Geschichte in fiktionalen filmischen Diskursen verhandelt und gedeutet werden.

Nach der Einführung in die kulturtheoretische Problemstellung von Erinnern und Vergessen sowie theoretischen Erläuterungen zum Phänomen des Traumas soll der Schwerpunkt der Analyse auf filmischen Kompositionen liegen, die zum einen auf den II. Weltkrieg, die Occupation und die Judenverfolgung und –deportation, zum anderen auf den Algerienkrieg und dessen weitreichende gesellschaftliche Nachwirkungen Bezug nehmen. Gegenstand der Analyse bilden voraussichtlich die Filme *Hiroshima mon amour* (A. Resnais, 1959), *Muriel ou le temps d'un retour* (A. Resnais, 1963), *Au revoir les enfants* (L. Malle, 1987), *Caché* (M. Haneke, 2005), *La trahison* (P. Faucon, 2005), *Le secret* (C. Miller, 2007), *Un balcon sur la mer* (N. García, 2010) und *Des hommes* (L. Belvaux, 2021)

**ROM 314-01 It / ROM 464 It Flucht und Migration im italienischen Comic****Görtz, Julia**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Flucht und Migration sind Phänomene, die Italien schon seit der Staatsgründung 1861 charakterisieren. Während bis in die 1960er Jahre Millionen Italiener:innen ihr Herkunftsland verließen, gilt Italien seit Ende des 20. Jahrhunderts als Einwanderungsland.

Im Seminar werden wir uns mit der Darstellung von Flucht- und Migrationsbewegungen in italienischen Comics befassen. Dabei richten wir den Blick hauptsächlich auf die Reise und Überfahrt nach Italien (bspw. in Sergio Nazarrós und Luca Ferraras *Mediterraneo* [2018], Lelio Bonaccorsos und Marco Rizzos *Salvezza* [2018],

Francesco Niccolinis und Dario Bonaffinos *Kater I Rades*. *Il naufragio della speranza* [2014] oder Paolo Castaldis *Etenesh*. *L'odissea di una migrante* [2011]). Teil des Seminars werden aber auch die italienische Emigration nach Argentinien (Bruna Martinis *Roots – Radici* [2023]) sowie Comics sein, die sich mit den Schwierigkeiten von Geflüchteten und Migrant:innen in Italien auseinandersetzen (z.B. Tiziana Francesca Vaccaros *Sindrome Italia* [2021] oder Antonella Selvas *Femministe. Una storia di oggi* [2015]).

Zunächst werden wir uns dem Thema Flucht und Migration von und nach Italien aus historischer, sozio-politischer und theoretischer Perspektive (bspw. Raumtheorien) nähern. Anschließend steht der Comic als Medium im Vordergrund: Welche medien-spezifischen Besonderheiten weist er auf? Wie analysiert man Comics?

Mithilfe der so erarbeiteten Basis an Vorwissen widmen wir uns den Texten und untersuchen sowohl ihre Inhalte als auch die ästhetische Gestaltung. Dabei interessiert uns insbesondere, wer auf welche Weise über Flucht und Migration spricht, wie diese Phänomene graphisch dargestellt werden, welche medien-spezifischen Strategien dabei verwendet werden und welche Funktionen die Verhandlung des Themas im Medium des Comics erfüllen kann.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: [julia.goertz@uni-mannheim.de](mailto:julia.goertz@uni-mannheim.de).

**ROM 314-01 Sp Mutterschaft und Ökofeminismus in der zeitgenössischen latein-amerikanischen Literatur****Schmitt, Kathrin**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Spätestens die Veröffentlichung von Orna Donaths Studie (2015), in der knapp zwei Dutzend Mütter erklären, ihre Mutterschaft stelle einen negativen Wendepunkt in ihrem Leben dar, zeigt, wie stark – bewusst oder unbewusst – das Bild einer „idealen“ Mutter noch immer gesellschaftlich verankert ist. Die Imago der aufopferungsvollen und liebevollen Mutter wurde dabei historisch, z.B. von Rousseau, aus einem „weiblichen Geschlechtscharakter“ hergeleitet. Dieser fand seinen Ursprung dabei zumeist in einer vermeintlichen Natur des Weiblichen. Ökofeministische Überlegungen zielen darauf, ebensolche Unterdrückungsmechanismen aufzudecken und zu zeigen, inwiefern der Blick auf die Frau und auf den weiblichen Körper, eben-

so wie das Verständnis von Natur- und Kulturräumen Produkte eines patriarchalen Weltbildes und Diskurses sind.

Unter Rückgriff auf zentrale theoretische Texte, z.B. von Élisabeth Badinter oder Donna Haraway, untersucht das Seminar Romane und Kurzgeschichten vornehmlich weiblicher Autorinnen, darunter Samanta Schwebelin und Pilar Quintana, die aus verschiedenen Regionen Lateinamerikas auf Mutter- bzw. Elternfiguren blicken. Es setzt sie in Bezug zu ökofeministischen und biopolitischen Fragestellungen und untersucht, inwiefern sie dem traditionellen Konstrukt der Frauen-/ Mutterrolle entsprechen oder dieses verwerfen.

**ROM 314-02 Fr „Ungeliebte Ehemänner“ bei Zola, Flaubert und Sand  
Dr. Kuschel, Daniela**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 159  
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit der Darstellung der Ehe und der „ungeliebten Ehemänner“ in drei kanonisierten Texten des 19. Jahrhunderts: Therese Raquin (Émile Zola), Madame Bovary (Gustave Flaubert) und Indiana (George Sand). Ausgehend von den drei Protagonistinnen, Thérèse, Emma und Indiana, sollen Konzepte wie Liebe, Romantik und Leidenschaft hinterfragt und weibliche Identität, Sexualität und Selbstbestimmung vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Wert- und Ehevorstellungen erörtert werden.

In den Blick rücken daher auch die Auswege, die die drei Frauen suchen, um der oft buchstäblich unbefriedigenden Situation zu entkommen. Ohne spoilern zu wollen: Diese Auswege bekommen (zumindest in 2 der 3 Fälle) weder den Ehemännern noch den Ehefrauen besonders gut...

Alle drei Romane stießen in ihrer Zeit auf mehr oder weniger heftige Kritik. Zola warf man u.a. pornographische Darstellung vor, Flaubert wurde sogar angeklagt wegen Verbreitung von Obszönitäten und Sand, deren Roman eine breite, positive Rezeption erfahren hat, wurde dennoch aus konservativen Kreisen wegen des Angriffs auf die Institution Ehe kritisiert. Die Erkundung der Rezeptionsgeschichte der drei Texte und ihre Bedeutung für die Literaturgeschichte sind daher auch Teil der Arbeit im Seminar.

Die drei Werke finden Sie digitalisiert auf der Plattform Gallica der BnF: <https://gallica.bnf.fr/accueil/de/content/accueil-de?mode=desktop>

**ROM 314-02 Sp La trilogía rural de Federico García Lorca  
Dr. Kuschel, Daniela**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 159  
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: In seiner ‚ländlichen‘ Trilogie widmet sich Federico García Lorca Frauen- und Geschlechterfragen seiner Zeit, insbesondere der unterdrückten weiblichen Sexualität. Lorcás eigene Homosexualität, die im damaligen Kontext – Spanien zu Beginn des 20. Jh. – nicht thematisiert werden konnte, wird häufig als Grund mitangeführt, dass sich der Dichter diesen anderen Opfern der geltenden Moral in seinen Werken zuwendet. Als „poeta dramático“ beschrieben, bringt Lorca Lyrik und Dramatik in besonderer Weise zusammen und kreiert so eine Dramenwelt, in der „die ehernen Gesetze des calderonianischen Dramas – die öffentliche Meinung, die opinión achtet streng auf die Wahrung der Ehre – noch einmal aufgerufen und in Szene gesetzt werden, aber nun nicht mehr, damit der Zuschauer sich mit ihnen identifiziere, sondern damit er sich gleichsam mit Grausen von ihnen abwende“ (Neuschäfer 2011, 352-353).

Im Seminar werden die Dramentexte Bodas de Sangre (1933), Yerma (1934) und La casa de Bernarda Alba (1936) analysiert, wobei die poetischen Verfahren und der Symbolgehalt, mit denen die Unterdrückung der weiblichen Sexualität durch die traditionelle Moral ausgedrückt werden, im Vordergrund stehen. Darüber hinaus soll der Blick auf die Cómico-Adaptation von Ilu Ros zeigen, inwiefern sich Lorcás bildhafte Sprache in gezeichnete Bilder transponieren lässt und diese bedeutenden Werke der spanischen Literatur so auf andere Weise in einem anderen Medium zugänglich macht.

**ROM 324-01 Fr / ROM 464 Fr Werbung im frankophonen Raum  
Füederer, Birgit**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 159  
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Werbung ist funktional, zweckgerichtet und omnipräsent. In vielen Fällen nimmt Sprache – oft in Kombination mit visuellen und/oder auditiven Codes – dabei eine zentrale Rolle ein. Die bewusste ‚Inszenierung‘ zeichnet sich auf sämtlichen sprachlichen Ebenen ab: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Text- und Diskursebene. Somit eignet sich dieser Themenbereich auch hervor-

gend, die in den einführenden Lehrveranstaltungen (insbesondere EVL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft und EPS Einführung in die französische Sprach- und Medienwissenschaft) erworbenen Kenntnisse zu festigen und anhand konkreter Beispiele aus der Praxis anzuwenden.

In diesem Proseminar werden wir uns mit Werbung speziell im frankophonen Raum auseinandersetzen und diese nach verschiedenen Kriterien analysieren und diskutieren. Neben den genuin linguistischen Aspekten können des Weiteren auch interlinguale, interkulturelle sowie multimodale Perspektiven einfließen. Anhand eines selbst zusammengestellten Datenkorpus wenden die Studierenden die erworbenen Kenntnisse an und präsentieren die Ergebnisse ihrer Analyse in Form von Referaten sowie in einer schriftlichen Hausarbeit.

**ROM 324-02 Sp / ROM 464 Sp Sprachpolitik und Machtstrukturen:  
Spanisch als koloniale Sprache in internationalen Organisationen  
N.N.**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 6, Raum 005  
Max. Gasthörendenzahl: 3

**Inhalt:** Das Seminar hinterfragt die diskursiven, neokolonialen Auswirkungen von institutionalisierten Kommunikationssprachen am Beispiel der Vereinten Nationen. Sprache bestimmt als Kommunikationsmittel über den Zugang zu Macht. In der internationalen Politik wird die Diplomatie über festgelegte Kommunikationssprachen ermöglicht. Diese Sprachen, wie z. B. Spanisch, verfügen über eine große Sprecher\*innenzahl weltweit, die auf koloniale Vergangenheiten zurückzuführen sind. Als Grundlage des Seminars wird die Reflektion der eigenen Sprachhandlung hinsichtlich der Reproduktion oder Dekonstruktion von Machtverhältnissen thematisiert, um den Studierenden den Zusammenhang von Sprache und Macht zu vermitteln.

Im ersten Teil des Seminars werden die theoretischen Hintergründe zu Sprachpolitik, Macht und Hegemonie, Sprachimperialismus und Spanisch als koloniale Sprache behandelt. Im zweiten Abschnitt wird inhaltlich die Sprachpolitik der Vereinten Nationen thematisiert, Diglossie in der internationalen Politik, die Möglichkeiten und Risiken von Übersetzungen, Sprachrechte und sprachliche Dekolonialisierung am Beispiel Indigener Sprachen.

**ROM 364-03 Sp / ROM 464 Sp  
Geschichtskonstruktion im aktuellen spanischen Film  
Dr. Beisel, Inge**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 308  
Max. Gasthörendenzahl: 3

**Inhalt:** Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter spanischer Filme Antworten auf die Fragestellung zu gewinnen, wie die jüngere spanische Geschichte, insbesondere der spanische Bürgerkrieg und die franquistische Ära im Rahmen filmischer Diskurse konstruiert und bewertet wird. Unverkennbar ist der in Spanien spätestens seit Mitte der neunziger Jahre erkennbare und gegenwärtig noch anhaltende Boom von Romanen und Filmen, die auf diese jüngere Vergangenheit verstärkt Bezug nehmen. Gleichzeitig wird das Thema – nach einer langen Phase der Ausblendung, die Teil einer offiziellen, von verschiedenen politischen Kräften geteilten Konsenspolitik war - in öffentlichen Diskussionen und im politischen Diskurs seit der Jahrtausendwende bis zum heutigen Tage kontinuierlich und kontrovers erörtert. Die wiederholten parlamentarischen Debatten um das so genannte Ley de memoria, das erst 2007 beschlossen wurde, sowie dessen Nachfolgegesetz, das am 19.10.2022 in Kraft getretene Ley de Memoria Democrática, stellen hierfür nur eines von vielen Beispielen dar.

Die ersten drei Sitzungen des Proseminars sollen zum einen der Einführung in kulturwissenschaftlich bzw. theoretisch relevante Aspekte der Rahmenthematik, zum anderen der Einarbeitung in zentrale Begriffe der Filmanalyse dienen. Den Schwerpunkt des Proseminars bildet die themenspezifische Analyse ausgewählter Filme, voraussichtlich *Silencio roto* (Armendáriz, 2001), *El espinazo del diablo* (G. del Toro, 2001), *La luz prodigiosa* (M. Hermoso, 2002), *Los girasoles ciegos* (J.L. Cuerda, 2008), *Pa negra* (A. Villaronga, 2010), *Pájaros de papel* (E. Aragón Álvarez, 2010), *La trinchera infinita* (A. Arregi, J. Garaño, J.M. Goenga, 2019) und *Madres paralelas* (P. Almodóvar, 2022).

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

## Slavistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### Kroatisch und Serbisch II Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

Inhalt: In diesem Kurs werden die bisher erworbenen Grundkenntnisse erweitert und vertieft. Es werden Kenntnisse vermittelt, die eine mündliche und schriftliche Verständigung im Alltag ermöglichen.  
 Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.  
 Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

### Kroatisch und Serbisch II Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
 Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

Inhalt: In diesem Kurs werden die bisher erworbenen Grundkenntnisse erweitert und vertieft. Es werden Kenntnisse vermittelt, die eine mündliche und schriftliche Verständigung im Alltag ermöglichen.  
 Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.  
 Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

### Kroatisch und Serbisch III Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
 Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

Inhalt: Der Kurs ist geeignet für alle, die über Grundkenntnisse verfügen und mehr Übung in der Konversation brauchen. Anhand von Leseübungen und Hörübungen werden ausgesuchte Themenbereiche bearbeitet, über die anschließend ausführlich gesprochen wird. Ausgesuchte Grammatikthemen werden wiederholt und vertieft. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.  
 Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verschieben.

### Kroatisch und Serbisch IV Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
 Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 ZOOM  
 Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

Inhalt: Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Die Grundlage des Kurses ist Lektüre und Analyse publizistischer und literarischer Originaltexte. Es werden Kenntnisse zu einer sicheren Diskussionsführung sowie mündlicher und schriftlicher Meinungsäußerung vermittelt.  
 Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.  
 Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

**Kroatisch und Serbisch IV****Pecur-Medinger, Zrinka**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

ZOOM

Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Die Grundlage des Kurses ist Lektüre und Analyse publizistischer und literarischer Originaltexte. Es werden Kenntnisse zu einer sicheren Diskussionsführung sowie mündlicher und schriftlicher Meinungsäußerung vermittelt.  
Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.  
Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**Medien- und Kommunikationswissenschaft**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**MKW 312: Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft / Theories of Media and Communication Studies****Prof. Dr. Kohring, Matthias**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SN 163

Max. Gasthörendenzahl: 20

**MKW 420: Strukturelle Bedingungen sozialer Medien / Structures of social media****Prof. Dr. Naab, Teresa**

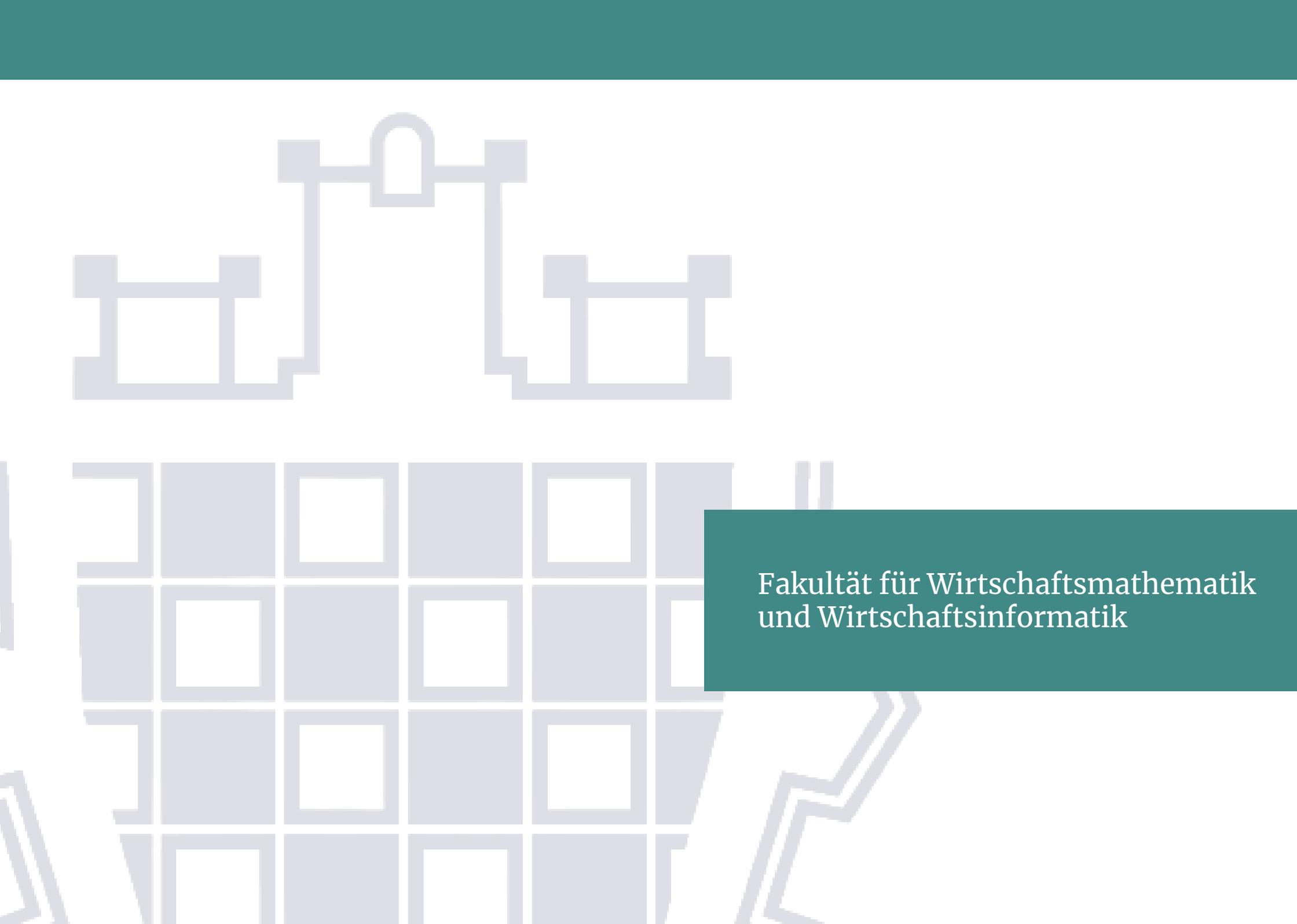
Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 150

Max. Gasthörendenzahl: 20

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.



Fakultät für Wirtschaftsmathematik  
und Wirtschaftsinformatik

## Informatik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer\*innenstudium.

### Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftspädagogen

Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo; Prof. Dr. Bizer, Christian

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Databases for Data Scientists

Dr. Hertling, Sven

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt

Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

### Data Mining

Dr. Hertling, Sven

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, B, Raum B 144

Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

### Deep Learning

Prof. Dr. Gemulla, Rainer

Vorlesung

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 101

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Generative Software Engineering

Dr. Kessel, Marcus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 203

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Praktische Informatik II

Prof. Dr. Gemulla, Rainer

Vorlesung

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SN 169

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SN 169

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Softwaretechnik I

Prof. Dr. Atkinson, Colin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, B, Raum B 144

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Web Mining

Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo; Prof. Dr. Bizer, Christian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum A 101

Max. Gasthörer\*innenzahl: 5

### Wirtschaftsinformatik II: Einführung in die Modellierung

Dr. Meilicke, Christian; Prof. Dr. Stuckenschmidt, Heiner

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 165

Max. Gasthörer\*innenzahl: 10

**Wirtschaftsinformatik IV - IS 204****Green, Tommaso; Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

M 003

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Wirtschaftsinformatik IV - IS 204****Green, Tommaso; Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

A 5, 6, B, Raum B 144

Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**Mathematik**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

**Algebraische Zahlentheorie****Dr. Reichelt, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 23-25, A, Raum A 203

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 23-25, A, Raum A 203

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Funktionalanalysis II****Dr. Parczewski, Peter**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, C, Raum C 015

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Lineare Algebra II / A****Prof. Ph. D. Staudigl, Mathias**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-24.03. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Fr, 14.02.-28.03. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 23-25, A, Raum A 001

Max. Gasthörendenzahl: 5

**Algebraische Zahlentheorie****Dr. Reichelt, Thomas**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 14.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 23-25, A, Raum A 203

Max. Gasthörendenzahl: 5

**MAC 510 Numerik partieller Differentialgleichungen****Prof. Dr. Göttlich, Simone**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 27-29, C, Raum 301

Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

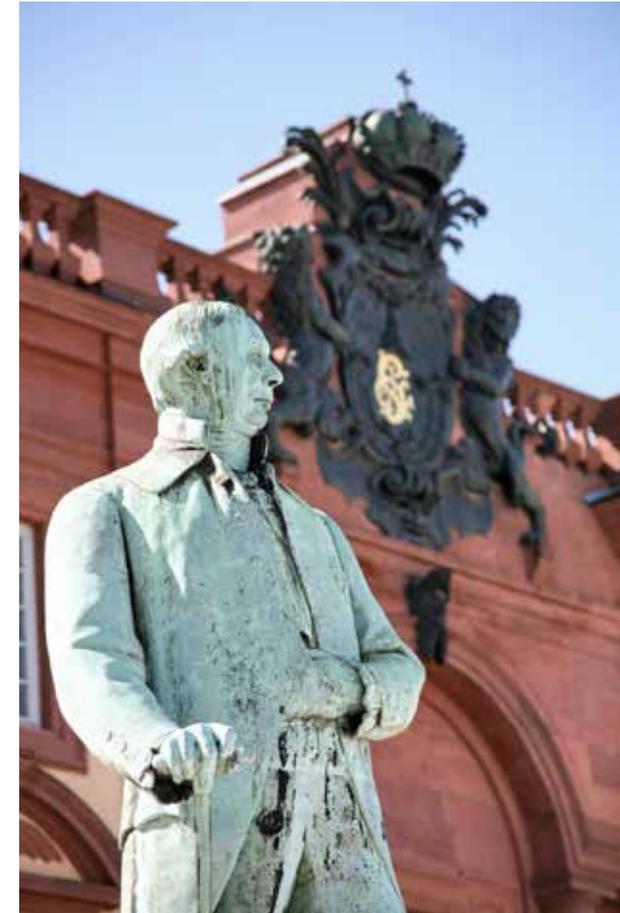


Foto: Universität Mannheim

## Lehrangebote der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Die Vorlesungszeit der Musikhochschule im Wintersemester beginnt am 24.03.2025 und endet am 18.07.2025. Ein vollständiges Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen erscheint kurz vor Vorlesungsbeginn. Es kann auf der Internetseite der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim eingesehen werden unter: [www.muho-mannheim.de](http://www.muho-mannheim.de). Bei Fragen können Sie sich auch gerne an das Büro für das Gasthörenstudium wenden.

Wir weisen darauf hin, dass der Ausfall oder die Verlegung von Veranstaltungen nur direkt durch die Musikhochschule bekannt gegeben werden.



Staatliche Hochschule für  
Musik und Darstellende Kunst  
Mannheim  
University of Music and Performing Arts

Universitätsbibliothek



## Universitätsbibliothek Mannheim

### Kontakt

Universitätsbibliothek Mannheim  
 Schloss Schneckenhof West  
 68131 Mannheim  
 Telefon InfoCenter: 0621 181–2948  
 E-Mail: [info.ub@uni-mannheim.de](mailto:info.ub@uni-mannheim.de)  
[www.bib.uni-mannheim.de](http://www.bib.uni-mannheim.de)  
 UB-Chat: Montag–Freitag, 10–18 Uhr



### ANGEBOT

Die Universitätsbibliothek bietet die Informations- und Forschungsinfrastruktur für Wissenschaft, Lehre und Studium an der Universität Mannheim – analog und digital. Auch Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Unternehmen der Metropolregion steht die Bibliothek offen.

In der Universitätsbibliothek finden Sie Literatur, Medien und Datenbanken aus allen Fachgebieten – ausleihbar oder zum Lesen vor Ort.

Rund 2,7 Mio. Medien insgesamt, 808.000 Medien im Präsenzbestand, 482.000 E-Books, über 500 Online-Datenbanken, rund 36.000 elektronische und 800 konventionelle Zeitschriften-Abonnements (Stand 2022) stehen campusweit zur Verfügung. Im Katalog Primo können Sie die Bestände online recherchieren.

### FACHLICHE RECHERCHE UND KURSE

Die Fachreferentinnen und Fachreferenten beantworten Ihre Fragen zur fachlichen Recherche und beraten Sie individuell zu Ihrem Thema. Für Ihr Fach bieten wir Ihnen Literatur, Datenbanken, weitere Sucheinstiege sowie fachspezifische Recherchekurse.

In unseren Kursen erhalten Sie Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum Umgang mit Forschungsdaten. Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Kurse, Tutorials und Führungen.

### BIBLIOTHEKSBEREICHE

Die Bibliotheksbereiche Schloss Schneckenhof, Schloss Ehrenhof (Hasso-Plattner-Bibliothek), A3 und A5 sind mit ihren großen Buch- und Zeitschriftenbeständen Spezialbibliotheken für die jeweiligen Fachbereiche. Sie leihen als Präsenzbibliotheken ihre Bestände nicht aus, sondern stellen sie in systematischer Freihandaufstellung zur Benutzung vor Ort zur Verfügung.

Im Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof befinden sich auch das InfoCenter, die Sonderleseplätze, das Learning Center und das ExplAB.

Das Ausleihzentrum Schloss Westflügel ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Ausleihen und Fernleihen. Dort sind die neueren Ausleihbestände und die Lehrbuchsammlung untergebracht. Sie holen die Bücher aus dem Regal und buchen sie an den Selbstverbuchern auf Ihr Konto. Bestellte oder vorgemerkte Medien finden Sie im Abholraum. Fernleihen erhalten Sie an der Infotheke.

In den Bibliotheksbereichen stehen Ihnen Drucker, Kopierer und Scanner zur Verfügung. Sie können kostenlos Scans auf USB-Sticks sichern oder an Ihre universitäre E-Mail-Adresse versenden.

### BIBLIOTHEKSAUSWEIS

Ihr Bibliotheksausweis ist die Chip-Karte ecUM. Ihre ecUM und die Uni-ID erhalten Sie bei der Universitäts-IT im InfoCenter. Mit der Uni-ID haben Sie Zugang zum Studierendenportal der Universität Mannheim und zu Ihrem Bibliothekskonto.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek: <https://www.bib.uni-mannheim.de/oefnungszeiten/>

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie uns an!

## UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK MANNHEIM

Schloss Schneckenhof West, 68131 Mannheim  
 InfoCenter: +49 621 1812948  
 @ info@ub.uni-mannheim.de  
 www.ub.uni-mannheim.de

## BIBLIOTHEKSBEREICHE

**SCHLOSS SCHNECKENHOF**  
 Eingang Süd  
 • InfoCenter mit Sonderlesebereich:  
 • Infohäke im InfoCenter:  
 • Betriebswirtschaftliche  
 • Zugang zum Learning Center (1. OG) via Passage  
 Mo – Fr: 8.00-23.00, Sa – So: 10.00-23.00  
 Mo – Fr: 9.00-18.00  
 Mo – Fr: 9.00-16.00

①

**SCHLOSS EHRENHOF**  
 Hasso-Plattner-Bibliothek (2. OG)  
 • Rechtswissenschaft  
 • Volkswirtschaftslehre  
 • Geschichte  
 • Wirtschaftsgeographie  
 Mo – Fr: 8.00-23.00, Sa – So: 10.00-23.00

②

**SCHLOSS WESTFLÜGEL**  
 Auslesezentrum mit Lehrbuchsammlung  
 Mo – Fr: 8.00-18.00, Sa: 10.00-13.00

③

**A 3 (1. OG)**  
 • Medien- und Kommunikationswissenschaft  
 • Philosophie  
 • Psychologie und Erziehungswissenschaft  
 • Sprach- und Literaturwissenschaft  
 • Theologie  
 • Mediathek  
 Mo – Fr: 8.00-23.00, Sa – So: 10.00-23.00

④

**A 5 Seminar-Gebäude Teil A**  
 • Sozialwissenschaften  
 • Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)  
 • Mathematik und Informatik  
 Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) -  
 Forschungsbibliothek  
 Mo – Fr: 8.00-23.00, Sa – So: 10.00-23.00

⑤

**BIBLIOTHEKSVERWALTUNG**  
 Schloss Schneckenhof West (2. OG)

⑥

Stand HWS 2019 - Änderungen der Öffnungszeiten siehe UB-Webseite | Aktuelles



## Albert, Reiner, apl. Prof. Dr.

Historisches Institut, Sonstige Unterorganisation; reiner.albert@uni-mannheim.de

## Albornos Gómez, Paula

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;  
 paula.albornos.gomez@uni-mannheim.de

## Altwater-Mackensen, Nicole, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Anglistik, Anglistische Linguistik/Synchronie; altwater-mackensen@uni-mannheim.de

## Atkinson, Colin, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Softwaretechnik; colin.atkinson@uni-mannheim.de

## Augustin, Adrian

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik IV; adrian.augustin@uni-mannheim.de

## Azkarate-Askasua, Miren, Prof. Ph. D.

Juniorprofessur für Makro- und Entwicklungsökonomik; azkarate-askasua@uni-mannheim.de

## Balykin, Ivan, Dr.

Professur für Zeitgeschichte; ivan.balykin@uni-mannheim.de

## Beisel, Inge, Dr.

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; inge.beisel@uni-mannheim.de

## Benz, Inga

Didaktik Mehrsprachigkeit, Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsinnovation;  
 inga.benz@uni-mannheim.de

## Bitter, Georg, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Bank-, Börsen- und  
 Kapitalmarktrechts; bitter@uni-mannheim.de

## Bizer, Christian, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik V; christian.bizer@uni-mannheim.de

## Blott, Lena, Dr.

Lehrstuhl für Anglistik I; lena.blott@uni-mannheim.de

**Borgstedt, Angela, Prof. Dr.**

Historisches Institut allgemein, Professur für Zeitgeschichte; angela.borgstedt@uni-mannheim.de

**Boritzki, Rebecca**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing I;  
rebecca.boritzki@uni-mannheim.de

**Brandt, Patrick, Dr.**

Germanistische Linguistik, Philosophische Fakultät, Seminar für Deutsche Philologie;  
patrick.brandt@uni-mannheim.de

**Bräuer, Felix, Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie I; felix.braeuer@uni-mannheim.de

**Braun, Claudia, Dr.**

Lehrstuhl für Alte Geschichte; c.braun@uni-mannheim.de

**Bräuninger, Thomas, Prof. Dr.**

Political Economy; thomas.braeuninger@uni-mannheim.de

**Brecher, Martin, Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik;  
martin.brecher@uni-mannheim.de

**Bröder, Arndt, Prof. Dr.**

Allgemeine Psychologie; broeder@uni-mannheim.de

**Bruder, Jonas**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management;  
jonas.bruder@uni-mannheim.de

**Cassee, Andreas, Prof. Dr.**

Juniorprofessur für Politische Philosophie; cassee@uni-mannheim.de

**Celik, Sengül, Dr.**

Philosophisches Seminar, Ethik; philosophie@uni-mannheim.de

**Ciccione, Antonio, Prof. Ph. D.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Makroökonomie und Finanzmärkte;  
antonio.ciccione@uni-mannheim.de

**Costacurta, Eliana, Dr.**

Lehrbeauftragte Portugiesisch, Romanisches Seminar; eliana.costacurta@uni-mannheim.de

**Deppermann, Arnulf, Prof. Dr.**

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; arnulf.deppermann@uni-mannheim.de

**Dufferain-Ottmann, Svenja, Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; svenja.dufferain-ottmann@uni-mannheim.de

**Ebbinghaus, Bernhard, Prof. Dr.**

Professur für Soziologie III, Makrosoziologie; ebbinghaus@uni-mannheim.de

**Eck, Jennifer, Dr.**

Professur für Kulturvergleichende Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Fakultät für Sozialwissenschaften; jennifer.eck@uni-mannheim.de

**Egidy, Stefanie, Prof. Dr.**

Professur für Öffentliches Recht, Ökonomische Analyse des Rechts und Öffentliches Wirtschaftsrecht; stefanie.egidy@uni-mannheim.de

**Emmer, Christine**

Die europäischen Gesellschaften und ihre Integration, Professur für Gesundheitspsychologie;  
emmer@uni-mannheim.de

**Engelberg, Stefan, Prof. Dr.**

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; stefan.engelberg@uni-mannheim.de

**Engemann, Helen, Prof. Dr.**

Professur für Didaktik der Mehrsprachigkeit; h.engemann@uni-mannheim.de

**Fetscher, Justus, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Neuere Germanistik I; justus.fetscher@uni-mannheim.de

**Filusch, Julia**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen, Taxation & Finance;  
julia.spiess@uni-mannheim.de

**Fischinger, Philipp, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handel- und Wirtschaftsrecht;  
philipp.fischinger@uni-mannheim.de

**Ford, Matthew**

Anglistisches Seminar, Anglistik II, Amerikanistik; matthew.ford@uni-mannheim.de

**Franck, Jens-Uwe, Prof. Dr.**

Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht; franck@uni-mannheim.de

**Franz, Joachim, Dr.**

Juniorprofessur für Neuere Deutsche Literatur, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse; jfranz@uni-mannheim.de

**Friedhofen, Philipp, Dr.**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; friedhofen@uni-mannheim.de

**Füreder, Birgit**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; birgit.fuereder@uni-mannheim.de

**Gassert, Philipp, Prof. Dr.**

Professur für Zeitgeschichte; philipp.gassert@uni-mannheim.de

**Gaul, Johannes**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II;  
johannes.gaul@uni-mannheim.de

**Gawlitzeck, Ira, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik I; ira.gawlitzeck@uni-mannheim.de

**Gemulla, Rainer, Prof. Dr.**

Professur für Praktische Informatik I, Data Analysis/Machine Learning, Large Scale Management; rgemulla@uni-mannheim.de

**Gesang, Bernward, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; gesang@uni-mannheim.de

**Glomb, Stefan, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik II; glomb@uni-mannheim.de

**Görtz, Julia**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; julia.goertz@uni-mannheim.de

**Göttlich, Simone, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Wissenschaftliches Rechnen; goettlich@uni-mannheim.de

**Green, Tommaso**

School of Business Informatics and Mathematics; tommaso.green@uni-mannheim.de

**Griffiths, Philip, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik II; philip.griffiths@uni-mannheim.de

**Gronemann, Claudia, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I, Seminar für Deutsche Philologie; gronemann@uni-mannheim.de

**Grüner, Hans Peter, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik; gruener@uni-mannheim.de

**Helbling, Marc, Prof. Dr.**

Professur für Soziologie mit Schwerpunkt Migration und Integration; helbling@uni-mannheim.de

**Helmig, Bernd, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management;  
bernd.helmig@uni-mannheim.de

**Hertling, Claus, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Mathematik VI; claus.hertling@uni-mannheim.de

**Hertling, Sven, Dr.**

Professur für Data Science; sven.hertling@uni-mannheim.de

**Herzberg, Laura**

Germanistische Linguistik; herzberg@uni-mannheim.de

**Höfert, Dorothee, Dr.**

Dez. II - Gasthörendenstudium, Universität Mannheim; dorothee.hoefert@uni-mannheim.de

**Höhle, Hartmut, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik IV; hoehle@uni-mannheim.de

**Hörisch, Jochen, Prof. em. Dr.**

Seminar für deutsche Philologie, Neuere Germanistik II, Gegenwartsliteratur;  
jochen.hoerisch@uni-mannheim.de

**Holtmann, Svea**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre;  
svea.holtmann@uni-mannheim.de

**Janeba, Eckhard, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik;  
eckhard.janeba@uni-mannheim.de

**Jennings, David**

Anglistisches Seminar allgemein; david.jennings@uni-mannheim.de

**Kabatnik, Susanne, Dr.**

Seminar für deutsche Philologie, Germanistische Linguistik; susanne.kabatnik@uni-mannheim.de

**Karst, Karina, Dr.**

Bereich Psychologie allgemein, Lehrstuhl für Bildungspsychologie; karst@uni-mannheim.de

**Kerkhof, Stefanie, PD Dr.**

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre, Abteilung Volkswirtschaftslehre,;  
stefanie.kerkhof.van.de@uni-mannheim.de

**Kersten, Kristin, Prof. Dr.**

Didaktik Mehrsprachigkeit; kristin.kersten@uni-mannheim.de

**Kessel, Marcus, Dr.**

Lehrstuhl für Softwaretechnik; marcus.kessel@uni-mannheim.de

**Kittstein, Ulrich, apl. Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Neuere Germanistik I, Seminar für Deutsche Philologie allgemein;  
ulrich.kittstein@uni-mannheim.de

**Kohring, Matthias, Prof. Dr.**

Medien- und Kommunikationswissenschaft IV; m.kohring@uni-mannheim.de

**Krause, Matthias, Prof. Dr.**

Theoretische Informatik; krause@uni-mannheim.de

**Kronenberger, Sebastian, Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen  
kronenberger@uni-mannheim.de

**Krug, Stephen**

Lehrstuhl für Anglistik II; krug@uni-mannheim.de

**Kucharzewski, Jan Dominik, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik III; kucharzewski@uni-mannheim.de

**Kuhlmann, Beatrice, Prof. Dr.**

Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt Kognitives Altern;  
kuhlmann@uni-mannheim.de

**Kuhn, Moritz, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Angewandte Politische Ökonomie;  
mokuhn@uni-mannheim.de

**Kuschel, Daniela, Dr.**

Romanisches Seminar allgemein; daniela.kuschel@uni-mannheim.de

**Lang, Valentin, Prof. Dr.**

Professur für Politische Wissenschaft, Politische Psychologie; lang@uni-mannheim.de

**Lansen, Greta Regina, Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische  
Sprach- und Medienwissenschaft II; lansen@uni-mannheim.de

**Lanzrath, Aline**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing I;  
aline.lanzrath@uni-mannheim.de

**Leitner, Franca**

Lehrstuhl für Anglistik II; franca.leitner@uni-mannheim.de

**Lembke, Astrid, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; astrid.lembke@uni-mannheim.de

**Lobin, Henning, Prof. Dr.**

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; lobin@uni-mannheim.de

**Lorette, Pernelle Clémence, Ph.D.**

Lehrstuhl für Anglistik I, Anglistische Linguistik/Synchronie; p.lorette@uni-mannheim.de

**Mata, Jutta, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie, Sozialforschung; mata@uni-mannheim.de

**Meilicke, Christian, Dr.**

Praktische Informatik II; christian.meilicke@uni-mannheim.de

**Meineke, Eva-Tabea, Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; meineke@uni-mannheim.de

**Müller, Michael, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie; Juniorprofessur Öffentliches Recht, Digitalisierung; m.mueller@uni-mannheim.de

**Müller-Lance, Johannes, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; johannes.mueller-lance@uni-mannheim.de

**Naab, Teresa, Prof. Dr.**

Digitale Kommunikation; naab@uni-mannheim.de

**Nasri, Ilias**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und empirische Kapitalmarktforschung; ilias.nasri@uni-mannheim.de

**Neumeier, Madita**

Anglistik/Amerikanistik für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Anglistisches Seminar allgemein; madita.neumeier@students.uni-mannheim.de

**Oloff, Florence, Prof. Dr.**

Germanistische Linguistik Multimodale Interaktion; oloff@uni-mannheim.de

**Parczewski, Peter, Dr.**

Wirtschaftsmathematik II, Numerik; peter.parczewski@uni-mannheim.de

**Pecur-Medinger, Zrinka**

Lehrstuhl für Slavische Philologie; zrinka.pecur-medinger@uni-mannheim.de

**Percillier, Michael, PD Dr.**

Lehrstuhl Anglistik IV, Anglistische Linguistik/Diachronie; percillier@uni-mannheim.de

**Pett, Alicia**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing I; alicia.pett@uni-mannheim.de

**Ponzetto, Simone Paolo, Prof. Dr.**

Professur für Wirtschaftsinformatik; ponzetto@uni-mannheim.de

**Reichelt, Thomas, Dr.**

Institut für Mathematik allgemein; reichelt@uni-mannheim.de

**Reinwald, Max, Prof. Dr.**

Juniorprofessur Management; max.reinwald@uni-mannheim.de

**Rivatelli, Marcella**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; marcella.rivatelli@uni-mannheim.de

**Rostam-Afschar, Davud, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Taxation & Finance, Professur für Accounting; rostam-afschar@uni-mannheim.de

**Ruhe, Cornelia, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; cornelia.ruhe@uni-mannheim.de

**Schäfer, Stefanie, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik III; stefanie.schaefer@uni-mannheim.de

**Schälike, Julius, apl. Prof. Dr.**

Fachbereich Philosophie allgemein, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; julius.schaelike@uni-mannheim.de

**Scheu-Hachtel, Linda**

Theoretische Informatik; linda.scheu-hachtel@uni-mannheim.de

**Schilpp, Jan**

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik IV; jan.schilpp@uni-mannheim.de

**Schmidt, Christin**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II;  
christin.schmidt@uni-mannheim.de

**Schmitt, Kathrin**

Romanisches Seminar, Akademische Mitarbeiterin; kathrin.schmitt@uni-mannheim.de

**Schneider, Cornelius, Dr.**

Lehrstuhl für VWL, Business Economics, Experimentelle Wirtschaftsforschung;  
schneider@uni-mannheim.de

**Schneider, Roman, Dr.**

Germanistische Linguistik; roman.schneider.gast@uni-mannheim.de

**Scholten-Buschhoff, Friederike, Dr.**

Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit;  
friederike.scholten-buschhoff@uni-mannheim.de

**Schuhmaier, Sina, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik II; sina.nathalie.schuhmaier@uni-mannheim.de

**Schulz, Patrick**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management;  
patrick.schulz@uni-mannheim.de

**Siede, Irmgardt, Dr.**

Philosophische Fakultät, Lehrbeauftragte; historisches.institut@uni-mannheim.de

**Sen, Indira**

Data Science Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; indira.sen@uni-mannheim.de

**Spetzke, Ina**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik, Universität Mannheim; i.spetzke@uni-mannheim.de

**Starogardzki, Anna Lisa**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; a.starogardzki@uni-mannheim.de

**Staudigl, Mathias, Prof. Ph. D.**

Lehrstuhl für Mathematische Optimierung; m.staudigl@uni-mannheim.de

**Steinke, Ingo, Dr.**

Lehrstuhl für Statistik II; ingo.steinke@uni-mannheim.de

**Stocker, Toni, Dr.**

Lehrstuhl für Statistik II; stocker@uni-mannheim.de

**Straßburger, Benjamin, Prof. Dr.**

Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht, öffentliches Wirtschafts- und Medienrecht;  
strassburger@uni-mannheim.de

**Streb, Jochen, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte; jochen.streb@uni-mannheim.de

**Strohmaier, Markus, Prof. Dr.**

Data Science, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; markus.strohmaier@uni-mannheim.de

**Stuckenschmidt, Heiner, Prof. Dr.**

Praktische Informatik II; heiner.stuckenschmidt@uni-mannheim.de

**Syré, Ludger, Dr.**

Professur für Zeitgeschichte; ludger.syre@uni-mannheim.de

**Thaller, Anja, Dr.**

Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit;  
anja.thaller@uni-mannheim.de

**Thoma, Dieter, PD Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik I, Anglistische Linguistik/Synchronie; thoma@uni-mannheim.de

**Tonon Kretzer, Cristina**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; c  
ristina.tonon.kretzer@uni-mannheim.de

**Traunmüller, Richard, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Empirische Demokratieforschung; traunmueller@uni-mannheim.de

**Trenkler, Carsten, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Empirische Wirtschaftsforschung;  
trenkler@uni-mannheim.de

**Tröger, Thomas, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftstheorie; thomas.troeger@uni-mannheim.de

**Tuttnauer, Or**

Die politischen Systeme Europas und ihre Integration, Professur für Politische Wissenschaft III; or.tuttnauer@uni-mannheim.de

**Uhl, Ludwig**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management; ludwig.uhl@uni-mannheim.de

**Vogt, Jan**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management; jan.vogt@uni-mannheim.de

**Volpe, Alessandra**

Romanisches Seminar allgemein; alessandra.volpe@uni-mannheim.de

**Wagener, Dietrich, Dr.**

Professur für Psychologie II; dietrich.wagener@uni-mannheim.de

**Weimer, Jessica**

Lehrstuhl für Anglistik III; jessica.weimer@uni-mannheim.de

**Wendelborn, Christian, Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; christian.wendelborn@uni-mannheim.de

**Wendt, Angela, Dr.**

Dez. II - Gasthördenstudium, Universität Mannheim; angela.wendt@uni-mannheim.de

**Witt, Andreas, Prof. Dr.**

Computational Humanities & Text Technologie; witt@uni-mannheim.de

**Wolf, Ursula, Prof. Dr.**

Fachbereich Philosophie allgemein; ursula.wolf@uni-mannheim.de

**Yang, Lily Ling**

Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomie; lily.yang@uni-mannheim.de

**Yolcu, Nadja-Mira**

Lehrstuhl für Philosophie I; nadja-mira.yolcu@uni-mannheim.de

**Zalonis, Jasmin**

Professur für Kryptographie, Theoretische Informatik; zalonis@uni-mannheim.de

**Zental, Jan**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre; jan.zental@uni-mannheim.de

### Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Gasthörenstudium

#### Ich beantrage die Teilnahme am Gasthörenstudium im Frühjahrs-/Sommersemester 2025

Die Datenschutzhinweise finden Sie [hier: https://www.uni-mannheim.de/studium/lebenslanges-lernen/gasthoerenstudium/datenschutzhinweise/](https://www.uni-mannheim.de/studium/lebenslanges-lernen/gasthoerenstudium/datenschutzhinweise/)

Nachname: \_\_\_\_\_ Titel\*: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_  
 Geschlecht: weiblich  männlich  divers  Matrikelnummer\*: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Ersteinschreibung im Gasthörenstudium: \*  
 Straße: \_\_\_\_\_ ja  nein   
 PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort : \_\_\_\_\_ \* freiwillige Angabe

#### Gewünschte Veranstaltungen (s. Programm „Gasthörenstudium FSS 2025“):

Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können! Bei Bedarf können Sie weitere Veranstaltungen nachmelden.

	NAME DER LEHRPERSON	TITEL DER LEHRVERANSTALTUNG
1		
2		
3		
4		

Wenn Sie mehr als 4 Lehrveranstaltungen besuchen möchten, können Sie sich **ab Montag, 3. Februar 2025** für weitere Veranstaltungen anmelden unter <http://portal2.uni-mannheim.de>. Insgesamt ist die Belegung von **maximal 6 Lehrveranstaltungen** möglich.

#### Hinweis zum Versand der Zulassungsunterlagen:

Als Beitrag zur Nachhaltigkeit versenden wir die Zulassungsunterlagen **grundsätzlich per E-Mail** an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** (abrufbar unter <https://exchange.uni-mannheim.de>). Ersteinschreibende erhalten ihre Unterlagen zusammen mit ihren Login-Daten auf dem Postweg.

Falls Sie sich nicht zum ersten Mal einschreiben, aber dennoch zusätzlich den Postversand wünschen, bitte ankreuzen:  
 Zusätzlich zum E-Mail-Versand bitte ich um Zusendung meiner Zulassungsunterlagen per Post an meine o.g. Anschrift.

**weiter auf Seite 2 →**

#### Teilnahmeregelungen:

- Der Anmeldezeitraum für das FSS 2025 beginnt am 15.01.2025. und endet am 02.03.2025.
- Die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen im FSS 2025 beginnt am 28. Januar 2025 (Losprinzip).
- Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können!
- Die Anmeldung ist zunächst für bis zu 4 Lehrveranstaltungen möglich. Ab dem 3. Februar können Sie unter <http://portal2.uni-mannheim.de> maximal 2 weitere Veranstaltungen nachmelden.
- Bei Überbelegung behält sich die Universität vor, Ihre Anmeldung zu der entsprechenden Veranstaltung abzulehnen bzw. eine Warteliste zu führen. Die Entscheidung trifft der jeweilige Lehrstuhl.
- Für Veranstaltungen, die nicht Bestandteil des Programms sind, ist vorab bei dem betreffenden Lehrstuhl die Zustimmung zur Teilnahme einzuholen.
- Änderungen des Programms und des Lehrformats (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten.
- Nach erfolgter Zulassung gehen Ihnen Ihre Zulassungsunterlagen (Anmeldebestätigung und Rechnung) für das FSS 2025 per E-Mail an Ihre universitäre E-Mail-Adresse zu (bei erstmaliger Einschreibung: per Postversand).
- Gasthörenausweis ist die Chipkarte „ecUM“ mit aktuellem Gültigkeitsaufdruck. Nach Zahlung Ihrer Semestergebühr bitte dem Gültigkeitsnachweis für das FSS 2025 an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen.
- Die Anmeldung zum Gasthörenstudium ist verbindlich! Die Semestergebühr von € 125 fällt an, wenn Sie für mindestens eine Veranstaltung zugelassen sind. Sie ist mit Erhalt der Rechnung fällig.**

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift

**Einwilligungserklärung zur Kontaktaufnahme über die private E-Mailadresse durch die Universität Mannheim** (nicht erforderlich, wenn Sie diese Einwilligung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erteilt haben):

Hiermit willige ich ein, dass mir das Büro für das Gasthörenstudium Informationen an die untenstehende E-Mailadresse übersenden darf, z.B. organisatorische Hinweise, Hinweise zu Vorträgen, Führungen, sonstigen Veranstaltungen. Meine E-Mail-Adresse wird ausschließlich zu dem Zweck, Informationen mit Bezug zum Gasthörenstudium oder der Universität Mannheim zu erhalten, in einem Verteiler erfasst, gespeichert und verwendet. Die Einwilligung erfolgt freiwillig und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf kann ich an die in den Datenschutzhinweisen genannte Stelle richten. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



[www.uni-mannheim.de/gasthoeren](http://www.uni-mannheim.de/gasthoeren)